

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 1/2 · 12.1.2018

Gemeinsames Programm für die niederösterreichische Wirtschaft

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner unterzeichneten Übereinkommen. **Seiten 3 & 7**



Foto: NLK Reinberger

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

ÖAMTC
Firmen-Mitglied
werden!

**Jetzt Flotten-
Rabatte nutzen!**

Gleich persönliches Angebot anfordern:
▶ firmitgliedschaft@oamtc.at
▶ www.oamtc.at/firmitinfo



Tel.: 02913-272 A-3753 Dallein
e-mail: hallenbau@baumhauer.at

Fax: 02913-373
www.baumhauer.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ



V.l.: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKÖ-Präsident Christoph Leitl, NÖ Spartenobfrau Information und Consulting Ingeborg Dockner, Erster Präsident des Nationalrats Wolfgang Sobotka, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesinnungsmeister der Rauchfangkehrer Peter Engelbrechtsmüller, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, NÖ Spartenobmann Industrie und Präsident der Industriellenvereinigung NÖ Thomas Salzer, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz. Foto: Kraus

Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja **Zwazl** lud ins Palais Niederösterreich zum traditionellen Neujahrsempfang. Zahlreiche Ehrengäste lie-

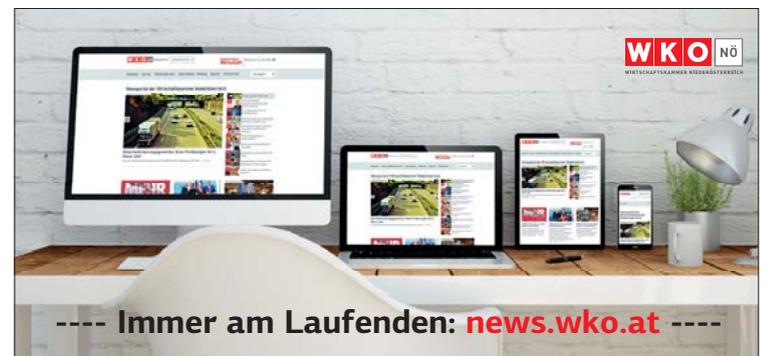
ßen es sich nicht nehmen, diesem gesellschaftlichen Highlight zu Jahresbeginn beizuwohnen.

Mehr lesen Sie auf den **Seiten 4 bis 6.**

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, gesetzliche Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich mit dem Sitz in St. Pölten, ist alleinige Eigentümerin von „Niederösterreichische Wirtschaft“. Aus dem Grundsatzprogramm der Wirtschaftskammerorganisation ergeben sich auch die medienpolitischen Ziele von „Niederösterreichische Wirtschaft“:

Neben einer umfassenden Information der Wirtschaftskammermitglieder über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik und über branchenspezifische Belange (Information nach innen) trägt die „Niederösterreichische Wirtschaft“ einen wesentlichen Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaft und die Wirtschaftskammerorganisation (Information nach außen).



---- Immer am Laufenden: news.wko.at ----

AUS DEM INHALT

Thema							
Neujahrsempfang der WKNÖ	4 - 6	WKNÖ-Information zum Handelskollektivvertrag	13	GmbH-Gründung	19	Termine	25
Niederösterreich		KMU DIGITAL Serie: Andreas Weber, AVIA Gmünd	13	Die Neuerungen im Verkehrsbereich	19	Zollwert, Nachfolgebörse, VPI	26
MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft	7	Österreich		Außenwirtschaft: Nordafrikas größte Landwirtschaftsmesse	20	Insolvenzen	27
NÖ Exportwirtschaft weiter im Aufwind	8	Das bringt 2018	14	PLASTPOL-Messe in Polen	20	Branchen	
Neuer Studienlehrgang für die chemische Industrie	9	Service		Österreichischer Exportpreis Serie „Erfolgreich mit dem WIFI“:	21	Familienskitag um die Hälfte	28
Erasmus + Praktikum der TMS	10	Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht 2018	16 - 17	Nicole Ribarich	22	Gewerbe & Handwerk	30
Dlouhy baut 100 Ambulanzen für Sri Lanka	11	Serie Datenschutz: Das ist neu!	18	Mediendesign-Ausbildung im WIFI St. Pölten	22	NÖ Baupreis 2018	31
Tulln bekommt Haus der Digitalisierung	12	Datenschutz-Grundverordnung	18	Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“	23	Handel	32
		Basisworkshops im WIFI	18	Rhetorik-Seminar für FunktionärInnen der WKNÖ	24	Information & Consulting	33
		Neu: Die Vereinfachte				Bezirke	34
						Kleiner Anzeiger	47
						Buntgemischt	48

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wko.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHLE DER WOCHE

300

Millionen Euro werden im Jahr 2018 in den NÖ Straßenbau investiert. Im Landesstraßennetz werden 120 Millionen umgesetzt. Weitere 180 Millionen Euro fließen seitens der Asfinag in Autobahn- und Schnellstraßenprojekte.

KOMMENTAR

MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Das Jahr 2018 beginnt mit einem starken Signal: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ich haben namens des Landes Niederösterreich und der WKNÖ unser gemeinsames Wirtschaftsprogramm unter dem Titel „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“ am 9. Jänner unterzeichnet. Die darin enthaltenen Maßnahmen reichen vom gemeinsamen Bekenntnis zum Grundsatz „Beraten statt Strafen“ im Verwaltungsvollzug über eine gemeinsame Initiative für einen verpflichtenden Berufsorientierungsunterricht bis zum gemeinsamen Einsatz für einen raschen Breitbandausbau und Unterstützung der Unternehmen bei der Digitalisierung.

Auch der mit Jahresanfang in Kraft getretene und in Summe mit 3,5 Millionen Euro dotierte NÖ Handwerkerbonus ist eine konkrete Maßnahme, die wir bereits umgesetzt haben. Bewährte Kooperationen wie die Technologie- und Innovationspartner (TIP), die NAFES, die Lehrstellenberater oder der NÖ Begabungskompass werden fortgeführt. Darüber hinaus sind für eine verbesserte Wertschätzung der Leistungen unserer Unternehmerinnen und Unternehmer in der Öffentlichkeit gemeinsame PR-Aktivitäten von Land und Wirtschaftskammer geplant.

Das Programm folgt einem ganz klaren Ziel: Bestmögliche Bedingungen für das Unter-

nehmertum und damit für Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität im Land zu schaffen. Denn ein MEHRwert für die Wirtschaft ist zugleich ein MEHRwert für das gesamte Land. Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer, viel Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2018!



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Powerlines angelt Millionenaufträge aus dem Ausland

Drei prestigeträchtige Aufträge hat die Powerlines Group mit Hauptsitz im Wirtschaftspark Wolkersdorf an Land gezogen.

Mittels Joint Ventures rüstet Powerlines bis März 2019 in Schottland mit dem britischen Baukonzern Carillion die noch mit Diesellokomotiven betriebene „Shotts-Line“ auf. Diese ist eine von vier Bahnlinien, die Edinburgh mit Glasgow verbinden. Der Auftrag (70 Millionen Euro) umfasst die Elektrifizierung des 74 Kilometer langen Streckenabschnitts zwischen Holytown und Midcalder sowie Umbau- und Modernisierungsarbeiten an neun Bahnhöfen, berichtet der WirtschaftspresseDienst.

Noch größer ist der Auftrag in England: Um rund 290 Millionen Euro elektrifiziert das Wolkersdorfer Unternehmen mit dem Carillion-Konzern die „Midland Mainline“.

Diese Bahnstrecke führt von London nordwärts über Luton, Bedford, Leicester, Derby und Nottingham bis Sheffield. 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein. „Das Vereinigte König-

reich zählt künftig zu unseren wichtigsten Märkten“, sagt Powerlines-Vorstand Gerhard Ehringer.

Weil die Schienenverbindung zwischen München und Zürich keinem modernen Standard entspricht, investieren die Deutsche Bahn, der Freistaat Bayern und die Schweizerische Eidgenossenschaft in den Streckenausbau zwischen den beiden Großstädten, um die Fahrzeit auf 3:30 Stunden zu drücken. Powerlines hat den Auftrag zur Elektrifizierung und Modernisierung der Bahnhöfe Türkheim und Kißlegg erhalten.

Mit rund 900 Beschäftigten in Österreich, Deutschland, Schweden und Großbritannien elektrifiziert das Unternehmen Bahnstrecken im Nah- und Fernverkehr und errichtet Schieneninfrastrukturanlagen, wie Bahnsteige und die Beleuchtungen.



Arbeiter im Montageinsatz im Bahnfernverkehr. Foto: Powerlines Group GmbH

Wirtschaft international:

Paletten in Deutschland werden knapp

Berlin (APA/dpa) – Wegen der guten Wirtschafts Lage werden die Paletten für den Transport von Waren in Deutschland knapp. „Es können längst nicht alle Anfragen bedient werden“, sagte der Geschäftsführer des Bundesverbands Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackungen, Jan Kurth, der Zeitung „Welt am Sonntag“. Derzeit komme es vor, dass Betriebe auch großen, namhaften Kunden Aufträge absagen müssten. Für die klassische Europalette oder die quadratische Chemiepalette gebe es Wartezeiten von mehreren Wochen. Auch der Gebrauchtmärkte für Paletten ist dem Bericht zufolge praktisch leer gefegt. Im vergangenen Jahr wurden einer Schätzung zufolge mit rund 110 Millionen Paletten so viele gefertigt wie nie zuvor. Die hohe Nachfrage sorgt auch für steigende Preise.

Schweizer Schoggi: Exportsubvention fällt

Bern (APA/dpa) – Schweizer Schokolade wird beim Export bald nicht mehr staatlich subventioniert. Die Schweiz muss einen Beschluss der Welthandelsorganisation (WTO) gegen Exportsubventionen umsetzen. Das sogenannte „Schoggi-Gesetz“ soll bis Ende 2018 fallen. Damit die Süßigkeit im Ausland nicht unbezahlbar wird, sorgt die Regierung dafür, dass die Hersteller günstiger an Rohstoffe wie Milch kommen. „Wenn alles wie geplant funktioniert, gehe ich nicht davon aus, dass die Schokoladenpreise steigen“, sagte Urs Furrer, Präsident des Schokoladenverband Chocosuisse, der Deutschen Presse Agentur.

Thema



Zwazl: „Braucht den Willen und

Bürokratieabbau war ein zentrales Thema beim diesjährigen Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Palais Niederösterreich.

Von **Arnold Stivanello** und **Christian Buchar**

Es brauche „den Willen und den Mut zu handeln“, dann werde 2018 ein gutes und erfolgreiches Jahr, erklärte Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) beim traditionellen WKNÖ-Neujahrsempfang im Palais Niederösterreich in Wien. Das Programm der Bundesregierung beinhalte

dazu langjährige Forderungen der Wirtschaft wie die Arbeitszeitflexibilisierung und eine Deregulierungsoffensive.

„Diese Offensive wird aber nur dann wirklich erfolgreich sein, wenn das Kumulationsprinzip abgeschafft und der Grundsatz ‚Beraten statt Strafen‘ gelebt wird“, so Zwazl.

Bei der Flexibilisierung der Arbeitszeit geht es für die WKNÖ-Chefin darum, „Bedürfnisse der Wirtschaft abzudecken, aber nicht auf Kosten der Beschäftigten“.

**Mikl-Leitner:
„Weniger Bürokratie,
mehr Hausverstand“**

Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner griff das Thema Deregulierung auf und verwies darauf, dass in Niederösterreich zuletzt 80 Regelungen in 25 Gesetzen ge-

strichen worden sind. Sie stehe für „weniger Bürokratie, mehr Gerechtigkeit, mehr Hausverstand“, Unternehmerinnen und Unternehmer sollen sich auf ihre Kunden und Geschäfte konzentrieren können, betonte die Landeshauptfrau.

**Leitl: „Europa ist eine
Lebensversicherung im
globalen Wettbewerb“**

Christoph Leitl, der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, strich – wie zuvor schon



Wirtschaftskammer NÖ Präsidentin Sonja Zwazl: „Das Programm der Bundesregierung beinhaltet langjährige Forderungen der Wirtschaft.“



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und WKÖ-Präsident Christoph Leitl fordern weitere Schritte bei der Entbürokratisierung.



Wirtschaftskammer NÖ Direktor Franz Wiedersich: „Traditionen wie der WKNÖ-Neujahrsempfang sind ein Stück Stabilität in bewegten Zeiten.“



Bild oben: Ausgezeichnete Unternehmen – Bühne frei für die Preisträger aus der NÖ Wirtschaft!



Bild links: AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler.



Bild rechts: Sozialpartner-schaftlicher Handshake zwischen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und AKNÖ-Präsident Markus Wieser.

WIE WIRD DAS JAHR 2018?



Günther Ofner, Vorstandsdirektor Flughafen Wien: „Dem Wirtschaftsjahr 2018 sehen wir ausgesprochen positiv entgegen, wir verzeichnen sehr gute Zuwachsraten beim Flugverkehr. Dazu trägt auch der boomende Tourismus in Wien und überhaupt in der Ostregion bei.“



Stefan Szyszkowitz, Vorstandsdirektor EVN: „Wir sind sehr optimistisch, was das neue Jahr betrifft. Unsere Kunden weiten ihre Geschäftstätigkeit aus, was wir als Stromlieferant positiv vermerken. Als EVN investieren wir selbst 300 Millionen Euro in Niederösterreich in den Infrastrukturausbau.“

den Mut zu handeln“

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwagl – den „Geist der Sozialpartnerschaft“ hervor, der in Niederösterreich besonders deutlich spürbar sei.

Beim Abbau von Regulierungen sei es wichtig, sich auch auf europäischer Ebene einzubringen, unterstrich Leitl, der aktuell auch Präsident der Europäischen Wirtschaftskammern „Eurochambres“ ist. Europa sei für die Wirtschaft jedenfalls unverzichtbar. „Europa ist unsere Lebensversicherung im globalen Wettbewerb.“

Würdigung für ausgezeichnete Unternehmen

Im Rahmen des Neujahrsempfangs besonders gewürdigt wurden jene niederösterreichischen Unternehmen, die im vergangenen Jahr für ihre besonderen Leistungen Preise und Auszeichnungen erhalten haben.

Insgesamt folgten rund 300 Gäste der Einladung der Wirtschaftskammer Niederösterreich, darunter Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka, der japanische

Botschafter Kiyoshi Koinuma, von der niederösterreichischen Landesregierung neben Mikl-Leitner auch LH-Stv. Karin Renner und die Landesräte Petra Bohuslav und Tillmann Fuchs, sowie Landtagspräsident Hans Penz und der Dritte Landtagspräsident Franz Gartner. Weiters gesichtet wurden unter anderem der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Alfred Riedl, AK NÖ-Präsident Markus Wieser, sowie der Geschäftsführer des AMS Niederösterreich, Karl Fakler. Fotos: Kraus

Geballte Glück-Wünsche der Rauchfänger für die NÖ Wirtschaft (v.l.): WKNÖ-Direktor Franz Wieder-sich, Präsidentin Sonja Zwagl und der Bundesin-nungsmeister der Rauchfan-ger, Peter Engelbrechts-müller, mit sei-nen Glücksbrin-ger-Kollegen.



Doris Ploner, Geschäftsführerin Käsemacher: „Es schaut wirklich gut aus. Der Trend geht eindeutig zu regionalen Produkten, es herrscht hier eine verstärkte Nachfrage. Handwerklich hohe Qualität macht sich auch in der Lebensmittelerzeugung bezahlt.“

Die Wirtschaftskammer NÖ gratuliert den Preisträgern 2017

Airport Service Quality-Award

Flughafen Wien Schwechat, 1300 Wien-Flughafen

Ausbildertrophy 2017 – Bank und Versicherung

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, 3100 St. Pölten

Ausbildertrophy 2017 – Gewerbe und Handwerk

Menhart Installations-Center GesmbH, 3511 Furth bei Göttweig
Petra Hofbauer – Malerei – Anstrich – Fassaden, 3910 Zwettl
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen, 3910 Zwettl

Ausbildertrophy 2017 – Handel

Andre GmbH, 3353 Seitenstetten
ADEG Neuwirth Ges.m.b.H., 3161 St. Veit an der Gölsen
Billa Aktiengesellschaft, 2355 Wiener Neudorf

Ausbildertrophy 2017 – Industrie

Kremsmüller Industrieanlagenbau KG, 2320 Schwechat
Welser Profile Austria GmbH, 3341 Ybbsitz

Ausbildertrophy 2017 – Information und Consulting

FACULTAS DOM Buchhandels GMBH, 3390 Melk
HEROLD Business Data GmbH, 2340 Mödling
Seemann Software System-Gesellschaft m.b.H., 2340 Mödling

Ausbildertrophy 2017 – Tourismus und Freizeitwirtschaft

Buchinger – Das Wirtshaus, 3713 Harmannsdorf
Moorheilbad Harbach – Catering GmbH & Co KG, 3970 Moorbad Harbach
RelaxResort Kothmühle, 3364 Neuhofen an der Ybbs

Ausbildertrophy 2017 – Transport und Verkehr

Hellmann Worldwide Logistics GmbH, 2320 Schwechat
SCHENKER & CO AG, 1300 Wien-Flughafen

Austrian Event Award 2017

k&p werbegesellschaft.m.b.h., 2384 Breitenfurt

Austria's Leading Companies

F. List GmbH, 2842 Thomasberg

Constantinus Award 2017

surveytain.me, 3500 Krems

DCC Europapreis

KTech Engineering & Touristik GmbH, 3251 Purgstall an der Erlauf

Exportpreis 2017 – Tourismus und Freizeitwirtschaft

Donhauser GmbH, 1050 Wien

Exportpreis 2017 – Transport und Verkehr

Cargo Partner GmbH, 2401 Fischamend

Familienfreundlichste Betriebe NÖ

BIOENERGY 2020+ GmbH, 3250 Wieselburg
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH, 2700 Wiener Neustadt
Haustechnik Farthofer e.U., 2231 Strasshof an der Nordbahn
MATER SALVATORIS Alten- und Pflegeheim GmbH, 2823 Pitten
Moorheilbad Harbach – Gesundheits- & Rehabilitationszentrum,
3970 Moorbad Harbach

Goldener Hahn

agentur werbereich gmbh, 2464 Arbesthal
Artattack Werbeagentur, 3300 Amstetten
büro sterngasse*, 3390 Melk
CRAVING BRANDEXPERIENCE, 3100 St. Pölten
ghost.company – Werbeagentur Michael Mehler, 2380 Perchtoldsdorf
Karin Kammlander Text & Konzept, 2402 Maria Ellend
Kreativagentur theform, 2500 Baden
WoogieWorks animation studio, 2380 Perchtoldsdorf

Hermes Wirtschafts.Preis

Cargo Partner GmbH, 2401 Fischamend
ERBER Group, 3131 Getzersdorf
PALFINGER AG, 2482 Münchendorf

i2b Businessplanwettbewerb

ÖKLO GmbH, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Junior Sales Champion International

Julia Grabner, Steinecker Moden GmbH, 3263 Randegg

Lehrlingsmobilität – Engagement und Qualität

Frauenthal Handel GmbH, 1230 Wien
Rudolf Leiner GesmbH und kika Möbelhandels GesmbH,
3100 St. Pölten

Salvagnini Maschinenbau GmbH, 4482 Ennsdorf bei der Enns
Steinecker Moden GmbH, 3263 Randegg

Lieblingswirt 2017

Gasthaus Bauer, 2152 Gnadendorf

Maecenas 2017

Sparkasse Poysdorf AG/Sparkasse Poysdorf Privatstiftung,
2170 Poysdorf
Würth Handelsges. m. b. H., 3071 Böheimkirchen

NÖ Innovationspreis 2017 – Karl Ritter von Ghega-Preis

TEST-FUCHS GmbH, 3812 Groß-Siegharts

PflegelIn mit Herz

Lucian-Christian Mândras, 3730 Burgschleinitz-Kühnring

SiegerIn Bundeslehrlingswettbewerb

Anna-Evelyn Kornfehl, dm drogerie markt GmbH, 2700 Wr. Neustadt
Florian Mittermaier, Schlosserei Krist GmbH, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Gabriele Holzner, Moshammer Norbert Gesellschaft m.b.H., 3333 Böhlerwerk
Kentaro Hatada, Waldviertler Werkstätten GmbH, 3943 Schrems
Magdalena Eschelmüller, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs
GmbH & Co KG, 3920 Groß Gerungs
Rafael Geiblinger, KFZ-TECHNIK SCHWEIGHOFER, 3282 St. Georgen an der Leys
Tanja Kalteis, dm drogerie markt GmbH, 3100 St.Pölten
Tanja Kinast, Merkur Warenhandels-Aktiengesellschaft, 3300 Amstetten
Thomas Perneder, GIS Aqua Austria GmbH, 3300 Amstetten
Wolfgang Brandstetter, Oberklammer Gesellschaft m.b.H.,
3340 Waidhofen/Ybbs

Skiareatest Sommer-Awards 2017 – Beliebteste Almhütte

R & R RESIDENZEN Mitterbach Betriebs GmbH,
3224 Mitterbach am Erlaufsee

Skiareatest Sommer-Awards 2017 – Cartstrecke

Bergbahnen Mitterbach GmbH, 3224 Mitterbach am Erlaufsee

Skiareatest Sommer-Awards 2017 – Skiareatest

Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee GmbH, 2872 Mönichkirchen

Top e-Autohaus „e-mobil in niederösterreich“

Autohaus Polke GmbH, 2130 Mistelbach
Autohaus Waldviertel GmbH, 3580 Horn

Top-Wirt – Aufsteiger des Jahres 2017

Gasthaus Trefflingtalerhaus, 3214 Puchenstuben

Top-Wirt des Jahres 2017

Puchegger Wirt, 2722 Winzendorf

Top-Wirt – Einsteiger des Jahres 2017

Gasthof Hueber, 3282 St. Georgen an der Leys

Tourismuspreis

Die Käsemacher GmbH, 3902 Vitis
Kloster UND, 3500 Krems

TRIGOS NÖ

ADAMAH BioHof, 2282 Glinzendorf
BREDDYS GmbH, 2340 Mödling
CUITEC Großküchentechnik GmbH, 2282 Markgrafneusiedl
Umdasch Group AG, 3300 Amstetten
Waldviertler Werkstätten GmbH, 3943 Schrems

Wellpappe Austria Award 2017

MATADOR Spielwaren GesmbH, 3121 Weyersdorf

120 Sekunden – die beste Geschäftsidee

CodeWerkstatt OG, 2340 Mödling

Niederösterreich

„MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl präsentierten das gemeinsame Programm „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“. Nach der Präsentation unterzeichneten sie das vorgestellte Zukunftsprogramm.

„Eine besondere Stärke bei uns im Land ist das Miteinander“, hob Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Zusammenarbeit des Landes mit den Wirtschaftstreibenden, den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Betrieben hervor und auch das Miteinander zwischen dem Land und der Wirtschaftskammer Niederösterreich. „Heute wollen wir diese Zusammenarbeit auf eine neue Stufe stellen“, sagte Mikl-Leitner, dass man unter dem Titel „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“ ein gemeinsames Arbeitsprogramm erarbeitet habe.

Zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes seien Maßnahmen in den Bereichen Digitalisierung, Wirtschaftsstandort, Bildung/Arbeitsmarkt sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit vereinbart worden, die in weiterer Folge nun umgesetzt werden. Für die Umsetzung brauche man das Knowhow der Wirtschaftskammer und ihrer Berater sowie das Knowhow der Experten des Landes.

Das Land NÖ als Partner der Wirtschaft

„Die Teams von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich haben intensiv und großartig zusammengearbeitet“, betonte Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Sie sei besonders stolz auf die engagierten Unternehmerinnen und Unternehmer im Land, denn „sie sichern Wohlstand, Arbeitsplätze und soziale Sicherheit.“

„Wichtig ist es, einen starken Partner im Land zu haben, da die

Wirtschaft eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Politik benötigt, um die Bedingungen für die Unternehmen bestmöglich zu gestalten“, so Zwazl weiter.

Zudem gebe es eine Vielzahl an erfolgreichen Kooperationen, die fortgeführt werden sollen, wie die Aktion NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren), den Begabungskompass, die Lehrstellenberaterinnen und -berater, den Fachkräftemonitor und den NÖ Handwerkerbonus.

Digitalisierung als zentrales Thema

„Ein zentrales Thema ist die Digitalisierung“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Es ist unsere Aufgabe, den Menschen die Sorgen der Veränderung zu nehmen und sie auf die Chancen des digitalen Wandels vorzubereiten.“ Hier arbeite man intensiv mit der Wirtschaftskammer zusammen und ergänze sich gegenseitig.

„Über die Initiative KMU-Digital werden Unternehmen von Wirtschaftskammer und Wirtschaftsministerium beim Erarbeiten und Umsetzen von für sie maßgeschneiderten Digitalisierungsstrategien unterstützt. Zur Verfügung gestellt werden 10 Millionen Euro, ein Unternehmen kann eine Förderung bis zu 4.000 Euro über diese Initiative an Unterstützung bekommen“, führte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl dazu aus. Außerdem hob die Präsidentin auch die Haftungsübernahme für Digitalisierungskredite der NÖBEG hervor.



V.l.: Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich vereinbarten Programm „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“.

Foto: NLK Reinberger

Internationalisierung für Unternehmen ...

Weitere wichtige Punkte, die WKNÖ-Präsidentin Zwazl präsentierte, seien die Internationalisierung und der Begabungskompass. Bei ersterem gehe es darum, wie Unternehmen noch besser unterstützt werden können, um den Schritt über die Grenze zu machen. Dazu werde – unter Einbeziehung der Außenwirtschaft Österreich – eine gemeinsame „Internationalisierungs-Plattform“ von Land und Wirtschaftskammer eingerichtet, die derzeit in Arbeit sei.

... und Begabungskompass für die Jungen

Beim Begabungskompass wurde das Testverfahren auf den neuesten Stand gebracht. Alle Tests finden nun an einem Tag statt – dem „Talentetag“. Zudem werde

es individuelle Beratungen durch Experten an den Schulen geben.

Zukunftsweisendes Miteinander

„Diesen bisher erfolgreichen Weg des Miteinanders zwischen dem Land und der Wirtschaftskammer Niederösterreich wollen wir fortsetzen“, führte Landeshauptfrau Mikl-Leitner aus. Sämtliche Maßnahmen seien im Programm „Mehr für Niederösterreichs Wirtschaft“ festgehalten.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl abschließend: „Was gut für die Wirtschaft ist, ist auch gut für unser Land. Deshalb schaffen wir bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer. Mit dem neuen Programm von Land und Wirtschaftskammer Niederösterreich verfolgen wir genau diese Ziele.“

wko.at/noe/mehr-epaper

NÖ Exportwirtschaft weiter im Aufwind

Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete die niederösterreichische Exportwirtschaft ein Plus von neun Prozent – zweitgrößtes Wachstum im Bundesländervergleich.

Die Halbjahreszahlen lassen darauf schließen, dass auch im Exportjahr 2017 die 20 Milliarden Marke erreicht wird.

Niederösterreich konnte im ersten Halbjahr 2017 im Bundesländervergleich nach Wien das höchste Exportwachstum verbuchen und liegt damit ein Prozent über dem Österreich-Schnitt von acht Prozent. Neben dem Hauptmarkt Deutschland, der um 14,5 Prozent zulegte, zeigt sich die große Bedeutung der osteuropäischen Märkte für die NÖ Wirtschaft.

Osteuropa-Märkte: Robustes Wachstum

„Dieses Ergebnis war auch dank der hervorragenden Handelsbeziehungen der NÖ Betriebe zu unseren osteuropäischen Nachbarn möglich. Die blau-gelbe Exportwirtschaft konnte vom robusten Wachstum dieser Nachbarländer enorm profitieren“, betont Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. Die osteuropäischen Märkte sind mit einem Anteil von über 20 Prozent am NÖ Exportvolumen wichtige Exportmärkte der blau-gelben Wirtschaft.

Kein „Trump-Effekt“ bei Exporten in die USA

Darüber hinaus betonte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl zu den Handelsbeziehungen mit den USA: „Der befürchtete ‚Trump-Effekt‘ ist ausgeblieben und die Handelsbeziehungen zwischen den USA und NÖ wurden nicht getrübt. Im ersten Halbjahr konnten, von einem hohen Niveau ausgehend, unsere Exporte in die USA um acht Prozent wachsen. Mit einem Exportvolumen von 523 Millionen Euro ist die USA der wichtigste Exportmarkt NÖ's außerhalb Europas. Ich hoffe, dass diese Entwicklung auch künftig anhält.“

Bedauerlich ist für IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer der Einbruch der Exporte in der Türkei, wobei sich diese Situation wieder bessern könnte: „Die Türkei ist für die Industrie ein bedeutender Markt und wesentlicher strategischer Partner für Europa. Daher ist es wichtig, die wirtschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten und zu stärken. Dies bietet Chancen für Unternehmen in beiden Ländern und könnte sich positiv auf den politischen Dialog mit der Türkei auswirken.“



Ob per Flugzeug, Schiff oder LKW – Produkte aus Niederösterreich sind rund um den Globus gefragt.
Foto: Fotolia

Die Wirtschaftskammer: „Ihr Partner im Export“

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKO ist die Stimme der österreichischen Exportwirtschaft sowie des Standorts Österreich im Ausland. Gemeinsam mit der AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH hilft sie allen NÖ Firmen, eine Brücke in die Welt zu schlagen, egal ob Exportneuling oder Exportprofi.

Für 2018 blicken die Unternehmen laut der im Dezember durchgeführten WKÖ Wirtschaftsbarometer-Umfrage optimistisch in die Zukunft: 46 Prozent der

Exportunternehmen erwarten in den kommenden zwölf Monaten höhere Exportumsätze, 48 Prozent gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus. Zu den Hoffungsbranchen, in denen Österreichs Unternehmen mit ihrem Know-how weltweit punkten und die international noch intensiver positioniert werden sollten, zählen neben der Maschinenindustrie vor allem Energie, Umwelttechnologie, Bau und Infrastruktur, Nahrungsmittel, Technologie, Kreativwirtschaft, Bildung sowie Dienstleistungen.

Ihr Kontakt zur Außenwirtschaft NÖ: wko.at/noe/aw

Das Exportjahr 1. Hj 2017 im Bundesländervergleich

Quelle: Statistik Austria	Absolute Zahlen in Milliarden Euro	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Oberösterreich	18,3	+ 7,3 %
Niederösterreich	10,9	+ 9,0 %
Steiermark	10,4	+ 5,7 %
Wien	10,3	+ 18,1 %
Tirol	6,1	+ 3,2 %
Vorarlberg	5,1	+ 7,0 %
Salzburg	4,8	+ 6,0 %
Kärnten	3,8	+ 8,1 %
Burgenland	1,1	+ 7,8 %

Wohin NÖ exportiert

1. Deutschland: 30,7%
2. Italien: 6,0%
3. Tschechien: 5,8%

4. Ungarn: 5,2%
5. USA: 4,8%
6. Polen: 4,2%
7. Schweiz: 3,7%
8. Slowakei: 3,5%
9. Frankreich: 3,3%
10. Slowenien: 2,5%

Quelle: Statistik Austria,
Stand: 1. Hj 2017, Foto: Fotolia,
Grafik: WKNÖ/Ismani

Neuer Studienlehrgang für chemische Industrie

An der IMC Fachhochschule Krems startet ab Herbst der neue Bachelor-Studiengang „Applied Chemistry“.

Die Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung in den Basisfächern der Chemie, den angrenzenden Disziplinen wie Mathematik, Informatik, Statistik, Physik sowie in der chemischen Verfahrenstechnik – das Land Niederösterreich stellt dafür 2,4 Millionen Euro als Anschubfinanzierung zur Verfügung.

„Wir benötigen in Niederösterreich und speziell im Raum Krems dringend qualifizierte Fachkräfte, die sowohl über ein fundiertes chemisches und praktisch bzw. angewandtes Wissen verfügen als auch mit modernen computerunterstützten Arbeitsmethoden, Prozessanalysen und digitalen Verfahren – Stichwort Industrie 4.0 – vertraut sind. Gerade die

chemische Industrie mit den angrenzenden Wirtschaftsbereichen ist in Krems stark präsent und muss nachhaltig abgesichert werden“, erläutert Bildungslandesrätin Barbara Schwarz.

Praktische Ausbildung für die Studierenden

Der Obmann der chemischen Industrie, Helmut Schwarzl, begrüßt die praktische Ausrichtung des Studiengangs: „In Zeiten der prozessorientierten und vernetzten Fertigung sind diese Fertigkeiten und Erfahrungen gefragt denn je. Auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist dieser Studiengang ein richtiges und wichtiges Signal.“ Den Absolventinnen und Absolventen stünden so vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten offen: So können sie beispielsweise Prozessdaten und große Datenmengen aus der Analytik generieren, visualisieren und interpretieren und daraus



„Von der praxisnahen Ausbildung des Studiengangs ‚Applied Chemistry‘ profitieren die Betriebe der chemischen Industrie“, so der Obmann der chemischen Industrie NÖ, Helmut Schwarzl.

Fotos: Felix Büchele

Modelle entwickeln oder im Bereich der computerbasierten Prozesssteuerung und -modellierung arbeiten.

„Die beruflichen Möglichkeiten in der chemischen Industrie sind vielfältig und unterliegen auch einem ständigen Wandel. In Zukunft sollen im Zuge des Lehrgangs daher auch Weiterbildungen für bereits in der chemischen Industrie Beschäftigte angeboten

werden“, erklärt Schwarzl. Gerade vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung seien solche Aus- und Weiterbildungsangebote wichtig, um im internationalen Wettbewerb die „Nase vorn zu haben“.

Die Studierenden schließen den in englischer Sprache geführten Studiengang mit einem „Bachelor of Science in Engineering“ ab.

www.fh-krems.ac.at

Die PKW-Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Jetzt mit bis zu EUR 1.500,-¹⁾ Frühbucherbonus.

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Nutzfahrzeuge

1) Bei Kauf eines Volkswagen Caddy-PKW, T6 Kombi, Caravelle oder Multivan erhalten Sie bis zu € 1.500,- Frühbucherbonus gültig bei Kauf bis 28.02.2018 und Anmeldung bis 31.07.2018. Bonus ist inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto. Verbrauch: 4,4–9,4 l/100 km. CO₂-Emission 116–216 g/km. Erdgas (CNG): 4,3–4,6 kg (6,6–7,0 m³). CO₂-Emission: 118–125 g/km.



Am Donnerstag, den **26. April 2018** findet der 17. Girls´Day in NÖ statt. Die Aktion „Girls´Day“ ist eine Möglichkeit für Ihr Unternehmen, Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Nützen Sie die Gelegenheit, das Potential der Mädchen für Ihre Berufe zu interessieren und machen Sie ihnen Mut, auch andere Berufe zu ergreifen.

ANMELDUNG

für Unternehmen bis 31.01.2018
für Schulen bis 28.02.2018



Mehr Informationen unter: www.girlsday.cc



Mit der Tourismusschule St. Pölten zum Erasmus+ Praktikum

Erasmus kennt man vom Studentenaustausch – aber auch die Tourismusschule St. Pölten lässt ihre Schülerinnen und Schüler Auslandserfahrung sammeln.

Die Tourismusschule St. Pölten ermöglicht ihren Schülern nicht nur einen Blick in die heimische Spitzengastronomie und den österreichischen Tourismus, sondern ermutigt auch, über den Tellerrand hinaus zu sehen: 2015 wurde erstmals „Erasmus+“, ein von der EU gefördertes Projekt, an der TMS St. Pölten durchgeführt.

„Es ermöglicht den Schülern, in verschiedenen Betrieben in und um Verona, aber auch in Frankreich, Spanien oder Deutschland, wertvolle Erfahrungen zu sammeln“, freut sich TMS-Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer.

Die Schüler Nina Wotawa, Valerie Gruber, Katharina Ramel und Stefan Gaßner haben unter der Betreuung von Lehrerin Alexandra Schrenk ein Praktikum in Italien und Deutschland absolviert und sind begeistert: „Es wird unvergesslich bleiben!“ Auch heuer

wird das Programm wieder durchgeführt werden.



TMS-Schülerin Lisa Oberdorfer hat wertvolle Berufserfahrung in Italien gesammelt. Foto: TMS

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



„Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftsfruchtig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Dlouhy baut 100 Ambulanzen für Sri Lanka

Die in Tulln ansässige Dlouhy GmbH erhielt von Sri Lanka einen Großauftrag, um 100 Mercedes Benz Sprinter mit mobilen Ambulanzen auszustatten. Die Lieferung erfolgt 2018 in mehreren Tranchen an Spitäler im ganzen Land, wodurch die medizinische Versorgung in Sri Lanka verbessert werden wird.

Dem Tullner Traditionsunternehmen Dlouhy GmbH gelang es nun, einen Großauftrag an Land zu ziehen. Im Zuge eines Soft Loan-Projektes zwischen Österreich und Sri Lanka hat der Fahrzeugspezialist den Auftrag über den Ausbau von 100 Mercedes Benz Sprinter für Spitäler im ganzen Land erhalten.

„Durch das Soft Loan-Geschäft, das von der Österreichischen Kontrollbank und der Außenhandelsstelle der Wirtschaftskammer Österreich professionell abgewickelt wurde, sind die optimalen Voraussetzungen für uns geschaffen worden. Dadurch konnten wir in Sri Lanka mit unseren Produkten bzw. unserem Leistungsangebot überzeugen und den Auftrag an

Land ziehen“, erklärt Geschäftsführer Martin Dlouhy.

Letzten November erfolgte die Vertragsunterzeichnung in Colombo, knapp vor Jahresende wurde der Finanzvertrag abgeschlossen und das Geschäft besiegelt. Die rechtsgesteuerten Fahrzeuge werden im Laufe des Jahres 2018 in mehreren Tranchen ausgeliefert, womit die medizinische Versorgung im ganzen Land verbessert wird.

1.000 Rettungsfahrzeuge jährlich

Die Dlouhy GmbH entwickelt, baut, konzipiert und optimiert Fahrzeuge für die verschiedensten



Der Gesundheitsminister von Sri Lanka, Rajitha Senarathne, begrüßt Geschäftsführer Martin Dlouhy.

Foto: zVg

Einsatzzwecke. In der ersten Jahreshälfte 2017 eröffnete Dlouhy nach nur vier Monaten Bauzeit eine neue Halle für Reparatur und Fertigung am Firmengelände.

Im Bereich der Rettungsfahrzeuge fertigt und liefert das

Unternehmen jährlich über 1.000 Fahrzeuge, wobei auch regelmäßige Wartungsarbeiten und Reparaturen während des gesamten „Lebenszyklus“ der Fahrzeuge zum Leistungsportfolio zählen.

www.dlouhy.at

Werbung

plus
eco

ecoplus Cluster Niederösterreich – Veranstaltungskalender

1. Quartal 2018

Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

11.01.2018, St. Pölten:
Lean Construction
Projektsondierungsworkshop

15.02.2018, St. Pölten:
BIM Building Information Modeling-
Stammtisch

24. – 26.01.2018:
BauZ! 2018 - In Betrieb gesetzt!

Lebensmittel

11.01.2018, St. Pölten:
Informationsveranstaltung „Quick & Dirty – sensorische Schnellmethoden speziell für KMU“

11.01.2018, St. Pölten
Informationsveranstaltung „Digitale Lebensmittelproduktion“

23.01.2018, Wels:
Getreidetechnologietag 2018

15. - 16.02.2018, Nürnberg:
Messefahrt „Biofach“

Elektromobilität

08.03.2018, St. Pölten:
4. Fachtagung „e-mobil in niederösterreich“

Kunststoff und Mechatronik

22.01.2018, Wien:
7. Neujahrstreffen für
Werkzeugbauer

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/cluster-niederösterreich
Stand: Jänner 2018, Programmänderungen vorbehalten

Tulln bekommt Haus der Digitalisierung

Das geplante Haus der Digitalisierung soll ein Ort des Austausches zwischen Wirtschaft, Forschung und Bevölkerung werden. Das neue Digitalisierungs-Netzwerk startet schon ab Mitte Jänner.

„Kooperation und Vernetzung sind der Schlüssel, um den ‚Digitalen Wandel‘ erfolgreich zu meistern. Daher wird einerseits Mitte Jänner ein neues, blau-gelbes Digitalisierungs-Netzwerk seinen Betrieb aufnehmen, andererseits ist der Startschuss für die Errichtung des ‚Hauses der Digitalisierung‘ am Technopol Tulln gefallen. Es wird der ‚Leuchtturm‘ der Digitalisierung in Niederösterreich sein“, informierte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das Gebäude in Tulln wird in den kommenden Jahren errichtet und ab 2022 Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung sowie Forschung und Lehre in einem institutionenübergreifenden und niederösterreichweiten Kompetenznetzwerk bündeln.

Das Digitalisierungs-Netzwerk nimmt schon Mitte Jänner seinen Betrieb auf.

„Dieses Netzwerk soll die Drehscheibe zwischen bestehenden forschenden Einrichtungen wie Fachhochschulen oder Universitäten sowie Unternehmen werden. Damit wird ein besserer Austausch ermöglicht und die Zusammenarbeit erleichtert. In einem ersten Schritt werden Einrichtungen in St. Pölten, Krets, Klosterneuburg und Wiener Neustadt miteinander verbunden, eine Ausweitung auf weitere Knotenpunkte – auch im Ausland – ist vorgesehen. Das ‚Haus der Digitalisierung‘ wird nach der Fertigstellung die Zentrale dieses Netzwerkes sein“, so Technologielandesrätin Petra Bohuslav.



Das Land Niederösterreich verstärkt sein Digitalisierungs-Initiativen und errichtet das Haus der Digitalisierung in Tulln. Foto: fotolia

Mit der Standortentscheidung für Tulln kann nunmehr das Konzept, das in einem breiten Stakeholderprozess unter Einbindung von Fachhochschulen, Universitäten, Wirtschaftskammer, Industriellen Vereinigung und Unternehmen erarbeitet wurde, umgesetzt werden.

Im „Haus der Digitalisierung“ sollen die neuesten Technologien präsentiert werden und diese sollen Interessierte auch vor Ort ausprobieren können. Ferner wird

es Weiterbildungsangebote für Unternehmen und die Bevölkerung geben. Dabei wird einerseits auf die bereits in Tulln vorhandenen Kompetenzen und Angebote wie Technopolprogramm oder accent Gründerzentrum aufgebaut und andererseits wird es durch konkrete Netzwerk- sowie Forschungsprojekte ergänzt. Damit soll sichergestellt werden, dass sich Niederösterreich weiterhin erfolgreich als innovativer Standort in Europa positioniert.

EINLADUNG



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH



„Digitalisierung & Recht“

Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

15. Februar 2018 | 17 Uhr

bei der SMC Pneumatik GmbH

Girakstrasse 8, 2100 Korneuburg

WIRTSCHAFT 4.0

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ über Industrie 4.0 in NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die 1. Regionalveranstaltung 2018 findet bei der SMC Pneumatik GmbH in Korneuburg statt und widmet sich den Fragen um rechtliche Fragen rund um die Digitalisierung (Arbeitsrecht und Digitalisierung, DSGVO in der betrieblichen Praxis, Förderprogramme und Ausbildungsmöglichkeiten).

Alle Infos zu den
Regionalveranstaltungen unter

www.wirtschaft40.at

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 12. Februar unter
E wirtschaft4.0@wknoe.at oder T 02742/851-19240

WKNÖ-Information zum Handelskollektivvertrag

Die Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet einen Info-Nachmittag rund um die Neuerungen zum Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge im Handel.

„Es ist uns mit diesem Kollektivvertrags-Abschluss gelungen, einen wichtigen Schritt in Richtung Modernisierung und Weiterentwicklung des Kollektivvertrages für Angestellte und Lehrlinge im Handel zu setzen“, erklärt NÖ Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer. Er konkretisiert: „Ein zukunftsfähiges Beschäftigungsgruppenschema, ein attraktives Gehaltssystem und eine generelle Vereinfachung waren die ambitionierten Zielsetzungen, die mit dieser Einigung erreicht wurden. Der Handel wird hiermit eine einzigartige Vorreiterrolle gegenüber anderen Branchen einnehmen.“

Für die optimale Umsetzung der neuen Gehaltsordnung in den Unternehmen wurde ausreichend Zeit eingeplant. Die Unternehmen haben beginnend mit dem

01.12.2017 vier Jahre lang Zeit, um ins neue Gehaltssystem zu wechseln. Dies erfolgt zu einem Stichtag, den das Unternehmen frei wählen kann. Vorgesehen ist ein Übertritt der gesamten Belegschaft zum selben Zeitpunkt, um ein paralleles Führen von zwei Gehaltssystemen zu vermeiden.

Sonja Machhart, KV-Verhandlerin und Leiterin des Referats für Sozialpolitik der Bundessparte Handel, informiert über Gehaltsordnung NEU, das neue Beschäftigungsgruppenschema und den Übergang ins neue System.

Da die Veranstaltung auf reges Interesse stößt, wird um Anmeldung bis 16. Jänner gebeten. Die Veranstaltung findet am 17. Jänner statt. Weitere Auskünfte erteilt die Sparte Handel der WKNÖ, alle Details siehe Inserat rechts.



Info-Veranstaltung „Neuer KV für Angestellte und Lehrlinge im Handel“

17. Jänner 2018, 14.00-17.00 Uhr
Wirtschaftskammer NÖ, Säle K1 - K3
3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Vortragende: Sonja Marchhart
Bundessparte Handel - Referat für Sozialpolitik



Um Anmeldung wird bis 16. Jänner gebeten:
02742/851 - 18301 oder handel.sparte@wknoe.at

Nähere Infos unter wko.at/noe/handel

KMU DIGITAL Serie

KMU DIGITAL
WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH bmwfw BUNDESMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG, ENERGIE UND ENERGIEWIRTSCHAFT

www.kmudigital.at

Digital-fit in drei Stufen

Andreas Weber, Chef der AVIA-Station Gmünd und Mitentwickler der FairSleep-Fertigteil-Motels, nutzt die KMU DIGITAL Förderung, um in seinem Betrieb die Chancen der Digitalisierung auf zu zeigen.

Das Ziel für Andreas Weber ist klar: Zukunftsorientierter und noch wettbewerbsfähiger zu werden. „Die Digitalisierung bietet hier Chancen, die wir nutzen“, erklärt Weber. Im Zuge der Potenzialanalyse und der Beratung durch einen Experten wurde ein dreistufiger Plan für Digitalisierungsmaßnahmen im Betrieb entwickelt: In der ersten Phase – grün – sind Maßnahmen enthalten, die sofort umgesetzt werden, in der „gelben“, zweiten Phase jene, die in ein bis zwei Jahren umgesetzt werden und in der dritten Phase „rot“ sind jene Maßnahmen enthalten, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren im Fokus stehen.

„Die Beratung zeigt, was sofort und ohne Probleme umgesetzt werden kann. In unserem Fall der Bereich Social Media. Bis jetzt haben wir fast nur auf Kundenbeschwerden reagiert. Es ist aber besser, auch dann zu interagieren, wenn positiv über uns geschrieben wird. Das werden wir verstärken und ist eine Maßnahme, die leicht und schnell umzusetzen ist“, so Weber.

Auch die Personaleinsatzplanung, Arbeitszeitaufzeichnung und die Lohnverrechnung sollen nun in einem digitalen Prozess abgebildet werden. Auch Buchhaltungsabläufe, Lagerhaltung, Bestellprozesse und Lieferschei-



Andreas Weber: „Die Beratung zeigt: Mit einfachen Maßnahmen wird der Betrieb in die digitale Zukunft gebracht!“

Foto: Weber GmbH

ne sollen digitalisiert werden, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Der gelernte KFZ-Mechaniker und innovative Unternehmer zeigt damit wie schon 1995, als er seine AVIA-Tankstelle in Gmünd eröffnete, dass sich neue Konzepte rechnen: Damals war die Tankstelle mit Hauptfokus auf Service, die größte Bundesstraßenstation in Österreich. 2006 eröffnete Andreas Weber zusätzlich das AVIA Motel. Dieses Konzept entwickelte er 2011 mit Gerald Wurz (Elk Verkauf) und Franz Schrenk weiter und führte die Marke FairSleep Hotels

& Motels am Markt ein. „Jetzt nutzen wir die Digitalisierung, aber nicht um jeden Preis! Unsere Werte wie das Bekenntnis zur Regionalität bleiben. Wenn der lokale Fleischhauer oder Bauer seine Lieferscheine nicht elektronisch erstellt, steht für uns dennoch die Qualität und Regionalität im Vordergrund!“

www.aviagmuend.at
www.fairsleep-hotels.com

Nutzen auch Sie die Digitalisierung – Ihre WKNÖ unterstützt Sie!
Unternehmensservice
E uns@wknoe.at
W wko.at/noe/uns

Österreich

→ Wirtschaft wächst kräftig

Österreichs Wirtschaft wird heuer kräftig wachsen. Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) erwartet für 2018 ein Wirtschaftswachstum von 2,8 Prozent. Das Wifo geht von einem Plus von 3,0 Prozent aus, das IHS (Institut für Höhere Studien) sagt einen Zuwachs von 2,7 Prozent aus.

Getrieben wird der kräftige Aufschwung in Österreich durch eine spürbare Exportdynamik – gestützt von einer lebhaften internationalen Konjunktur und einer starken Inlandskonjunktur.



Der Aufschwung festigt sich und geht in die Breite.

Auch die Lage auf dem heimischen Arbeitsmarkt verbessert sich 2018 weiter, laut Wifo soll die Arbeitslosenquote dieses Jahr auf 5,4 Prozent sinken.

→ Bildung & Internationalisierung

Um den wachsenden Fachkräftemangel einzudämmen, hat die Wirtschaftskammerorganisation Initiative ergriffen: Mit dem Angebot von 100 Bildungspfaden in Aus- und Weiterbildungsinstituten der WKO wird es möglich, von der Lehre bis zum Hochschul-Abschluss eine durchgängige Aus- und Weiterbildung zu absolvieren. Derzeit liegen bereits 65 Bildungspfade vor, die übrigen werden demnächst ergänzt.

Ein weiterer Eckpfeiler für die Zukunft sind die Abkommen



der WKO mit renommierten Universitäten weltweit (darunter Stanford, Harvard, MIT und die ETH Zürich), die den heimischen Betrieben den Zugang zu Innovationen sichern sollen. Abkommen mit weiteren Unis folgen.

Fotos: Österreich Werbung/Fankhauser, WKÖ

→ Mehr Krankengeld

Für Klein-Unternehmer wird das finanzielle Risiko im Krankheitsfall weiter gesenkt: Künftig wird Krankengeld bei lang andauernder Krankheit ab dem 43.Tag rückwirkend schon ab dem 4.Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Die Regelung gilt für EPU und Kleinbetriebe mit nicht mehr als 25 Angestellten, die tägliche Unterstützungsleistung beträgt 29,93 Euro. Die Neuregelung ist zunächst auf vier Jahre befristet.

Das bringt 2018



Alle Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht, die 2018 für Sie bringt, finden Sie auf den Seiten 16 und 17 in dieser Ausgabe.

Gegen Ende des nächsten Jahres wird die Europäische Zentralbank (EZB) keine 500-Euro-Scheine mehr ausgeben.

→ Keine 500 €-Scheine mehr

Mit der Abschaffung des größten Geldscheines der Gemeinschaftswährung wollen die Währungshüter dafür sorgen, dass Terrorfinanzierung und Geldwäsche künftig besser bekämpft werden können.

Die im Umlauf befindlichen 500er bleiben aber gesetzliches Zahlungsmittel und sollen unbegrenzt umtauschbar sein.

Stattdessen sollen mehr 200-Euro-Scheine gedruckt werden.

→ Kein absolutes Rauchverbot

Das absolute Rauchverbot in der Gastronomie soll nach einem Beschluss der Regierung nicht mit 1. Mai 2018 in Kraft treten. Somit haben Wirtinnen und Wirte weiterhin die Möglichkeit, abgetrennte Lokal-Räumlichkeiten als Raucherbereich zu betreiben. Geplant ist auch die Beibehaltung des Wahlrechts zwischen Raucher- und Nichtraucherlokal für kleine „Einraumbetriebe“. Die im Regierungsprogramm vorgesehene Abgabe für Verabreichungsplätze im Raucherbereich wurde infolge

des entschiedenen Vorgehens des Fachverbandes Gastronomie wieder gestrichen.

Als weitere Maßnahme sehen die Pläne der ÖVP-FPÖ-Koalition eine Verstärkung des Jugendschutzes vor. Kinder und Jugendliche sollen sich nicht mehr im Raucherbereich aufhalten dürfen.



→ Digitale Vignette kommt

Neben der herkömmlichen Vignette zum Kleben gibt es für 2018 erstmals auch eine digitale Autobahn-Vignette. Wie bei der Klebe-Vignette gibt es neben der Jahresvignette auch Zehn-Tages- und die Zwei-Monatsvignetten.

Das digitale Autobahn-Pickerl wird mit dem Kfz-Kennzeichen abgespeichert. Wechselkennzeichen-Besitzer benötigen so nicht mehr für jedes Fahrzeug ein eigenes Pickerl, ein digitales ist für bis zu drei Fahrzeuge gültig. Der Preis für beide Varianten ist

gleich, nämlich etwa für eine Jahresvignette je 87,30 Euro für Pkw und 34,70 Euro für Motorräder.

Neuerungen gibt es ab Mai bei der §57a-Überprüfung, dem „Pickerl“: bei Feststellung eines schweren Mangels darf ein Fahrzeug nur mehr zwei Monate ab Überprüfung verwendet werden.





Anton Ofner,
Obmann der
AUVA.

Mit aller Kraft für die Wirtschaft

Offener Brief von AUVA-Obmann Anton Ofner an die Unternehmerinnen und Unternehmer.

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer!

Was bekommt man für 26 Euro? Ein paar Kilo Kaffee für das Büro; eine Autobahnvignette für zwei Monate; oder WLAN für einige Wochen. Sie zahlen monatlich für einen Arbeitnehmer, der 2000 Euro brutto im Monat verdient, mit 1,3 Prozent der Beitragsgrundlage, 26 Euro Unfallbeitrag an die AUVA. Dafür bekommen Sie etwas, das unbezahlbar ist: Sicherheit.

Mit Ihrem Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung ist nicht nur garantiert, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Arbeitsunfall beste Versorgung bekommen. Auch die Unternehmerinnen und Unternehmer sind durch das so genannte Haftungsprivileg abgesichert: Leistungen aus der Unfallversicherung werden unabhängig von der Verschuldensfrage ausbezahlt; das System der AUVA garantiert somit, dass eine Haftung von Unternehmerinnen und Unternehmern ausgeschlossen ist. Sie ersparen sich damit - potenziell existenzbedrohende - Schadensersatzforderungen. Diese Forderungen können schnell einmal mehrere 100.000 Euro betragen. Ein Risiko, dem Sie sich als Unternehmer nicht aussetzen müssen, weil es uns, die AUVA, gibt.

Auch die Zahl der Arbeitsunfälle insgesamt ist dank des Engagements der AUVA in der Prävention stark gesunken - genauer gesagt: um die Hälfte seit 1990. Das schafft nicht nur Sicherheit für Arbeitnehmer, es senkt auch die Kosten für Unternehmen und die Volkswirtschaft. Und nicht zuletzt möch-

ten auch Sie als Unternehmer bestimmt nicht die Leistungen der österreichischen Unfallkrankenhäuser missen, die international ihresgleichen suchen. Alles finanziert durch die - eingangs bereits erwähnten - 1,3 Prozent der Beitragsgrundlage pro Monat und Mitarbeiter.

Lassen Sie mich eines noch erwähnen: Als Unternehmer weiß ich genau, welche Belastung Lohnnebenkosten bedeuten. Selbstverständlich unterstütze ich den von Wirtschaftsseite immer wieder geäußerten Wunsch nach einer Entlastung in diesem Bereich. Schon bisher haben wir als AUVA dazu unseren Beitrag geleistet: 2014 wurde der AUVA-Beitrag von 1,4 Prozent auf 1,3 Prozent gesenkt, das bedeutet seither rund 100 Millionen Euro jährlich weniger an Lohnnebenkosten für die österreichische Wirtschaft. Es ist der AUVA gelungen, diesen Beitragsentfall durch Effizienzsteigerungen innerhalb der Organisation auszugleichen.

Die im neuen Regierungsprogramm festgeschriebene Beitragssatzsenkung auf 0,8 Prozent ist dann möglich, wenn die versicherungsfremden Leistungen und Querfinanzierungen entsprechend überprüft und eingestellt werden. Diese Vorschläge wurden von der AUVA bereits eingebracht.

Wenn die AUVA diese Kosten nicht mehr tragen muss, kann der Ausfall der 500 Millionen Euro nahezu ausgeglichen werden und die AUVA ihre Kernaufgaben trotz Beitragssatzsenkung weiterhin vollständig und in höchster Qualität erfüllen. Damit werden wir als Unternehmer finanziell entlastet und

können uns gleichzeitig wie bisher auf die Sicherheit, die uns die AUVA bietet, verlassen. Als Obmann der AUVA garantiere ich Ihnen, dass ich alles in meiner Macht Stehende tun werde, um die AUVA von der Zahlung der versicherungsfremden Leistungen tatsächlich und vollständig zu entbinden.

Wir, und hier spreche ich von der gesamten AUVA, werden uns weiterhin mit aller Kraft für eine positive Weiterentwicklung der AUVA und ihrer Leistungen zum Wohle der österreichischen Wirtschaft und unserer Versicherungsgemeinschaft einsetzen. Das Privileg der Sicherheit - persönlich, gesundheitlich, finanziell - sollten wir als Unternehmer nicht aufgeben müssen.

Für das neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen alles Gute.

Herzlichst

Ihr

DDr. Anton Ofner, Obmann der AUVA



Information:

www.auva.at

Service

Änderungen im Arbeits- Angleichung von Arbeitern und Angestellten

Der Nationalrat hat die weitgehende Angleichung der Rechte von Arbeitern und Angestellten beschlossen.

Es gibt allerdings keinen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff: Es wird weiterhin getrennte Betriebsräte für Arbeiter und Angestellte geben.

Entgeltfortzahlung im Krankenstand

Neu ist, dass Arbeiter und Angestellte bereits nach einer einjährigen Dauer des Arbeitsverhältnisses Anspruch auf 8 Wochen volle und 4 Wochen halbe Entgeltfortzahlung haben. Die Sprünge auf 10 bzw. 12 Wochen volle und jeweils 4 Wochen halbe Entgeltfortzahlung nach 15 bzw. 25 Jahren bleiben weiterhin bestehen.

Außerdem entfällt die bisherige Unterscheidung bei den Angestellten in Erst- und Folgekrankenstände und die Weiterzahlung des vollen und anschließend halben Grundanspruchs bei Krankenständen innerhalb von 6 Monaten ab Wiederantritt des Dienstes nach dem Erstkrankenstand.

Anspruch durch Arbeitsjahr geregelt

Wie bei den Arbeitern richtet sich der Anspruch der Angestellten auf Entgeltfortzahlung nunmehr nach dem Arbeitsjahr: Kommt es innerhalb eines Arbeitsjahres zu einer Wiedererkrankung, besteht innerhalb dieses Zeitraums ein Anspruch auf Fortzahlung des Entgelts nur insoweit, als der Entgeltfortzahlungsanspruch nicht ausgeschöpft ist. Ein neuer Anspruch in vollem Ausmaß entsteht erst wieder mit Beginn eines

neuen Arbeitsjahres. Reicht eine Arbeitsverhinderung von einem Arbeitsjahr in das nächste Arbeitsjahr, gilt die im neuen Arbeitsjahr liegende Erkrankung als Erkrankung im neuen Arbeitsjahr. Dies gilt auch dann, wenn im alten Arbeitsjahr wegen Ausschöpfung des Anspruchs keine Entgeltfortzahlung mehr bestanden hat.

Arbeitsunfälle

Für Arbeiter und Angestellte wird die „privilegierte Entgeltfortzahlung der Arbeiter“ bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten übernommen: Demnach besteht bei jedem Arbeitsunfall (Berufskrankheit) ein Anspruch auf eine Entgeltfortzahlung von 8 Wochen (nach 15-jähriger Betriebszugehörigkeit 10 Wochen) pro Arbeitsunfall bzw. Berufskrankheit, unabhängig von sonstigen Krankenständen.

► **Alle oben genannten Angleichungen treten mit 1.7.2018 in Kraft und gelten für Dienstverhinderungen, die in Arbeitsjahren eintreten, die nach dem 30.6.2018 beginnen.**

Angleichung bei Dienstverhinderungsgründen

Der Arbeitgeber hat ja die Pflicht, das Entgelt fortzuzahlen, wenn aus wichtigen, in der Person des Arbeitnehmers liegenden Gründen die Arbeitsleistung ausfällt, also bei Arztbesuchen, Geburten, Behördenwegen, etc. Bisher konnten

die Dienstverhinderungsgründe bei den Angestellten nicht eingeschränkt werden. Die Regelung für Arbeiter hatte hingegen eine Einschränkung durch den Kollektivvertrag erlaubt. Nun erhalten Arbeiter für eine verhältnismäßig kurze Zeit Entgeltfortzahlung auch aus Gründen, die nicht im Kollektivvertrag genannt werden, insbesondere bei familiären und öffentlichen Pflichten sowie bei faktischen Verhinderungen.

Diese Änderung tritt mit 1.7.2018 in Kraft.

Einvernehmliche Auflösung während eines Krankenstands

Künftig erstreckt sich die Entgeltfortzahlungspflicht über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus auch auf einvernehmliche Auflösungen des Arbeitsverhältnisses

während eines Krankenstandes. Die Entgeltfortzahlungspflicht des Arbeitgebers besteht bis zur Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit des Arbeitnehmers bzw. bis zur Erschöpfung des Krankenentgelts.

Diese neue Bestimmung gilt für einvernehmliche Auflösungen, die eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach dem 30.6.2018 bewirken.

Krankenentgelt für Lehrlinge

Im Zuge der Angleichung von Arbeitern und Angestellten wurde auch eine Verdoppelung der Krankenentgeltansprüche von Lehrlingen beschlossen. Sie haben ab 1.7.2018 einen Anspruch auf ein Krankenentgelt für 8 Wochen in der Höhe der vollen Lehrlingsentschädigung und für 4 Wochen in der Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Lehrlingsentschädigung und Krankengeld.

Die Bestimmung gilt für Arbeitsverhinderungen, die in Lehrjahren eingetreten sind, die nach dem 31.12.2017 begonnen haben.

Kündigungsfristen für Teilzeitbeschäftigte

Ab 1.1.2018 gelten für Angestellte mit geringer Arbeitszeit (monatlich weniger als 1/5 des 4,3-fachen der durch Gesetz oder Kollektivvertrag vorgesehenen wöchentlichen Normalarbeitszeit) keine speziellen Kündigungsbestimmungen mehr, sondern die „normale“, mindestens 6-wöchige Kündigungsfrist für Arbeitgeberkündigungen sowie das Quartalsende als Kündigungstermin.



und Sozialrecht 2018

Aus für Aktion 20.000 und Beschäftigungsbonus

Die neue Bundesregierung legt den Beschäftigungsbonus und die Aktion 20.000 auf Eis. Bestehende Anträge werden noch bearbeitet.

Die Aktion 20.000 des AMS, die Jobs für Langzeitarbeitslose schaffen sollte, wird von der neuen Bundesregierung eingestellt. Es werden nur mehr Anträge behandelt, die bis Ende 2017 eingebracht wurden. Auch der Beschäftigungsbonus der aws läuft mit 31. Jänner aus. Bei dieser Aktion wurden den Unternehmen

für neu geschaffene Arbeitsplätze die Hälfte der Lohnnebenkosten für drei Jahre ersetzt. Bis dato sind rund 64.000 Anträge gestellt worden, neue Anträge können noch bis 31. Jänner 2018 eingebracht werden. Diese werden aller Voraussicht nach noch positiv abgewickelt werden, so die Experten der Wirtschaftskammer NÖ.

Verbesserung für KMUs mit kranken Mitarbeitern

Der Zuschuss für die geleistete Entgeltfortzahlung wird kräftig erhöht.

Wenn in Klein-Unternehmen ein Dienstnehmer krank wird, zahlt derzeit der Dienstgeber (bei bis zu 50 Angestellten) das Entgelt für zumindest sechs Wochen weiter und bekommt dafür einen Zuschuss von 50 Prozent der geleisteten Entgeltfortzahlung durch die AUVA.

Mit 1.7.2018 wird der Zuschuss für Arbeitgeber, die in ihrem Unternehmen durchschnittlich nicht mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigen, auf 75 Prozent ausgeweitet.

Diese Regelung ist auf Entgeltfortzahlungstage infolge von Krankheit und Unfällen, die nach dem 30.6.2018 eingetreten sind, anzuwenden. Wie bisher werden die Zuschüsse aus Mitteln der Unfallversicherung erstattet und gebühren im Erkrankungsfall ab dem 11. Tag, bei einem Unfall (wie bisher Arbeits- oder Freizeitunfall) ab dem 1. Tag der Entgeltfortzahlung.

Kein Bonus-Malus-Modell ab 2018 Ziel mehr als erreicht

Da die Beschäftigungsquote der über 55-Jährigen sogar über die politisch angegebenen Zielwerte zum 30.6.2017 angestiegen ist, wird das Bonus-Malus-Modell ab 1.1.2018 nicht in Kraft treten.

Senkung der Lohnnebenkosten Beitrag nun bei 3,9 %

Der Beitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) wurde am 1. Jänner 2017 um 0,4 % auf 4,1 % und am 1. Jänner des heurigen Jahres um weitere 0,2 % auf 3,9 % gesenkt.

Bessere Absicherung für kranke Selbstständige

2017 wurden im Nationalrat kleine Verbesserungen für Kleinunternehmen beschlossen, die heuer ab 1. Juli in Kraft treten sollen.

Eine davon betrifft kranke Selbstständige – Kranksein wird für Klein-Unternehmer bzw. für ihre Angestellten künftig mit einem geringeren finanziellen Risiko verbunden sein: Derzeit gibt es für Selbstständige Krankengeld erst ab dem 43. Tag für die Dauer von 20 Wochen.

Für Klein-Unternehmer mit keinen oder weniger als 25 Angestellten wird es nun ein Krankengeld bei lang andauernder Krankheit ab dem 43. Tag rückwirkend ab dem vierten Tag der Arbeitsunfähigkeit geben.

Rückwirkend bedeutet dabei, dass die Auszahlung weiterhin erst erfolgt, wenn man mindestens 43 Tage krank war, also im Nachhinein. Die tägliche Unterstützungsleistung beträgt ab 2018 29,93 Euro und ist zunächst auf vier Jahre befristet.

Fotos: Fotolia



Die neue Mutterschutz-Verordnung

Darin werden rechtsverbindlich und transparent die Freistellungsgründe geregelt, die zu einer Freistellung der Mutter von der Arbeitsleistung über die 8-Wochen-Frist hinaus führen.

Zur Attestierung eines vorzeitigen Mutterschutzes ist ab 1.1.2018 die Bestätigung eines Arztes für Frauenheilkunde oder für Innere Medizin ausreichend. Ein zusätzliches Zeugnis eines Arbeitsinspektionsarztes oder eines Amtsarztes ist nicht mehr notwendig.

Aus dem Freistellungszeugnis hat sich eindeutig und nachvollziehbar das Vorliegen einer oder mehrerer der in der Mutterschutz-Verordnung genannten medizinischen Indikationen zu ergeben. Insgesamt sieht die Mutterschutz-Verordnung 17 medizinische Indikationen vor, die eine Freistellung begründen.



Datenschutz: Das ist neu

Serie, Teil 1

Am 25. Mai 2018 tritt die neue, EU-weite Datenschutzverordnung in Kraft. Diese schafft europaweit ein einheitliches Datenschutzlevel: Firmen müssen einfach und verständlich offenlegen, welche Daten gesammelt werden und was mit diesen Daten geschieht. Was das für Ihr Unternehmen bedeutet, lesen Sie in unserer neuen Serie.

Betrifft mich die neue Datenschutzverordnung?

Die neue Datenschutzverordnung der EU betrifft alle, die personenbezogene Daten erfassen oder verarbeiten – vom Verein bis zum Konzern, vom Einzelunternehmen bis zum KMU. Kein Unternehmen kann zu „klein“ sein: Fast jedes Unternehmen speichert mittlerweile personenbezogene Daten.

Was sind personenbezogene Daten?

Als personenbezogene Daten gelten Mitarbeiterdaten, Kunden- und Lieferanteninformationen

genauso wie Mitgliederverzeichnisse.

Wichtig: Es geht nicht nur um digitale Daten, auch analoge Aufzeichnungen wie Personalakten oder Karteikarten zählen dazu – Daten sind Daten, ob sie digital gespeichert werden oder im Aktenschrank archiviert sind, ist nach dieser Verordnung unerheblich. Und natürlich sind auch Informationen aus E-Mails oder aus sozialen Medien personenbezogene Daten.

Ein Beispiel: Selbst ein Tischlereibetrieb sammelt verschiedene Kundeninformationen, wie Name

und Anschrift. Darüber hinaus werden eventuell detailliertere Daten erhoben, etwa ob der Kunde in einem Haus oder einer Wohnung lebt, ob er alleinstehend ist oder eine Familie hat, welche Holzarten und welchen Stil er bevorzugt.

Von Lieferanten wiederum speichert das Unternehmen in der Buchhaltung oder auch im Einkauf Informationen – sowohl rein unternehmensbezogene Daten, als auch Informationen wie die Mobil-Telefonnummern der Ansprechpartner.

In der Personalverrechnung werden personenbezogene Daten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gespeichert und verarbeitet: Name, Anschrift, Kontodaten, aber auch die Sozialversicherungsnummer sowie Krankenkassenstände werden festgehalten. Zum Teil müssen auch sensible Daten

der Mitarbeiter gespeichert werden, wie etwa Allergien.



Günter Schwarz, Fachgruppenobmann UBIT NÖ:

„Nutzen Sie die geförderten Beratungen durch eigens zertifizierte Berater!“

Foto: Steve Haider

Mehr Infos auf

wko.at/noe/datenschutz

Mehr als 500 Antworten auf Fragen aus der Praxis der WKNÖ-Experten finden Sie auf

wko.at/datenschutz/faq

Datenschutz neu: Start der WKNÖ-Informationsoffensive

Gratis-Workshops an allen WIFI-Standorten in Niederösterreich



Termine zum „Datenschutz-Grundverordnung Basisworkshop“

WIFI ST. PÖLTEN:

- Di, 23.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Di, 30.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Mi, 14.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 16.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 20.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 23.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mi, 28.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 05.03.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Fr, 09.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 15.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 22.03.2018 AUSGEBUCHT!

WIFI AMSTETTEN:

- Do, 15.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 22.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mo, 26.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Di, 13.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI MÖDLING:

- Mo, 29.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Di, 13.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mo, 16.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mo, 19.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 22.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 26.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Di, 27.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 02.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 08.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Do, 13.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 16.03.2018 AUSGEBUCHT!

WIFI MISTELBACH:

- Mi, 31.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Mo, 12.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 01.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI GÄNSERDORF:

- Mo, 22.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 08.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Di, 20.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 21.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

WIFI GMÜND:

- Do, 01.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mi, 14.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 21.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 14.03.2018 AUSGEBUCHT!

WIFI NEUNKIRCHEN:

- Do, 25.01.2018 AUSGEBUCHT!
- Do, 01.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Fr, 23.02.2018 AUSGEBUCHT!
- Mi, 07.03.2018 AUSGEBUCHT!
- Mo, 12.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mo, 19.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

Neu: Vereinfachte GmbH-Gründung

Sie wollen heuer als Alleingesellschafter und -geschäftsführer eine GmbH gründen? Dann können Sie von der vereinfachten Gründung Gebrauch machen.

Neu ist, dass die Notariatsaktspflicht bei der Errichtungserklärung entfällt. Diese Bestimmung ist jedoch mit drei Jahren befristet (Ende: 31.12.2020).

Wie soll das nun funktionieren?

► 1. Schritt:

Sie als künftiger Gesellschafter suchen ein österreichisches Kreditinstitut auf, welches diese Leistung auch anbietet. Mitzunehmen ist jedenfalls ein Lichtbildausweis. Dieser dient als Identitätsnachweis und ist auch nötig, wenn Sie bereits Kunde des Kreditinstituts sein sollten.

Achtung! Kreditinstitute können diese Dienstleistung anbieten, sind dazu jedoch nicht verpflichtet. Es sollte daher vorher abgeklärt werden, ob Ihre Hausbank diese Leistung anbietet.

Dort müssen Sie auf Ihren Namen (als künftiger Gesellschafter-Geschäftsführer) ein neues Konto eröffnen und eine Musterzeichnung Ihrer Unterschrift abgeben und das Kreditinstitut vom Bankgeheimnis entbinden. Dies ist not-

wendig, damit das Kreditinstitut eine Kopie des Lichtbildausweises und die Musterzeichnung elektronisch (ERV – elektronischer Rechtsverkehr) ans Firmenbuch übermitteln kann. Insgesamt werden drei getrennte PDF Dokumente übermittelt: Bankbestätigung, Ausweiskopie, Musterzeichnung.

Das Firmenbuch verständigt in weiterer Folge das Kreditinstitut mittels ERV von der erfolgten Eintragung.

► 2. Schritt:

Es folgt die Eintragung der Gesellschaft (Errichtungserklärung, Anmeldung zur Eintragung im Firmenbuch) auf elektronischem Weg (Bürgerkarte, Handysignatur) am Unternehmerserviceportal (USP) unter www.usp.gv.at.

Die „vereinfachte GmbH-Gründungsverordnung“ vom 11.12.2017 sieht vor, dass im USP ein Formular zur Verfügung gestellt wird, in dem die für die vereinfachte GmbH-Gründung erforderlichen Daten einschließlich der neuen (siehe 1. Schritt) IBAN eingegeben werden können.

Jedenfalls enthalten sein müssen Firma, Sitz, Unternehmens-



gegenstand, Höhe des Stammkapitals, Höhe der Stammeinlage und die Bestellung des Geschäftsführers. Entscheiden können Sie sich auch, ob Sie die Gründungsprivilegierung in Anspruch nehmen wollen (sogenannte EUR 10.000,00 GmbH). Die Anmeldung zum Firmenbuch erfolgt gleichzeitig mit der Erklärung über die Errichtung elektronisch.

Welche Gerichtsgebühren sind zu entrichten?

Bei der Anmeldung zum Firmenbuch ist ein vom oben genannten Konto verschiedenes Konto anzugeben, von dem die Gerichtsgebühren (Eingabengebühr derzeit 34 Euro) eingezogen werden kann. Wird eine Befreiung von den Gerichtsgebühren gemäß des Neugründungsförderungsgesetzes (NeuFöG – nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Bezirksstelle auf!) in Anspruch genommen, so haben Sie dies bei der Anmeldung zu erklären und es ist die NeuFöG-

Bestätigung der Anmeldung im USP anzuschließen bzw. binnen 14 Tagen nachzureichen. Ohne NeuFöG-Bestätigung kommen noch weitere Eintragungskosten von rund 240 Euro hinzu.

Was tun bei einem Verbesserungsauftrag?

Betrifft der Mangel die Errichtungserklärung, die Anmeldung zum Firmenbuch oder die elektronische Neugründungserklärung, müssen Sie als Antragsteller die verbesserten Unterlagen beim zuständigen Gericht unter Anführung der Fr-Zahl (Aktenzahl) neuerlich über das USP einbringen.

Betrifft der Mangel die Bankbestätigung, die Ausweiskopie oder die Musterzeichnung, so müssen Sie als Antragsteller Kontakt mit dem Kreditinstitut aufnehmen und darauf hinwirken, dass dieses die verbesserten Unterlagen dem zuständigen Gericht fristgerecht unter der Anführung der Fr-Zahl neuerlich im ERV übermittelt.

Die Neuerungen im Verkehrsbereich

Was Sie über Digitale Autobahn-Vignette, eCall & Co. wissen müssen: die wichtigsten Neuerungen 2018 im Verkehrsbereich für Sie zum Nachlesen.

Digitale Autobahn-Vignette

Ab 2018 gibt es die Autobahnvignette auch in digitaler Form. Das bedeutet, dass man online in eine Datenbank das Kennzeichen einträgt und dann bezahlt. Am Auto kann man sich dann das Anbringen einer (für 2018 in Kirschtrot) Klebevignette ersparen. Bei online-Bezahlung als Firma wird die Vignette sofort wirksam, als Konsument muss man 18 Tage warten, bis die digitale Vignette wirksam wird. Die digitale

Vignette bringt neben Vorteilen beim Handling auch Vorteile für Besitzer von Wechselkennzeichen und bei Nutzung mit Probekennzeichen.

LKW-Maut – geringe Erhöhung

Die Maut für Lkw und Busse wird für 2018 je nach Kategorie um 1 – 1,7 Prozent erhöht. Im Vorfeld hat sich die WKÖ erfolgreich dafür eingesetzt, dass dieser Anpassungsschritt nicht zu einem deutlichen massiveren

Kostenschub für die Betriebe wird. Es ist gelungen, dass die Tarifanpassung wesentlich niedriger ausfällt, als ursprünglich von der Politik geplant.

Die Rede war zu Beginn von massiven Aufschlägen, die vor allem für die umweltfreundlichsten Fahrzeuge der Klasse Euro 6 geplant gewesen wären. Dies wäre ein kontraproduktives Zeichen für den Umweltschutz und besonders ärgerlich gerade für jene Betriebe gewesen, die in die Umrüstung ihrer Flotte viel Geld investieren.

eCall

Ab Mai 2018 müssen alle neuen Pkw-Modelle (ab diesem

Zeitpunkt eingeführte Modellreihen) mit dem eCall-System ausgerüstet sein. Damit soll bei einem Unfall automatisch über das Mobilfunknetz Hilfe geholt und der Standort des Notrufes übermittelt werden.

Rote Begutachtungsplaketten für Oldtimer (§ 57a)

Für historische Kraftfahrzeuge sollen ab Mai 2018 rote Begutachtungsplaketten eingeführt werden.

Die weiße Begutachtungsplakette wird zur Standardplakette, die bisherige grüne Begutachtungsplakette wird entfallen.

Nehmen Sie teil an Nordafrikas größter Landwirtschaftsmesse

Das AussenwirtschaftsCenter Casablanca lädt Sie vom 17. bis 22. April 2018 zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der 13. Internationalen Landwirtschaftsmesse in Marokko SIAM MEKNES ein.

Der Agrarsektor erwirtschaftet in Marokko ca. 15 % des BIP und ist damit ein wesentliches Standbein der nationalen Wirtschaft.

Landwirtschaftlicher Aktionsplan

Mit Hilfe des staatlichen Förderungsplans MAROC VERT (2008-2020) soll der Sektor zunehmend modernisiert und der treibende Motor für das Wirtschaftswachstum des Landes werden.

Mit einem Subventionsvolumen von über drei Mrd. Euro fällt die erste Bilanz des landwirtschaftlichen Aktionsplans äußerst positiv aus: 43 Prozent Steigerung der Agrarproduktion (v.a. Olivenöl, Milch, Fleisch, Zitrusfrüchte, Getreide), anhaltende Subventionen für Landmaschinen, Bewässerungssysteme und Anlagen für den Obst- und Gemüseanbau, dauerhafte Importzollsenkung für Mastkälber und Milchkühe

zur Steigerung der Fleisch- und Milchproduktion.

Exportabkommen Österreich – Marokko

Österreich gehört zu den wenigen Ländern, die mit Marokko ein Abkommen für den Export von Milchkühen und Rindersamen unterzeichnet haben. Ebenso eröffnet der Modernisierungsdruck, der auf der Branche lastet, interessante Chancen für österreichische Unternehmen: Marokko ist nach wie vor auf Importe von Landmaschinen angewiesen.

Gute Absatzchancen bestehen zudem für landwirtschaftliche Installationen wie z.B. Solarpumpen und Bewässerungssysteme und Anlagen für Aufbereitungs- und Verarbeitungsprozesse, aber auch für verarbeitete Lebensmittel, Biodünger sowie für Laborausstattung, Verpackungssysteme und Consulting-Dienste.



Marokko hat den Importzoll für Mastkälber und Milchkühe zur Steigerung der Fleisch- und Milchproduktion dauerhaft gesenkt. Fotos: Fotolia

Die Teilnahme am Österreich-stand ist sowohl als Gruppen-, als auch als Katalogausstellung möglich!

Interesse?

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie

auf der Website über Marokko der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/awo/ma bei „Veranstaltungen“.

Ihre Fragen beantwortet gerne Vincent Pietsch im AußenwirtschaftsCenter Casablanca unter T +212 522 223282 oder unter E casablanca@wko.at

Präsentieren Sie Ihre Produkte und Technologien auf der PLASTPOL in Polen

Nehmen Sie teil am Österreich-Gruppenstand des AußenwirtschaftsCenters Warschau bei der bereits 23. Ausgabe der PLASTPOL vom 22. bis 25. Mai 2018 in Kielce!

Die PLASTPOL zählt zu den wichtigsten Messen für die Kunststoffindustrie in Europa und ist die größte dieser Art im CEE-Raum.

2017 haben rund 800 Unternehmen aus mehr als 30 Ländern auf der PLASTPOL ausgestellt. Rund 18.000 polnische und internationale Besucher informieren sich über das Angebot der ausstel-



lenden Unternehmen. Letztere kommen zu mehr als 50 Prozent aus dem Ausland.

Folgende Produktkategorien sind vertreten:

- ▶ Technologien und Maschinen für die Kunststoffherstellung und -verarbeitung

- ▶ Verpackung
- ▶ Industriedesign
- ▶ Kunststoffe & Kunststoffverarbeitung
- ▶ Recycling (von Kunststoff)

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website über Polen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

unter wko.at/aussenwirtschaft/pl bei „Veranstaltungen“.

Interesse?

Ihre Fragen beantwortet gerne Ewa Kimel im AußenwirtschaftsCenter Warschau unter T +48 22 586 44 66, F +48 22 586 44 88 oder E warschau@wko.at

Der Österreichische Exportpreis

Der Exportpreis ist eine prestigeträchtige und verdiente Auszeichnung für die Besten der Besten, die 2018 schon zum 24. Mal verliehen wird. Gehören Sie zu den Siegerinnen und Siegern?

Die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von WKO-Präsident Christoph Leitl ermittelt die Exportpreisträgerinnen und Exportpreisträger in sechs Hauptkategorien jeweils in Gold, Silber und Bronze:

- ▶ Gewerbe & Handwerk
- ▶ Handel
- ▶ Industrie
- ▶ Information & Consulting
- ▶ Tourismus & Freizeitwirtschaft
- ▶ Transport & Verkehr

Wer soll sich bewerben?

Kleine bis große Unternehmen, die eine besondere Export-Erfolgsstory vorweisen können.

Eva Hahn, Leiterin der Abteilung für Außenwirtschaft in der WKNÖ, auf die Frage, ob KMUs

bei diesem Preis überhaupt eine Chance haben: „Ja! Gerade Klein- und Mittelbetriebe punkten mit qualitativen und innovativen Produkten und Dienstleistungen, die sich flexibel, zum Teil auch in Nischen, erfolgreich im Ausland anbieten.“

Was die Jury noch bewertet

- ▶ Interessante, außergewöhnliche Marketingstrategien
- ▶ Nischen bei Produkten bzw. in Märkten
- ▶ Hoher Exportanteil
- ▶ Steigerung des Exportanteils bzw. Halten in schwierigen Märkten
- ▶ Innovationskraft und Risikobereitschaft
- ▶ Diversifikation



der Exportmärkte

- ▶ Menschen, die den Erfolg zustande bringen
- ▶ Kooperationen mit anderen österreichischen Unternehmen
- ▶ Joint-Ventures bzw. Kooperationen mit ausländischen Unternehmen vor Ort

Wie bewerbe ich mich?

Eine Bewerbung ist nur möglich über das Online-Formular unter wko.at/noe/exportpreis2018. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 19. Februar 2018. Foto: zVg

wko.at/noe/exportpreis2018



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

„Mein Beruf fühlt sich nicht nach Arbeit an“

Nicole Ribarich hat im Seminarzentrum Schildbachhof in Baden den WIFI-Lehrgang „Cranio-Sacraler Energieausgleich an Mensch und Tier“ absolviert. Mit diesem Wissen machte sich die 41-Jährige vor zwei Jahren mit einer eigenen Praxis in Brunn am Gebirge selbstständig.

Aus welcher Motivation heraus haben Sie den Lehrgang besucht?

Nicole Ribarich: Eigentlich bin ich gewerbliche Buchhalterin und führe mit meinem Mann ein zahn-technisches Labor in Baden. Den WIFI-Lehrgang Cranio-Sacraler Energieausgleich habe ich aus

privatem Interesse gemacht. Als Ausgleich für mich selbst und nicht zuletzt, weil meine beiden Söhne im Profisport tätig sind.

Was können Sie über den Lehrgang erzählen?

2013 habe ich mit dem zweijährigen, berufsbegleitenden Kurs begonnen. Die Ausbildung war sehr fundiert und die Vortragenden, teilweise Ärzte, echt toll! Wir waren elf Teilnehmer, die den Lehrgang abgeschlossen haben und tauschen uns auch jetzt noch untereinander aus. Auch unsere Lehrgangsleiterin steht uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Was versteht man unter der Cranio-Sacral-Therapie und wobei hilft sie?

Mit dieser Behandlungsmethode, die sich von der Osteopathie ableitet, kann der Körper durch sanfte Berührungen wieder energetisch ins Gleichgewicht gebracht werden. Ein Ungleichgewicht oder Blockaden können durch Unfälle, Operationen und Schockerlebnisse entstehen. Oft reicht ein „Schubs“ von außen, damit der Körper seine Selbstheilungskräfte aktivieren kann. Cranio-Sacral kann bei Kopfschmerzen, Zähneknirschen, Schlafstörungen u.v.m. wirksam sein. Auch Kinder und Babys sprechen auf die Behandlung meist sehr gut an.

Was bieten Sie in Ihrer Praxis an?

Seit Herbst 2015 führe ich eine eigene Praxis. Neben Cranio-Sacral habe ich auch weitere WIFI-Kurse besucht wie Kinesio Taping, Fußreflexzonenmassage und Lymphdrainage. Ich freue mich über das zahlreiche positive Feedback meiner Kunden. Ich habe einen super Beruf – er fühlt sich nicht nach Arbeit an!

SERIE, TEIL 30

Erfolgreich mit dem WIFI



Nicole Ribarich hat sich mit ihrer Cranio-Sacral-Praxis in Brunn am Gebirge vor zwei Jahren ein zweites Standbein geschaffen.

www.yourbalance.at Foto: zVg

INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ: Einfach QR-Code



scannen und Ihre Weiterbildungskarriere starten!

Mediendesign-Ausbildung im WIFI St. Pölten

Absolventen der WIFI-Fachakademie „Medieninformatik und Mediendesign“ verbinden das Fachwissen über Desktop Publishing, Web-Design und Entwicklung und Multimedia mit betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen und Social Skills.

Die viersemestrige WIFI-Fachakademie „Medieninformatik und Mediendesign“ soll dabei helfen, den Spagat zwischen Fach-Know-how und persönlichen Schlüsselqualifikationen leichter zu bewältigen.

Sie gehört bereits seit längerem zu den erfolgreichsten österreichischen Weiterbildungsveranstaltungen im IT-Bereich.

Seit einigen Jahren wird sie auch in Niederösterreich erfolgreich durchgeführt und startet in

Kürze wieder im WIFI Neunkirchen.

Mediengestalter auf der Überholspur

Die hohe Qualität der WIFI Fachakademie für Medien-

informatik und Mediendesign wird in der Praxis am Ausbildungslevel und am Wissensstand der Absolventinnen und Absolventen gemessen.

Damit diese Ziele erreicht werden, wird aber auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Einsatz und Lernbereitschaft verlangt.

„Die Fachakademie wird an einem Abend während der Woche sowie am Samstag ganztätig durchgeführt, sodass sie berufsbegeleitend absolviert werden kann“, erklärt WIFI NÖ-Institutsleiter Andreas Hartl. „Vor allem die positiven Rückmeldungen über den teils hervorragenden beruflichen Aufstieg unserer Absolventinnen und Absolventen geben uns die Gewissheit, dass diese Ausbildung die Erfordernisse der Wirtschaft abdeckt“, so Hartl weiter.

Die Details

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre, Handelsschule, mittlere oder höhere

Schule. Die Fachakademie schließt mit dem Titel „Diplomierte/r Fachwirt/in für Medieninformatik und Mediendesign“ ab.

... und dann an die Uni!

Im Anschluss kann in zwei zusätzlichen Semestern die Berufsreifeprüfung abgelegt werden. Damit öffnen sich auch die Türen zu Fachhochschulen und Universitäten.

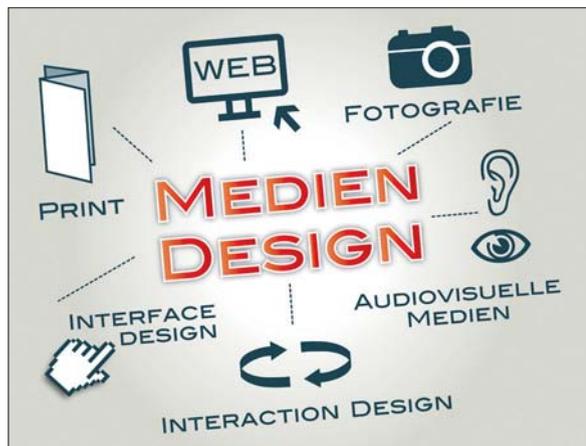
Jetzt noch informieren und anmelden

Die Fachakademie Medieninformatik und -design startet wieder am 16.2.2018 im WIFI Neunkirchen.

Detaillierte Informationen erhalten Interessierte bei der kostenlosen Info-Veranstaltung am 17.1.2018 ab 18 Uhr.

Jetzt anmelden, entweder online auf www.noe.wifi.at oder beim WIFI-Kundenservice unter T 02742/890-2000.

Foto: Fotolia
www.noe.wifi.at



Bringen Sie Ihre Firma ins Digitalzeitalter

Zwei Semester, berufsbegleitend, theoretisch fundiert und praktisch am Punkt: Der neue Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ rüstet Führungskräfte für die digitale Zukunft – auch Sie?

Es geht um viel mehr als Alexa, Chatbots und von Computern autonom verfasste Börseberichte: Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft und unser Berufsleben – und zwar tiefgreifend. Geschäftsmodelle und -prozesse, aber auch Kommunikations- und Verhaltensweisen werden gänzlich neu gestaltet, herkömmliche Muster verlieren ihre Gültigkeit.

Digitalisierung = Chance

Die Frage, ob Prozesse in digitale Umgebungen zu übersetzen sind, stellt sich in Wahrheit nicht mehr. Die einzige Frage, die für Betriebe im Raum steht, lautet: Wie können sie die Chance und die Herausforderung der Digitalisierung so aufgreifen, dass sie am Ende profitieren werden?

Innovative Strategien

Digitale Transformationsprozesse zu gestalten zählt bereits heute zu den gefragtesten und spannendsten Aufgaben in der Wirtschaft. Es berührt Technologie und Projektmanagement ebenso wie die Kultur eines Unternehmens. Und es verlangt technische, rechtliche, organisatorische und soziale Kompetenz.

Der Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ an der New Design University St. Pölten, der in Kooperation mit der Fachgruppe UBIT der WKNÖ und dem WIFI NÖ angeboten wird, vermittelt diese Kompetenzen: von innovativen Strategien und Geschäftsmodellen bis zum soliden „Handwerk“ der Transformation.

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

DIGITALE UNTERNEHMENS- TRANSFORMATION

Start am 2. März, Info-Veranstaltungen im Jänner und Februar

Der zweisemestrige Universitätslehrgang richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Unternehmensberaterinnen und -berater, Führungskräfte sowie Expertinnen und Experten im Bereich Informationstechnologie, Change- und Prozessmanagement.

Lehrgangleiter Gerhard Wanek: „Mit diesem Zertifikat können Sie sich als top-qualifiziert ausweisen. So können Sie bei Ihren Kunden gute Leistungen und Projekte abliefern.“

Geplanter Start ist am 2. März 2018. Die Info-Veranstaltungen finden am 17.1.2018 und 1.2.2018 jeweils von 18 bis 20 Uhr, im Zentrum für Technologie und Design, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97a statt.

Alle Details zum Lehrgang finden Sie online unter www.noe.wifi.at/357447

Nähere Infos erhalten Sie auch unter T 02742/890-2000 oder Ekundenservice@noe.wifi.at

Dieser Universitätslehrgang ist Teil des WIFI-Kursprogramms „Denk digital“. Nähere Infos zu diesem Thema sowie weitere Kurse finden Sie auf

www.denkdigital.at

Lern,
dass Wissen
die Formel
zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at. Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000
I www.noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ... ?



- ... sich immer mehr Brautpaare an außergewöhnlichen, exklusiven Orten standesamtlich das „Ja-Wort“ geben?
- ... ein Raumplan bei der Auswahl einer Event-Location sehr hilfreich sein kann?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie die Ausbildung zum Wedding- und Event-Planner von 16.2. – 28.4.2018 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Fotolia

Rhetorik-Seminar: Wie wirken Sie?

Als WKNÖ-Funktionärin oder -Funktionär, JW- oder FiW-Mitglied können Sie von einem umfangreichen Weiterbildungsangebot der Funktionärsakademie profitieren. Lernen Sie am 24. Jänner von Kommunikationsexpertin Nika Triebe, wie Sie rhetorisch überzeugen.

Viel Wissen ist ein absolutes Plus in der Wirtschaftswelt. Das Know-how aber auch kommunizieren zu können, bringt den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Sprache ist Ausdruck der Persönlichkeit, auch im Beruf.

Geht es Ihnen auch so?

- ▶ Sie wollen rascher zum Punkt kommen?
- ▶ Andere wirken überzeugender in der Diskussion?
- ▶ Sie müssen präsentieren und brauchen eine zeitsparende Vorbereitung?
- ▶ Zu leise, ein Frosch im Hals, die Stimme bleibt weg?
- ▶ Das Lampenfieber bringt Sie zur Weißglut?
- ▶ Sie wollen Körpersprache

wirkungsvoller einsetzen?
▶ Gewisse verbale Untergriffe machen Sie mundtot?

„Ganz einfach – gut wirken“

Im Seminar „Ganz einfach – gut wirken“ der Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer Niederösterreich trainieren Sie Ihre Rhetorik.

Mit wirkungsvollen Übungen erarbeiten Sie die Grundlagen der Argumentation. Sie lernen die Wirkung Ihrer Worte durch Intonation und Körpersprache zu verstärken.

„Mindestens drei konkrete Hilfestellungen für Ihren Alltag werden Sie unmittelbar nach dem Training erfolgreich anwenden

können“, so Trainerin Nika Triebe.

Nika Triebe ist als selbstständige Kommunikationsexpertin europaweit trainierend, klärend, moderierend für namhafte Unternehmen und Institutionen tätig. Internationale Moderationen und Vorträge (Englisch und Deutsch) runden ihre Karriere ab.

Die Details des Seminars

- ▶ Termin: 24. Jänner 2018, 9 bis 17 Uhr, Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1
- ▶ Trainerin: Nika Triebe, Trainerin, Moderatorin und Bestseller-Autorin.
- ▶ Kosten: 96 Euro

Infos & Anmeldung

Mehr Informationen erhalten Sie unter T 02742/851-13402 oder auf www.funktionaersakademie.at – auf der Website können Sie sich auch gleich direkt zum Seminar anmelden!

Foto: Fotolia



Machen Sie sich fit für die Digitalisierung!

Digitale Transformationsprozesse zu gestalten zählt bereits heute zu den gefragtesten und spannendsten Aufgaben in der Wirtschaft. Der Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ an der New Design University St. Pölten vermittelt innovative Strategien und Geschäftsmodelle bis zum soliden „Handwerk“ der Transformation.

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

DIGITALE UNTERNEHMENS-TRANSFORMATION

- Start des Lehrgangs: 2. März 2018
- 2 Semester, berufsbegleitend
- Ablauf: 14-tägig, geblockt (Freitag 14-21 Uhr, Samstag 9-17 Uhr)
- Umfang: 45 ECTS Punkte bzw. 20 SWS (gesamt)
- Kosten: 1.900,- EUR pro Semester
- Leitung: Gerhard Wanek, UBIT NÖ

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung und mindestens zweijährige facheinschlägige Berufspraxis (in den Bereichen IT-Strategie bzw. Informationstechnologie oder Unternehmensführung bzw. Management) oder abgeschlossene Weiterbildungsmaßnahmen (wie z.B. CMC bzw. Vergleichbares)

- Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung
- Mindestalter von 18 Jahren

Infos und Anmeldung:

- T 02742/890-2000
- E.kundenservice@noe.wifi.at



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 14.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 7.3. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 21.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtage	22. Jänner	Ideen-Sprechtage für Patente, Marken, Muster und Technologien von 9 bis 16 Uhr. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl oder Iris Krendl telefonisch unter: 02742/851-16501	WKNÖ St. Pölten
	12. Februar		WK Mödling
Workshop „Innovation inside the box“	25. Jänner 14 - 18 Uhr	Die Innovationsmethodik Systematic Inventive Thinking ermöglicht es Ihnen, neue Lösungen zu erkennen und maßgebliche Veränderungen vorzunehmen. Im Workshop erfahren Sie, was Ihnen beim Innovieren im Wege steht und wie Sie diese Hindernisse überwinden können. Sie erlernen Grundzüge der Innovationsmethodik, sehen Anwendungsbeispiele und entwickeln in praktischen Übungen erste Ideen. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Infos und Anmeldung unter: www.tip-noe.at	Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

MISSION IMPOSSIBLE

Bei diesem Vortragsabend mit Werner Angerer entwickeln Sie Ihre Strategie zu einem erfolgreichen Unternehmen. MISSION POSSIBLE ist ein lösungsorientierter Prozess, mit vier aufeinander abgestimmte Phasen: Ziele erarbeiten, Menschen befähigen, zu positiver Entwicklung beitragen und die erreichten Ergebnisse aktiv verstärken.

WANN?

DONNERSTAG, 18.01.2018 | 18.30 UHR
Wirtschaftskammer NÖ
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

DIENSTAG, 23.01.2018 | 18.30 UHR
WK Bezirksstelle Baden
Bahngasse 8
2500 Baden

**Anmeldung unter 02742/851-17701
oder gruender@wknoe.at**

Foto: Fotolia

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und
Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2018)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2018
AUD	Australischer Dollar	1,5427
BRL	Brasilianischer Real	3,8953
CAD	Kanadischer Dollar	1,5221
CHF	Schweizer Franken	1,1702
HRK	Kroatischer Kuna	7,5470
JPY	Yen	134,1600
KRW	Südkoreanischer Won	1281,5900
MXN	Mexikanischer Peso	22,7971
RUB	Russischer Rubel	69,5139
TRY	Türkische Lira	4,5366
USD	US-Dollar	1,1845

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse
und Zollentrichtungskurse

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	115,0
		VPI 05	125,9
		VPI 00	139,2
November 2017	103,9	VPI 96	146,5
		VPI 86	191,6
		VPI 76	297,8
		VPI 66	522,6
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	665,9
Vormonat	+ 0,2 %	VPI II/58	668,1
Vorjahr	+ 2,3 %	KHPI 38	5042,6
		LHKI 45	5850,9

VPI Dezember 2017 erscheint am: 16.01.2018
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Café-Restaurant	Hainburg/ Donau	Komplett ausgestattetes und gepflegtes Café-Restaurant mit 55 Sitzplätzen wegen Pensionierung gegen Investablöse zu mieten. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/7499879	A 4693
Friseur	Bez. Melk	Friseursalon (70 m ²) in Emmersdorf zu verpachten. Auch für andere Branchen (Fußpflege, Nagelstudio, Kosmetik, etc.) geeignet. Nähere Informationen unter: T 0699/11950281.	A 4701
Kaffeehaus-Gastronomie	Weinviertel	Top ausgestattetes Kaffeehaus zur sofortigen Übernahme. Das Kaffeehaus wird als Café-Eissalon-Bäckerei geführt. Wintergarten wurde neu eingerichtet. Küche ausgestattet, alle Elektrogeräte neu, Kaffeemaschine neu 2016, komplettes Inventar bleibt bestehen. Sofortige Übernahme möglich; ausbaufähig; Personal Übernahme möglich; neue Photovoltaikanlage; neues Kassensystem.	A 4716
Handel mit Lebensmittelmaschinen	Industrie- viertel	Handelsfirma für Lebensmittelmaschinen zu vergeben. Maschinen neu und gebraucht, Verbrauchsmaterialien, Zubehör und Ersatzteile; angeboten wird auch der Lieferanten- und Kundenstock; Geschäftsräumlichkeiten (Mietbüro) können übernommen werden; Ein- und Verkauf EU-weit.	A 4717
Figur- und Kosmetikstudio	Industrie- viertel	Gut eingeführtes Kosmetik und Figur Studio abzugeben. 80 m ² , komplett eingerichtetes sowie neu und modern ausgestattetes Studio; optimale öffentliche Verkehrsanbindung sowie 2 Parkplätze; effiziente Behandlungsmethoden und Trainingsmöglichkeiten; umfangreiche Kundenkartei vorhanden; günstige Miete inklusive Heizung. Gut eingespieltes Mitarbeiter-team kann übernommen werden. Begleitende Unterstützung beim Start in die Selbstständigkeit möglich.	A 4718
Webdesign und -Entwicklung Agentur mit solidem Kundenstock	Weinviertel	Gut und gewissenhaft geführtes Unternehmen im 10. Jahr. Über 500 Projekte realisiert; sehr solider und loyaler Kundenstock im In- und Ausland. Umsätze stabil und verlässlich; ausbaufähig durch Relaunch/RWD/Hosting Produkte; Ideal für Startups, Neugründer und Kleinagenturen.	A 4719
Schutzhaus	Bez. Neun- kirchen	Schutzhaus sucht NachfolgerIn. Tel.: 0699/18162557	A 4708

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

Familienskitag um die Hälfte

Am 21. Jänner und 24. Februar 2018 heißt es wieder „auf die Bretter, fertig, los“ bei den NÖ Familienskitagen. Inhaber des NÖ Familienpasses erhalten an den Familienskitagen 50 Prozent Ermäßigung auf die reguläre Tageskarte im jeweiligen Tarif (Erwachsene, Jugendliche, Kinder).

Niederösterreichs Seibahnunternehmen wollen mit dieser Aktion möglichst vielen Familien einen gemeinsamen Wintersport-Tag ermöglichen und dabei die Vorteile des niederösterreichischen Skisportangebotes präsentieren.

Die teilnehmenden Skigebiete im Detail:

21. Jänner 2018

- ▶ Hochkar
- ▶ Annaberger Lifte
- ▶ Lackenhof am Ötscher
- ▶ Gemeindealpe Mitterbach (Bürgeralpe Mariazell im Kartenverbund)
- ▶ Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee
- ▶ Wunderwiese Puchberg am Schneeberg
- ▶ Familienskiland St. Corona am Wechsel

24. Februar 2018

- ▶ **Mostviertel:**
Königsberg, Hollenstein an der Ybbs
Maiszinkenlift, Lunz am See
Turmkogellifte, Puchenstuben
Hochbärneck, St. Anton an der Jeßnitz
Schilifte Kalte Kuchl, Rohr im Gebirge
Riesenlehen-Lift, St. Georgen am Reith



Happylift, Semmering

- ▶ **Wiener Alpen in NÖ:**
Simas – Lifte, Aspangberg-St. Peter
Arabichl-Schilift, Kirchberg am Wechsel
Furtnerlifte, Rohr im Gebirge
Naturschneeparadies Unterberg
Schilifte Feistritzsattel, Trattenbach
Kinderskiland, Wintersport-schule am Wechsel, Barbara Pflug, Haus Seiser, Mönichkirchen

- ▶ **Waldviertel:**
Arralifte, Harmanschlag
Aichelberglifte, Karlstift

Jauerling, Maria Laach
Schidorf Kirchbach, Rapottenstein

- ▶ **Wienerwald:**
Schilift Bonka, Oberkirchbach

Vielfältiges Programm am Hochkar und am Unterberg

Zusätzlich wird in zwei Skigebieten von der NÖ Familienland GmbH ein Rahmenprogramm angeboten:

Am 21. Jänner steht das Hochkar im Mittelpunkt, eine Fortsetzung folgt im Naturschnee-Paradies Unterberg am 24. Februar.

In beiden Skigebieten findet das bereits traditionelle Familienskirennen statt, das sich nicht zuletzt wegen seiner tollen Preise großer Beliebtheit erfreut.

Außerdem angeboten werden Kinderschminken, kostenloser Punsch und Kinderpunsch sowie RACE & FUN (zum Beispiel Bag-jump) mit der SNOW FUN Academy. Von 9 bis 12 Uhr können sich die Teilnehmer am Stand der NÖ Familienland GmbH anmelden und erhalten ihre Startnummern. Ab 11.30 Uhr beginnt der Wettkampf auf der Piste, und um 14 Uhr ehrt Landesrätin Barbara Schwarz die Sieger des Familienskirennens. Foto: Tim Pannell/Corbis

NÖ Familienland

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT



NÖ Familienskitage 21. Jän. &
24. Feb. 2018

In Ihrem NÖ- Lieblingsskigebiet

- 50% Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass*



*Alle Inhaber des NÖ Familienpasses bzw. die eingetragenen Personen erhalten eine **Ermäßigung von 50%** auf den regulären Tageskartentarif der jeweiligen Alterskategorie.
(Tageskarten können bis 12:00 Uhr erworben werden)

Details unter www.noefamilienland.at



BAU

NÖ Baupreis – die Einreichfrist läuft!

Im Jahr 2006 wurde auf Initiative der Landesinnung Bau und des Landes Niederösterreich der Niederösterreichische Baupreis ins Leben gerufen.

Der NÖ Baupreis verzeichnet mittlerweile bereits über 700 eingereichte Projekte, die eindrucksvoll das Qualitätsniveau und den hohen Stellenwert der niederösterreichischen Baukultur dokumentieren.

Der Preis wird im Zweijahresrhythmus für Hochbauten jeder Art vergeben: Darunter fallen beispielsweise der Neu-, Um- oder Zubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie großvolumigen Wohnbauten, Bauten mit gewerblicher Nutzung oder öffentliche



Der erste Platz von 2016: Das Bundesrealgymnasium Kremszeile (Krems).

Foto: Andreas Buchberger

Bauten. Alle Hochbauprojekte, die in den letzten vier Jahren in Niederösterreich fertiggestellt

wurden, können eingereicht werden. Eine hochkarätige Fachjury wird unter Berücksichtigung der

vier Qualitätskriterien insgesamt 22.500 Euro an Preisgeld vergeben.

- Die vier Kriterien betreffen:
 - ▶ die handwerklich-technischen Leistungen
 - ▶ die zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
 - ▶ die ökologische und nachhaltige Bauweise
 - ▶ die wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Die Einreichfrist läuft noch bis 30. April 2018.

Alle Informationen zum Bewerb sowie zur Online-Einreichung befinden sich auf der Website

www.baupreis-noe.at

Lern, dass es keine Grenzen gibt.

Entdecke das umfangreiche Fremdsprachen-Angebot am WIFI.
Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at



ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Goldene Ehrennadel für Gerhard Graf



Innungsmeister-Stellvertreter Rudolf Jursitzky, Gerhard Graf und Geschäftsführer Robert Kofler.

Foto: i-magazin

Feierliche Ehrung bei der Berufsgruppentagung der Kommunikationselektroniker: Der langjährige Berufsschuldirektor der

Landesberufsschule Stockerau und Funktionär Gerhard Graf aus Wolfpassing (Bezirk Mistelbach) erhielt die Goldene Ehrennadel

der Kommunikationselektroniker Österreich.

Überreicht bekam er die Ehrung von Innungsmeister-Stellvertreter Rudolf Jursitzky bei der Berufsgruppentagung der Kommunikationselektroniker in Altlenzbach. Gerhard Graf ist in der Innung Ansprechpartner für Vorschriftenwesen, Normen und technische Fragen und arbeitet als Experte im Ausschuss der Kommunikationselektroniker mit.

In all den Jahren seiner Tätigkeit lag ihm besonders der Nachwuchs am Herzen, als Lehrberater nahm er an Arbeitskreisen teil, war als gefragter Referent unterwegs und setzte sich in Fachgremien für eine moderne und fundierte Ausbildung ein. Rudolf Jursitzky lobte seine Kompetenzen und seine Erfolge: „Gerhard punktete mit seinem Wissen und seiner sympathischen, besonnenen Art. Unaufgeregt und lösungsorientiert ist sein

Arbeitsstil – so hat er immer sein Ziel erreicht!“ Rudolf Jursitzky moderierte auch die halbtägige Fachtagung: „Die heutigen Themen sind sehr speziell und bieten sich zur Wissensvertiefung an. Unsere Kunden erwarten, dass wir uns fachlich bis ins kleinste Detail auskennen und dass wir den Markt und technische wie gesellschaftliche Entwicklungen überblicken. Dazu soll diese Veranstaltung beitragen.“ Die Vortragenden und ihre Themen:

- ▶ Hans-Peter Schenk – einfache Inbetriebnahme und sichere Fehlersuche in der Messtechnik
- ▶ Frank Holderied – Servus-TV und der österreichischen TV-Markt
- ▶ Lukas Pachner – HD Austria
- ▶ Peter Feigl – WLAN-Lösungen von Strong
- ▶ Alexander Kerl – die Problematik beim Potenzialausgleich und wie die Probleme gelöst werden können.



**Wer ausgezeichnet gebaut hat,
kann den NÖ Baupreis gewinnen!**

Einreichfrist: 30. April 2018

Niederösterreich sucht besondere Bauwerke.

Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Das Land Niederösterreich und die Landesinnung Bau NÖ als Auslober laden zur Teilnahme an der Vergabe des NÖ Baupreises ein. Der NÖ Baupreis wird für in Niederösterreich ausgeführte Bauvorhaben vergeben. Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: www.baupreis-noe.at



bau.energie.umwelt cluster
niederösterreich



Europäische Union



Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Bauhilfsgewerbe



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Landesinnung Bau



Gewinnspiel der Sparte Handel: Preis geht nach Biedermannsdorf

Beim Gewinnspiel der Sparte Handel von November wurde unter allen richtigen Einsendungen Markus Peter als Gewinner gezogen.

Er wusste, dass ab 25.5.2018 die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft tritt. Als Einzelunternehmer in Biedermannsdorf hat er sich auf den Vertrieb von akkubetriebenen Gartengeräten spezialisiert. Zusätzlich ist er Gesellschafter und

Prokurist der CLS IT Infrastruktur und Distribution GmbH, die sich auf IT-Beratung, -Dienstleistung und -Verkauf spezialisiert hat.

In der Sparte Handel läuft bereits das nächste Gewinnspiel.

Die neue Gewinnfrage lautet: „Wann findet die Informationsveranstaltung zum ‚Kollektivvertrag NEU‘ in St. Pölten statt?“

Zu gewinnen gibt es wieder Innenstadt-Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro. Der Gewinner wird unter allen richtigen Einsendungen gezogen – viel Glück!

Markus Peter bei der Überreichung der Einkaufsmünzen durch Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer (rechts). Foto: Sparte Handel



ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben: Für Lieferungen im Monat Jänner 2018

ergibt die Gegenüberstellung der beiden Monate Dezember 2017 und November 2017 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 15,69
- ▶ Ottokraftstoff Super - 15,69
- ▶ Diesekraftstoff + 3,21
- ▶ Gasöl (0,1) + 5,54

Foto: Martin Rydlo



HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Frischer Wind im Sportartikelhandel

Im Sportartikelhandel hat sich bei den rechtlichen Rahmenbedingungen in letzter Zeit sehr viel geändert, die Novellierung der Gewerbeordnung ist hierfür nur ein Beispiel.

Auch die zahlreichen rechtlichen Bestimmungen, die zu einer Haftung führen können, sind jetzt umfangreicher und verschärft worden. Umso wichtiger ist es daher, dass das Wissen darüber auch in den Landesberufsschulen ankommt.

Daher wurde die erste Berufsschullehrerfortbildung im Sportartikelhandel in Wien durchgeführt. Vortragender zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen im Sportfachhandel“ war Michael Nendwich, Berufszweigsprecher des Sportartikelhandels und Initiator dieser Aktion.

Der Vortrag wurde über die VSSÖ-Akademie (Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs) mit Unterstützung der Wirtschaftskammern Niederösterreich, Wien, Burgenland und Steiermark durchgeführt.



Von rechts: VSSÖ-Präsident Gernot Kellermayr, Berufszweigsprecher und VSSÖ-GF Michael Nendwich, LBS NÖ – Martin Lefor und Alexander Halbauer, LBS Steiermark – Josef Gruber, LBS Burgenland – Klaus Novak, sowie LBS Wien – Andreas Döll und Michael Zierer.

Foto: zVg

Themen des Vortrags waren unter anderem die Materialaustattung in den Berufsschulen und die Implementierung der neuen

Erkenntnisse aus der Fortbildung in den Unterricht.

Insgesamt nahmen sechs Lehrer aus vier Bundesländern teil,

aus der Landesberufsschule (LBS) Theresienfeld in Niederösterreich waren Martin Lefor und Alexander Halbauer dabei.

Data Analytics versus Datensicherheit und Datenschutz

Die Hypothese lautet: „Daten sind das neue Öl und das Internet die neuen Pipelines“. Den Schlüssel dazu sehen viele in Data Analytics – in der Möglichkeit, aus riesigen, oft unstrukturierten oder gar dynamischen Datenmengen, aussagekräftige Informationen zu ziehen. Doch mit dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch wiederholte Medienberichte zu spektakulären Cybercrime-Fällen macht sich Verunsicherung breit.

Auf Einladung der Fachgruppe UBIT der WKNÖ diskutierten Expertinnen und Experten im Kursalon Mödling das Spannungsfeld zwischen neuen Chancen, Risiken und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Gert Seidl, Leiter des Cybercrime Competence Center im BMI, leitete die Diskussion mit einem Impulsvortrag ein – Thema: „Gemeinsam sicher – FIT im Netz“. Angesichts seiner Einblicke in die Leichtfertigkeit mancher Unternehmen beim Thema Datensicherheit konnte man den Eindruck gewinnen, dass Österreichs Wirtschaft noch Meilen von einer ver-



Obmann Günter R. Schwarz (links) und Alfons H. Helmelt (Incite GmbH).

Foto: zVg

antwortungsvollen Anwendung von Data Analytics entfernt ist.

antwörungsvollen Anwendung von Data Analytics entfernt ist.

Doch der Einsatz von Data Analytics für Prognosen und Modelle wächst, wie **Christian Fritsch**, Mitbegründer der Invenium Data Insights GmbH, ausführte. Häufig würden dabei keinerlei personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO benötigt oder sie würden pseudonymisiert.

Isabella Mader, Vorstand des Excellence Institutes und Lehrbeauftragte mit den Schwerpunkten Wissens- und Informationsmanagement, wies hingegen darauf hin, dass nur wenige Datenpunkte ausreichen, um – mit Hilfe moderner Data Analytics Methoden und Tools – auch pseudonymisierte Daten den ursprünglich zugehörigen Personen wieder zuzuordnen.

Umso wichtiger sei es, so **Thomas Bleier**, Eigentümer und Geschäftsführer der B-SEC better secure KG, dass im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten – neben technischen

Maßnahmen zur Einhaltung der DSGVO – vorrangig an geeigneten Prozessen und Schulungsmaßnahmen gearbeitet würde. Die Beratung durch qualifizierte Spezialisten, wie beispielsweise geprüften Datenschutzexperten, sei dabei hilfreich.

Auch **Günter R. Schwarz**, Obmann der Fachgruppe UBIT der WKNÖ, sieht – sofern die Voraussetzungen in Hinblick auf Datensicherheit und Datenschutz gewahrt werden – großes Potenzial durch Data Analytics:

„Die Zusammenhänge sind heute zu komplex, um sich bei Entscheidungen auf wenige Informationen, Vergangenheits- oder Erfahrungswerte und Intuition zu berufen.“ Günter R. Schwarz rief dazu auf, diesen Technologietrend nicht als riskanten Hype zu sehen, sondern im Zuge der Analyse das Hauptaugenmerk darauf zu richten, die tatsächlich entscheidenden beziehungsweise relevanten Fragen zu stellen.

Führungsarbeit und digitale Transformation – Präsenz als Erfolgsfaktor

Die gelungene digitale Transformation in KMU fordert wirtschaftliche Entscheidungen, technische Umsetzung und darüber hinaus ein besonderes Augenmerk auf die Teamführung.

Alte Pfade verlassen (müssen), auch unter Zeit- und Ressourcendruck den Fokus aufs Wesentliche halten, mit Unsicherheiten seitens der MitarbeiterInnen umgehen und die Auswirkungen auf die eigene Rolle als Führungskraft sehen: Herausforderungen für viele Geschäftsführende von KMU auf dem Weg durch diese Veränderung.

MitarbeiterInnen in die Entscheidungsfindung miteinzubinden und klare Kommunikation fördern ein konstruktives Miteinander und bilden die Grundlage

für gesteigertes Engagement im Team und damit für gute Kundenbeziehungen und Geschäftsergebnisse.

Ein gut geführter Veränderungsprozess braucht Verantwortungsbewusstsein, Mut, Offenheit, das Loslassen vom Wunsch alles unter Kontrolle zu haben, anhaltende Aufmerksamkeit und Geduld seitens der Geschäftsführenden. Das kann belastend werden.

Der Schlüssel zu exzellenter Führungsarbeit liegt darin,
▶ den Prozessen, den Entschei-



dungen, den MitarbeiterInnen und auch sich selbst im jeweiligen Moment die volle Aufmerksamkeit zu widmen – diese

Form der Präsenz kann man lernen

- ▶ und sich bewusst zu machen: Führung beginnt bei mir selbst. Was ist meine größte Herausforderung als Führungskraft?

„**Achtsamkeit in der Führungsarbeit**“ – „**Mindful Leadership**“ bedeutet, diese offene Haltung und zugleich besondere Form der Aufmerksamkeit zu entwickeln und im Führungsalltag zu leben. Durch die bewusste Um-



Maria Richter, Mitglied der HRM experts-group

Foto: Mitterer

setzung im UnternehmerInnenalltag können Fokus und Klarheit für Entscheidungen und Kommunikation gestärkt, Kreativität für Innovation und Problemlösung gefördert und die Teamkultur positiv beeinflusst werden.

Tipps und weitere qualifizierte Beratung finden Sie regelmäßig unter „UBIT 4U“ im Branchen-Teil Ihrer NÖWI und bei unseren Experten:

www.nimmtwisseninbetrieb.at



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):

Holzbau Zimmerei Daxelberger feierte Jubiläum

Zimmermeister und Landesinnungsmeister Josef Daxelberger ehrte seine langjährigen Mitarbeiter, wobei er sich bei seinen Mitarbeitern für die langjährige Treue und ihren Einsatz für das Unternehmen bedankte.

Luise Reiter ist bereits seit 40 Jahre im Betrieb, Johannes Oysmüller seit 37 Jahren und Gerhard Oysmüller seit 32 Jahren.

Zudem gab es einen weiteren Grund zur Freude, denn die Holzbau Zimmerei Daxelberger Bau GmbH feierte heuer ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Von der Bezirksstelle Lilienfeld gratulierten Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und Obmann Karl Oberleitner zu den besonderen Jubiläen und überreichten Urkunden und Medaillen.



V.l.: Johannes Oysmüller, Helene, Josef und Hannes Daxelberger, Luise Reiter, Gerhard Oysmüller und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: Bst

Lilienfeld:

Stiftsgärtnerei Lilienfeld in neuen Händen – Tatjana Zwesper eröffnete mit Jahresbeginn

Die Stiftsgärtnerei in Lilienfeld hat mit Tatjana Zwesper einen neuen Pächter. Mit Jahresbeginn eröffnete Frau Zwesper ihr Unternehmen und garantiert somit den Fortbestand des floristischen Angebotes in Lilienfeld. Erfahrung sammelte sie bereits in ihrem Betrieb in Ramsau.

Neben Grabpflege, Kränzen und Schalenbepflanzungen sind auch Balkon- und Schnittblumen sowie Beetpflanzen ein wichtiger Teil des Warenangebotes.

Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratuliert herzlich.



V.l.: Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Bürgermeister Getraud Steinacher, Tatjana Zwesper, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer.

Foto: Bst

Lern, die Zukunft zu gestalten.

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger und Profis.
Jetzt informieren und buchen auf www.noewi.at



Traisen (Bezirk Lilienfeld): Raiffeisenbank modernisierte Filiale



V.l.: Bankstellenleiter Jürgen Gruber, Geschäftsleiter Eduard Mayrhofer, Bezirkshauptmann-Stv. Andreas Grießler, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Christine Krieger, Bürgermeister Herbert Thumser, Nina Krieger, Dominik Bancalari und Geschäftsleiterin Hermine Dangl.

Foto: zVg

Andere Bankinstitute ziehen sich aus dem ländlichen Raum zurück und zentralisieren in den Ballungsräumen. Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental setzt weiterhin auf Regionalität und stärkt die örtlichen Filialen.

Bei der nunmehr modernisierten Bankstelle in Traisen wurde das Geschäftslokal von 100 m²

auf 150 m² vergrößert und ein Ein- und Auszahlungsautomat installiert. Weiters gibt es im Bankfoyer nun Tablets, wo die Kunden Onlinebanking vor Ort durchführen können.

Von der Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zur modern ausgestatteten Raiffeisenbankfiliale.

Behamberg (Bezirk Amstetten): Praxisnahe Anwendung als Wettbewerbssieger



Alexander Wenighofer, Schüler der HTL Waidhofen/Ybbs, präsentiert den innovativen Roboter.

Foto: Andreas Kraus

Die Firma Haba aus Behamberg hat einen freien Wettbewerb ausgeschrieben, wo ein kollaborierender Roboter (Roboter der mit Menschen gemeinsam arbeitet) eine Getränkeflasche öffnet und den Inhalt in ein Glas entleert.

Die vielen Einsendungen mit ganz tollen Lösungsansätzen, wurden einer unabhängigen Jury zur Bewertung übergeben. Bewertet wurde nicht nur die eigentliche Aufgabe, sondern besonders der Weg dahin. Die HTL Waidhofen errang dabei den ersten Preis. Die wichtigen Finalpunkte wurden auch deshalb erzielt, weil als Zusatzaufgabe auch die fachgerechte Entsorgung der Leerflasche gelöst wurde. „Wir freuen uns sehr, dass bei uns ein Team an jungen Technikern heranwächst, das ohne Scheu und mit viel technischer Kompetenz Probleme lösen kann“, erklärt Haba-Geschäftsleiter Gerhard Haba.

Wolfsbach (Bezirk Amstetten): Ein Leben für die Gastronomie



Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Franz Fehring jun., Marianne Fehring, Bezirksvertrauensfrau Melitta Ott und Franz Fehring sen.

Foto: Bst

Ein Ära in der Wolfsbacher Gastronomie geht zu Ende. Mit Jahresschluss ging die Familie Fehring sprichwörtlich in die verdiente Pension.

Marianne Fehring führte den traditionellen Landgasthof mit viel Liebe und Einsatz seit 1974. Obwohl in der letzten Zeit bereits Sohn Franz den Betrieb leitete, entschied sich die Familie zur Betriebsübergabe und fand in

Christa Reisinger eine ideale Nachfolge mit Beginn des neuen Jahres.

Bezirksvertrauensfrau Melitta Ott sowie Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl besuchten die Unternehmerfamilie und bedankten sich bei Familie Fehring mit der Urkunde der Sparte Gastronomie der Wirtschaftskammer Niederösterreich für den unermüdlichen Einsatz in der Branche.

MEHR
 für Niederösterreichs Wirtschaft
www.mehr-wirtschaft.at

Würnsdorf / Bergland (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrungen im Autohaus Eckl



Vl.: Franz Eckl, Christiane Neuhauser, Martin Wegenschimmel, Matthias Eckl.

Fotos: zVg

Mit einer Führung durch das Donaukraftwerk Ybbs/Persenbeug startete die jährliche Betriebsfeier der Autohaus Eckl GmbH. Beim gemütlichen Teil in den Räumlichkeiten von Schloss Pöggstall wurden langjährige und verdiente Mitarbeiter geehrt.

„Nur wenn alle zusammenhalten und das Betriebsklima positiv

ist, ist eine gute Zusammenarbeit möglich“, so Geschäftsführer Matthias Eckl. Geehrt wurden acht Mitarbeiter, die jahrzehntelange Treue zum Betrieb bewiesen haben.

„Engagierte Mitarbeiter und eine zukunftsorientierte Firmenleitung sind der Grundstein für die gesicherte Zukunft eines erfolg-



Vl.: Matthias Eckl, Alfred Radinger, Michael Mosgöller, Theresia Müllner, Christian Eder, Günter Kaminger, Patrick Hobel und Franz Eckl.

reichen Unternehmens“, so Franz Eckl, Firmengründer und zudem WK-Bezirksstellenobmann. Er freute sich, den Jubilaren seitens der Wirtschaftskammer Urkunden und Medaillen zu überreichen und wünschte all seinen Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Geehrt wurden:

- **35 Jahre**
Günter Kaminger und Christian Eder.
- **30 Jahre**
Alfred Radinger und Christiane Neuhauser.
- **25, 20, 15 und 10 Jahre**
Martin Wegenschimmel, Theresia Müllner, Michael Mosgöller und Patrick Hobel.

Donner, Medveck & Bergmann

Konditorin

WIFI WKÖ

Lern dich weiter.

Kulturmanagerin

Über 3.200 Kurse auf
noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Yspertal (Bezirk Melk): Lärmmessungen an der HLUW Yspertal



Vl.: Markus Denk, Hartwig Tischler, Maria Kremser, Dominik Ebner, Karl Hammerl (AUVA) und Franz Hahn.

Foto: HLUW Yspertal

Was ist die häufigste Berufskrankheit? Fehlstellungen des Körpers? Hautkrankheiten? „Nein, Lärmschwerhörigkeit ist die in Österreich häufigste berufsbedingte Erkrankung“, erklärt Hartwig Tischler von der HLUW Yspertal.

Um die Ursachen dafür auch den Schülerinnen und Schülern praktisch zu demonstrieren, führt man in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) Lärmmessungen im Labor- und Werkstättenbereich der Ausbildungsstätte durch.

Die Messungen werden mit modernen, schuleigenen Schallpegelmessgeräten in der Holzverarbeitungswerkstätte (Maschinenlärm) sowie an Gerätschaften für die Grünlandpflege von den Schülern selbst durchgeführt. Die Daten werden gemeinsam mit Karl Hammerl (AUVA) ausgewertet und analysiert.

Die erlangten Kompetenzen bezüglich Lärm, Schallschutz und Schallmessungen werden nun in den praxisbezogenen Umwelttechnik-Unterricht einfließen.

Melk:

Gottwald-Weihnachtsfeier samt Mitarbeitererehrung auf der Schallaburg

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Gottwald GmbH & CO KG auf Schloss Schallaburg gaben Rudolf Gottwald und seine Söhne Jürgen, Peter und Bernd einen Überblick über das positiv verlaufene Jahr, über gemeinsam erreichte Ziele und fertiggestellte Projekte.

Zudem wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen: So wurden Lehrlinge für ihre Berufsschulerfolge und bestandene Lehrabschlussprüfungen belohnt, langjährige Mitarbeiter für ihre Treue und Loyalität geehrt und neue Mitarbeiter willkommen geheißen.

Im Mittelpunkt allerdings stand ein ganz besonderes Ereignis,

nämlich die Pensionierung von Gottwalds allerersten Mitarbeiter Karl Seitner. Mit einer persönlichen Bilderpräsentation mit musikalischer Begleitung und einem Video mit Anekdoten aus seiner Zeit im Unternehmen wurde dem Jubilar gebührend gedankt.

Seitens der Bezirksstelle Melk überreichte Obmann Franz Eckl Karl Seitner eine Urkunde zur Pensionierung und den vielen langjährigen, treuen Mitarbeitern Ehrenurkunden sowie Medaillen.

„Langjährige kompetente Mitarbeiter fördern das Vertrauen der Kunden in das Unternehmen“, so Franz Eckl, „und sind einer der wertvollsten Bestandteile eines funktionierenden Betriebs.“



V.l.: Peter, Bernd, Jürgen und Elfriede Gottwald, Karl Seitner, Rudolf Gottwald und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Melk:

Mitarbeitererehrung bei der Fonatsch GmbH



V.l. (vorne): Stefan Köck, Florin Toth, Hannelore Loidl mit Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. Hinten: Markus Wondra, Geschäftsführer Alexander Meissner, Gerhard Schierhuber, Markus Fonatsch und Marie-Luise Fonatsch.

Foto: zVg

„An der langjährigen Treue und Firmenzugehörigkeit seiner Mitarbeiter, wird ersichtlich, dass das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit in einem Betrieb einen sehr hohen Stellenwert haben und keine leeren Floskeln sind“, so leitete Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer die diesjährige Mitarbeitererehrung der Firma Fonatsch GmbH im Rathauskeller ein.

Er freute sich, gemeinsam mit Geschäftsführer Alexander Meissner und Gesellschafterin Marie-Luise Fonatsch, den Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zum

Betrieb zu danken und Urkunden zu überreichen.

„Stefan Köck, Gerhard Schierhuber und Markus Fonatsch sind bereits seit 15 Jahren in unserem Unternehmen tätig. Markus Wondra, Hannelore Sampl, Joan-Florin Toth und Hannelore Loidl stehen uns seit nunmehr 10 Jahren zur Seite“, betonte Alexander Meissner und Marie-Luise Fonatsch unisono.

Andreas Nunzer freute sich, den Jubilaren gratulieren zu dürfen und wünschte weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Petzenkirchen (Bezirk Melk):

Neue Postpartnerstelle eingerichtet und eröffnet

Vor einem Jahr hat die Trafik Wenninger in Petzenkirchen nach Umbauarbeiten das Geschäftslokal neu eröffnet. Kürzlich wurde in diesen neuen Räumlichkeiten nun auch eine Postpartnerstelle eingerichtet, womit der Ort nach drei Jahren wieder eine Post erhielt.

Trafikant Richard Wenninger wird sich künftig um Überweisun-

gen, Geldbehebungen und Postsendungen kümmern und steht seinen Kunden als kompetenter Partner zur Verfügung.

„Eine Post stellt für einen Ort einen wichtigen Bestandteil einer funktionierenden Infrastruktur dar. Es ist schön, dass Richard Wenninger sich dieser Aufgabe annimmt“, so Obmann Franz Eckl.



V.l.: Ulrich Hülsmann, Trafikant Richard Wenninger, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeister Walter Wieseneder (Bergland), Bürgermeisterin Lisbeth Kern (Petzenkirchen), Christian Bierbach, Pater Manfred und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: NÖN

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748



Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.

BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

Persenbeug (Bezirk Melk):

Veronika Stattler übernahm Eurosparmarkt



v.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Veronika Stattler, Andrea Weichselbaumer und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: Bst

Veronika Stattler übernahm den Eurosparmarkt „Christl“ in der Nibelungenstraße in Persenbeug. Damit ist die junge Kauffrau nun als Leiterin in jenen Markt zurückgekommen, in dem sie einst ihre Lehre gemacht hatte.

Aus diesem Grund statteten Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas

Nunzer der motivierten Jungunternehmerin einen Willkommensbesuch ab und wünschten ihr viel Erfolg und natürlich auch viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe als Unternehmerin.

„Ich sehe, dass Sie alles im Griff haben und diesen Markt kompetent führen. Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte“, so Obmann Eckl.

Gerolding (Bezirk Melk):

Nah&Frisch Markt eröffnete



Vor einigen Wochen eröffnete Bettina Teufelsdorfer-Gröbl „ihren“ Nah&Frisch Markt in der Nähe des Gemeindezentrums in Gerolding. Bezirksstellenobmann Franz Eckl (im Bild oben) und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer ließen es sich nicht nehmen, die junge Unternehmerin persönlich zu besuchen und ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen: „Bettina Teufelsdorfer-Gröbl hat den großen Schritt gewagt und sich selbstständig gemacht. Ich bin mir sicher, dass sie durch ihre positive Ausstrahlung und ihrer Erfahrung, die sie mitbringt sehr erfolgreich sein wird“, so Obmann Eckl.

Foto: Bst

Gresten (Bezirk Scheibbs): Einkaufsgutscheine für Gewinnspiel-Siegerin

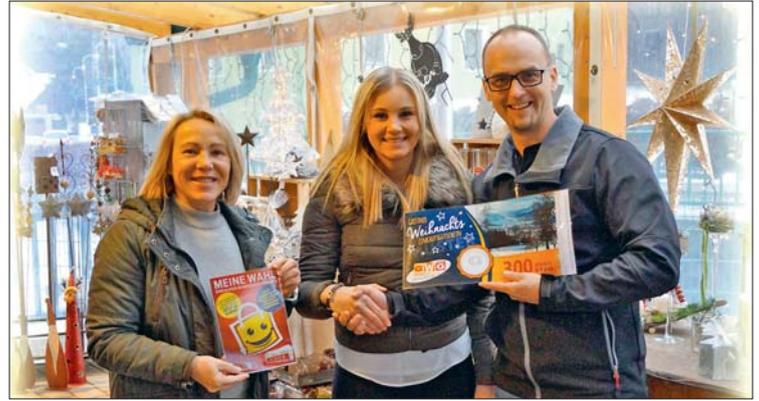
Der Kurier suchte auch heuer wieder in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich den beliebtesten Einkaufsort Niederösterreichs. Der Gewinnerort wird im Jänner bekannt gegeben.

Jeder der einen Einkaufsort gewählt hat, konnte auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Es wurden 20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 300 Euro verlost.

Eine der glücklichen Gewinnerinnen ist die Göstlingerin Tanja

Tazreiter, welche für Gresten als Einkaufsort gestimmt hat.

Sie bekam die gewonnenen Einkaufsgutscheine vom Obmann der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft Walter Unterberger und der Bezirksstellenobfrau der Wirtschaftskammer Scheibbs Erika Pruckner überreicht. Diese Gutscheine konnte sie in der Vorweihnachtszeit in den vielen Geschäften in Gresten gleich benutzen, um dem Christkind unter die Arme zu greifen.



V.l.: Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner mit Gewinnerin Tanja Tazreiter und dem Obmann der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft Walter Unterberger.

Foto: Grestner Wirtschaftsgemeinschaft

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Gibt es Interessenten, die sowohl als Pilotkunden als auch als Referenz zur Verfügung stehen?

TIP Technologie- und InnovationsPartner

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Haben Sie ausreichend gute Ideen als Grundlage für neue Produkte und Dienstleistungen?

TIP Technologie- und InnovationsPartner

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

- FR, 19. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- FR, 2. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.
- FR, 26. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 22. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

DO, 1. Februar, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 19. Jänner an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-

sicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:
Ybbsitz (Bez. AM) 17. Jänner
Amstetten (Bez. AM) 29. Jänner
Seitenstetten (Bez. AM) 1. Februar

Sprechtage der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 16. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 18. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 17. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 15. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 2. Februar (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 1. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 19. Jänner (8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: www.svagw.at

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	17. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	24. April 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	30. April 2018	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	12. Februar 2018	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Konfliktmanagement	8. März 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Konfliktmanagement	22. Jänner 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	8. März 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	26. Jänner 2018	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	14. Februar 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Kundenorientierung	2. März 2018	€ 120,-	WK Tulln
▶ Teambuilding	21. März 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	6. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	4. Mai 2018	€ 120,-	WK Tulln



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Foto: Fotolia



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner

St. Pölten	Neujahrsempfang	15. Jänner	19.00 Uhr	WIFI St. Pölten	T 02742/310320 st.poelten@wknoe.at
Melk	Neujahrsempfang	19. Jänner	19.00 Uhr	Show Express Hofamt Priel	T 02752/52364 melk@wknoe.at
Scheibbs	Neujahrsempfang	29. Jänner	19.00 Uhr	Raiffeisenbank Wieselburg	T 07482/42368 scheibbs@wknoe.at
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	23. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at

Februar

Purkersdorf	Valentinsempfang	16. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
--------------------	------------------	-------------	-----------	-----------	---------------------------------------

Tulln: AUST Fashion hat schönste Weihnachtsauslage

Bei der Wahl zur schönsten Weihnachtsauslage nahmen heuer 32 Tullner Innenstadtbetriebe teil. Publikumsliebling der Kundinnen und Kunden war AUST Fashion am Tullner Rathausplatz.

Die Stadtgemeinde Tulln suchte heuer bereits zum zweiten Mal die schönste Weihnachtsauslage, wobei sich 32 Innenstadtbetriebe beteiligten.

Abgestimmt wurde aber nicht von einer Jury, sondern von den Kunden selbst. Mehr als 2.400 Gewinnkarten wurden ausgezählt, unter denen

1.500,- Euro an Tullner Zehnern verlost wurden.

Absoluter Publikumsliebling ist die Auslage von AUST Fashion am Tullner Rathausplatz. Inhaberin Andrea Ehemoser erklärt stolz: „Mein Team und ich gestalten unsere Auslage das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten mit viel Liebe zum Detail. Das direkte Feedback der Passanten freut uns, die extra ins Geschäft hereinkommen und uns ein großes Lob für das attraktive Schaufenster aussprechen.“

Den zweiten Platz sicherte sich der Vorjahressieger Fleischerei Schmölz am Hauptplatz. Birgit Kienbink belegte mit ihrem Friseurstudio in der Jahnstraße den dritten Platz.



Siegerin Andrea Ehemoser (AUST Fashion) mit der preisgekrönten Dekoration.
 Fotos: Stadtgemeinde Tulln



Bild links: Vorjahressieger, die Fleischerei Schmölz, erreichte bei der heurigen Publikumswahl den hervorragenden zweiten Platz. Chefin Irene Schmölz ist stolz. **Bild oben:** Die Auslage des Friseurstudios von Birgit Kienbink (2.v.l.) schaffte mit Platz 3 ebenfalls einen Stockerlplatz.

Königstetten (Bezirk Tulln): Gold für Fleischer Karl Gutscher

Und wieder eine Auszeichnung für den Blunz'nkaiser! Allerdings ging es diesmal nicht um die berühmte und vielfach prämierte Blunz'n, sondern um das Hausgeselchte des Königstettner Fleischerbetriebes.

Bei der SÜFFA – Süddeutsche Fleischerfachausstellung – ein internationaler Qualitätswettbewerb für Fleisch und Wurstwaren, wurde das Hausgeselchte von Karl Gutscher mit Gold ausgezeichnet. Die Jury vergab sogar die Höchstnote von 50 Punkten.

Nach einem überlieferten Hausrezept wird das Geselchte mit schmackhaften Naturgewürzen, jedoch ohne Geschmacksverstärker gewürzt. Der Fleischermeister verzichtet auf die Zugabe von Wasserbindemittel (Phosphat), geräuchert wird das Hausgeselchte über Buchenholz.

Über 100 Auszeichnungen aus ganz Europa erhielt Karl Gutscher bereits. Die Bezirksstelle Tulln gratuliert zur weiteren Goldmedaille und wünscht weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!



V.l.: Sonja Gutscher, Sarah Scheibner und Karl Gutscher.

Foto: zVg



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Digitale Unternehmenstransformation
- Light Engineering & Design
- Food Design

**JETZT
ANMELDEN!**

WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

Langenrohr (Bezirk Tulln):

Werner Ginsthofer hat Liebe zum Holz entdeckt



Mit der Kettensäge wird an einem Schuh gearbeitet.

Foto: Zeiler/Bezirksblätter

Landwirt Werner Ginsthofer hat seit Kurzem ein zweites Standbein – die Holzschnitzerei. Der Jungunternehmer aus Langenrohr hat seine Liebe zum Holz vor etwa zwei Jahren entdeckt.

Ob Schüsseln, Skulpturen, Krippen oder Tiere – es gibt nichts, was Werner Ginsthofer nicht schnitzen könnte. Die Holzstämmen sortiert er schon im Wald aus, aber

unter die Kettensäge kommen sie erst nachher.

„Die Idee, was daraus entstehen soll, kommt oft viel später“, schildert Ginsthofer.

Lebensgefährtin Manuela hält alles in einem Fotoalbum fest. „Wenn ich in der Früh zu ihm sag, dass ich mir etwas Bestimmtes wünsche, dann ist es am Abend meist fertig“, erzählt sie stolz.

Tulln:

„Queen Nagel Studio“ hat eröffnet



Ein neues Nagelstudio bereichert seit Kurzem den Tullner Hauptplatz. Soudeh Sadeghi und ihr Mann Aeen eröffneten das „Queen Nagel Studio“ im Zentrum von Tulln. Ob Maniküre, Frenchlackierung oder Kunstnägel, hier wird jeder Nageltraum in die Realität umgesetzt. Die Bezirksstelle Tulln wünscht zur Eröffnung alles Gute für die Zukunft. Im Bild (v.l.): Atefe Alsadat Kehnadany, Soudeh Sadeghi, Karin Wolfahrt und Monika Binder.

Foto: NÖN/Urbanitsch

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Punsch im Hof der Jungen Wirtschaft



V.l.: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Martina Polndorfer, Franziska Fuchs, Sascha Aloy, Tamara Ranzenberger-Haider mit Nachwuchs und Bernd Hanzal. Foto: Ast

Junge Wirtschaft und Frau in der Wirtschaft veranstalteten auch dieses Jahr das gemütliche vorweihnachtliche Beisammensein „Punsch im Hof“ im Innenhof der Außenstelle Klosterneuburg.

Diesmal war auch die Eisstockbahn im neuen Klosterneuburger Weihnachtsmarkt reserviert und

alle Teilnehmer hatten großen Spaß! Trotz kühler Temperaturen dauerte das Netzwerken lange. Dazu passte die gute Versorgung mit Heißgetränken und Maroni von JW-Vorsitzendem Sascha Aloy und FiW-Vorsitzender Franziska Fuchs. Und eines ist gewiss: nächstes Jahr wieder!

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Ehrungen im Doppelpack



V.l.: Außenstellenobmann Walter Platteter, Peter Groß mit Gattin, Friedrich Nagl und Christoph Kaufmann. Foto: Ast

Friedrich Nagl, langjähriger Bundesinnungsmeister und Bezirksvertrauensmann der Kfz-Techniker und Peter Groß, Installateur aus Maria Gugging, samt Gattin fanden sich in der Außenstelle Klosterneuburg ein, um von Außenstellenobmann Walter Platteter und Kammerausschussmitglied Christoph Kaufmann für ihr langjähriges Wirken als

Unternehmer geehrt zu werden. Friedrich Nagl kann auf 85 Jahre des Familienbetriebs Kfz-Nagl zurückblicken und Peter Groß ist jetzt bereits seit 25 Jahren sehr erfolgreich tätig.

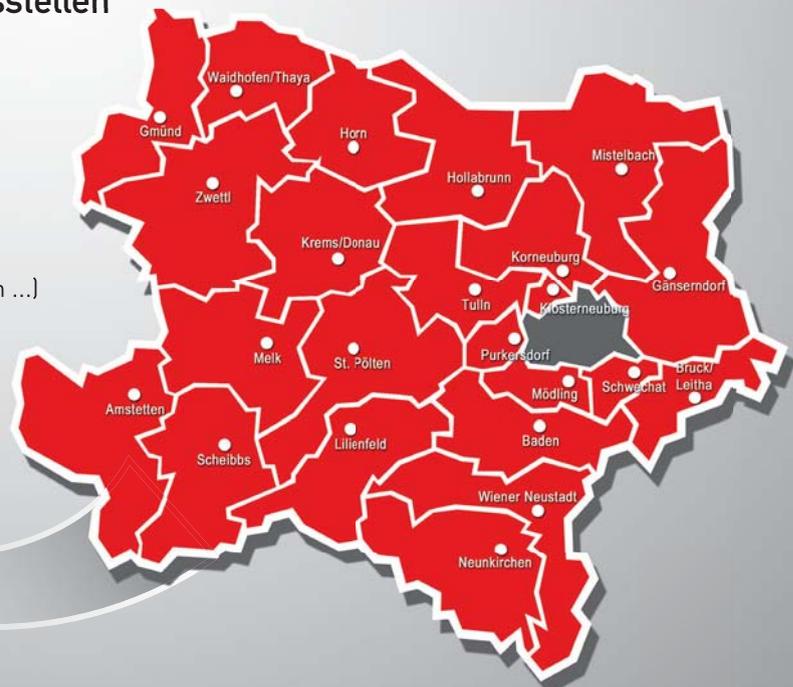
Walter Platteter und Christoph Kaufmann gratulierten den beiden Jubilaren bei einem Glas Sekt und überreichten die Ehrenkunden.

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen



NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

Aldic Selma,
(Gasthäuser), Amstetten

Bachleitner Michaela,
(Direktvertrieb), Wallsee-Sindelburg

Bart Carl-Michael,
(Ton- und Musikproduktion),
Haiderhofen

Fraisl Martin Ing.,
(Handel mit Landmaschinen, Handel
mit Maschinen und Präzisionswerk-
zeugen, Handel mit technischen und
industriellem Bedarf), Strengberg

Fürst Katharina Daniela Dr.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Biberbach

Ghaly Georg,
(Versandhandel), St. Valentin

Graf Christoph,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Winklarn

Grünling Tanja,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Amstetten

Haberfellner Lucia,
(Direktvertrieb),
Hollenstein an der Ybbs

Halmschlager Sandra,
(Hutmacher, Modisten, sonstige Be-
rechtigungen im Bereich Bekleidungs-
gewerbe), St. Peter in der Au

Hamedinger Kathrin Dipl.-Päd.,
(Unternehmensberatung),
St. Peter in der Au

Härtl Tanja,
(Hutmacher, Modisten, sonstige Be-
rechtigungen im Bereich Bekleidungs-
gewerbe), Ennsdorf

Hauer Angela,
(Werbegrafik-Designer),
Ardagger

Heindl Bianca,
(Fußpfleger), Behamberg

Heinsen-Hoser George Lucas,
(IT-Dienstleistung),
Amstetten

Hilmbauer Karin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Amstetten

Holubovsky Elisabeth Maria,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Waidhofen an der Ybbs

Huber Felix,
(Werbeagentur),
Wallsee-Sindelburg

Jelinek Magdalena,
(Kleidermacher), St. Peter in der Au

Keusch Christina,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Allhartsberg

KIMA Automatisierung GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
St. Pantaleon-Erla

Kloimwieder Franz Christian,
(Gasthäuser), Allhartsberg

Kondelik Sabine,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Winklarn

König Rosa Maria,
(Handel mit Altwaren),
Amstetten

Leadec Austria GmbH,
(Mechatroniker für Maschinen- und
Fertigungstechnik), Behamberg

Leimhofer Martina,
(Nahrungs- und Genussmittelgewer-
be), Allhartsberg

Leitner Dominik,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Biberbach

Mayrhofer Lisa,
(Direktvertrieb),
St. Valentin

Öpplinger Sudjai,
(Versandhandel), Amstetten

Palmetshofer Marina,
(sonstige Berechtigungen im Bereich
Bekleidungs-gewerbe),
Neustadt an der Donau

Paumann Sabine Karin,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Amstetten

Schmid Mario Mag.,
(Humanenergetiker),
St. Pantaleon-Erla

Schnabel Joachim,
(Verarbeiter v. Obst- u. Gemüse inkl.
Obst- u. Gemüsekonservierer),
Amstetten

Schneider-Lenz Tobias,
(Werbegrafik-Designer),
Strengberg

Steiner Nicole,
(Kleidermacher), St. Valentin

Tieber Thomas,
(IT-Dienstleistung),
Euratsfeld

SCHIEBBS

Fehringer Gerald Friedrich,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Purgstall an der Erlauf

Harreither Wolfgang,
(Tipgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Randegg

Hauer Ingrid Maria,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker),
Wieselburg-Land

Heim Marion Mag.,
(Direktvertrieb),
Göstling an der Ybbs

Hofmarcher Yvonne,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Tierenergetiker),
Purgstall an der Erlauf

Reiter Isabella,
(Direktvertrieb), Wieselburg-Land



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Schagerl Thomas Franz,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Einzel-
handel mit Mopeds und Motorrädern,
Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl. Bereifung, Zubehör),
Gresten-Land

Wieland Andreas,
(Tischler), Oberndorf an der Melk

Winterspacher Michael,
(Werbeagentur), Wieselburg

Wurzer Dominik,
(Sonstige Beauftragte, Berater,
Bereitsteller, Informanten),
Wieselburg-Land

MELK

Amon Regina,
(Humanenergetiker), Mank

Aniwanter Elfriede,
(Handel mit Christbäumen), Weiten

Bernhuber Thomas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Mank

Brandstetter Karl,
(Forstunternehmer),
Ybbs an der Donau

Chemmam Nadja,
(Kaffeehäuser),
Persenbeug-Gottsdorf

Daxböck Christin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Texingtal

Feilinger Katrin,
(Büroservice, Direktvertrieb, Human-
energetiker), Melk

Hehal Martin,
(IT-Dienstleistung),
St. Leonhard am Forst

Jusufi Drilon,
(Personaldienstleister (Arbeitskräfte-
vermittler)), Pöchlarn

Nabegger Carmen Ewa,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Bergland

Oismüller Michelle,
(Direktvertrieb), Mank

Peham Verena,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Ybbs an der Donau

Punz Richard,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Ruprechtshofen

Ringsmuth-Schuster Petra Inge,
(Personaldienstleister (Arbeitskräfte-
überlasser)), Melk

Schraffur Planungs GmbH,
(Baumeister),
Emmersdorf an der Donau

Siebenhandl Michael,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Artstetten-Pöbring

Simonyi Anett,
(Handel mit Parfümeriewaren, Mo-
dellieren von Fingernägeln (Nagelstu-
dio)), Neumarkt an der Ybbs

Staufer Astrid,
(Direktvertrieb), Hürm

Temper Daniela Marie,
(Humanenergetiker), Yspertal

Zöchbauer Franz,
(Handel mit Maschinen und Präzisi-
onswerkzeugen), Mank

LILIENTHAL

Reischer Thomas,
(Forstunternehmer),
Hohenberg

Schimmer Nicole Barbara,
(Gasthäuser),
Mitterbach am Erlaufsee

Stojcevic Danijela,
(Tipgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Hainfeld

Vargas-Simon Bernadette,
(Sprachdienstleistungen),
Kaumberg

ST. PÖLTEN

Ahmad Essam,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
St. Pölten

ASQ GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Gablitz

BRIZ Brille im Zentrum GmbH,
(Augenoptiker), St. Pölten

Budik Sven Karl Dr.,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbe-
schlag, Zeugschmiede), Altlangbach

Csurka Adrienn,
(Werbemittelverteiler),
Pressbaum

Hießberger Norbert Dr.,
(Direktvertrieb, Einzelhandel mit Le-
bensmitteln, Handel mit Parfümerie-
waren), St. Pölten

Hirschhofer Johannes,
(Forstunternehmer), Brand-Laaben

Hohenthauer Sabine,
(Direktvertrieb), Ober-Grafendorf

Jirsa Patrick,
(Handel mit Spielwaren), St. Pölten

Klicka Thomas Dr. Mag.,
(Sprachdienstleistungen), St. Pölten

Koch Gerhard Franz,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge),
Maria-Anzbach

Kovač Monika,
(Lebensraum-Consulting),
Tullnerbach

Labermeyer Christoph,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), Gablitz

Landreau Grégoire Patrick,
(Werbeagentur), Pressbaum

Luif Andre-Philippe,
(Werbegrafik-Designer), St. Pölten

Mayer Irina Viktoria,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediaprod.),
Weißkirchen an der Perschling

Medwenitsch Bettina Sophie,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), St. Pölten

Miklusiak Justyna Patrycja,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Neulengbach

Mittermayr Hermine,
(Sticker, Stricker, Wirker), Loich

Müllner Christian,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting), St. Pölten

Proksch Christoph,
(Werbegrafik-Designer), Gablitz

Raderer Stefanie,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufsbranche),
Pressbaum

Rebuzzi Laura Dr.,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Pressbaum

Richter Sara,
(Humanenergetiker), St. Pölten

Rothenthal Johannes,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Eichgraben

Schachner Michaela,
(Werbegrafik-Designer), Wöbling

Scheiblmasser Hubert Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Brand-Laaben

Schmidinger Michael,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker,
Lebensraum-Consulting, Tierenerge-
tiker),
St. Margarethen an der Sierning

Schöllner Daniel Mag.,
(Werbeagentur), St. Pölten

Schuhmeier Dennis,
(Sonstige Beauftragte, Berater,
Bereitsteller, Informanten),
St. Pölten

Schuster Klaus Mag. Dr.,
(Handel mit Medizinprodukten, Unter-
nehmensberatung), St. Pölten

Simic Bojan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Gablitz

Skraban Róbert Robert,
(Handelsagenten), Pressbaum

Wurm Christian,
(Konzessionierte Unternehmungen -
grenzüberschreitend), Wolfsgraben

TULLN

Baumgartner Andreas Ing.,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spi-
rituosen, Obstwein u. -most),
Klosterneuburg

Beran Maria,
(Direktvertrieb), Tulln an der Donau

Blank Rebecca,
(Büroservice), Muckendorf-Wipfing

Bogosavljević Jovan,
(Entrümpler, sonstige Berechtigungen
im Bereich Bauhilfsgewerbe, Ver-
sachteln von Gipskartonwänden),
Judenau-Baumgarten

Buxi Estriche KG,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger,
Belagsverleger, usw.)), Langenrohr

Drk Alexander,
(Versandhandel, Werbeartikelhandel),
Sieghartskirchen

Filip Felicitas,
(Nahrungs- und Genussmittelgewer-
be), Klosterneuburg

Frühwald Willibald,
(Handel mit Baustoffen),
Zeiselmayer-Wolfpassing

Futterer Wolfgang,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Zusammen-
bau von Möbelbausätzen),
Michelhausen

Ginsthofer Werner Alois,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Langenrohr

Górecki Dominik Jakob,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Tulln an der Donau

Grühbaum Beate Clementine,
(Ledergalanteriewarenerzeuger und
Taschner),
Tulln an der Donau

Hofbauer Markus,
(Fitnesstrainer),
Kirchberg am Wagram

Horinka Jasmin,
(Direktvertrieb),
Klosterneuburg

Jager Pia Maria,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer),
Tulln an der Donau

Kern Sascha Kevin,
(Gerüstverleiher, Handel mit Bauele-
menten und Flachglas, Handel mit
Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfer-
tigprodukten, Handel mit Holz, Handel
mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit
Raumausstattungswaren und Heim-
textilien, Verleiher von Baumaschinen,
Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Atzenbrugg

Koči Sara,
(Änderungsschneiderei),
Klosterneuburg

Krbi Bassam,
(Gasthäuser),
Zeiselmayer-Wolfpassing

labXperts GmbH,
(Handel mit Artikeln der Fotobranche
und des Kinobedarfs, Mechatroniker
für Medizingerätetechnik),
Klosterneuburg

Maciąg Ewa Joanna,
(Handelsagenten),
Sitzenberg-Reidling

Marek Sylvia Alice,
(Buschenschankbuffets),
Grafenwörth

Mc Donald Patrick,
(Technischer Transfer (d.h. Entwickeln,
Kopieren u. Überspielen)),
Muckendorf-Wipfing

Pinter Stephanie,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen),
Sieghartskirchen

Riedrich Dominik Sebastian,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten),
Michelhausen

Rohrauer-Scherr Andrea Dr.,
(Informationsdienste (Sammeln, Wei-
tergeben allg. zugängl. Infos)),
Klosterneuburg

Säckl - Preidelt Andrea,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting), Tulbing

Sailer Bernhard Christoph,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten),
Zeiselmayer-Wolfpassing

Salamantex GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienstlei-
stung), Atzenbrugg

Sassmann Manuel,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Fels am Wagram

Scattolin Beatrix,
(Hersteller von kosmetischen Arti-
keln), Grafenwörth

Simeth Marco,
(Handel mit Edelmetallen,Edelmetall
waren,Edelsteinen,Perlen, Handel mit
Uhren, Uhrenbestandteilen und Uhr-
macherbedarf), Klosterneuburg

Slanina Johannes Noah,
(Humanenergetiker),
Michelhausen

Trunk Sabine,
(Tätowierer), Tulln an der Donau

Vozicky Daniel Oliver Mag.,
(Handel mit Heimtieren und zoologi-
schen Artikeln),
Klosterneuburg

Weiss Madeleine,
(Berufsfotografen, Buch-, Kunst- und
Musikalienverlag),
Tulbing

Wendner Ewald Hermann Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Sitzenberg-Reidling

Pressbaum (Bezirk St. Pölten): 30 Jahre Apotheke „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“



Karin Janitsch-Griessler betreibt in Pressbaum seit 30 Jahren die Apotheke & Drogerie „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“. Seit 2015 wird die Unternehmerin auch von ihrem Sohn Christoph Janitsch unterstützt. Sie bietet ihren Kunden umfassende Beratungen nicht nur bei Medikamen-
ten, sondern bietet auch Homöopathische Mittel, Schüssler Salze oder selbst gemachte Tinkturen an. Zum Jubiläum gratulierten Barbara Niederschick und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler und wünschten weiterhin viel Erfolg.

V.l.: Christoph Janitsch, Karin Janitsch-Griessler und Barbara Niederschick.

Foto: Ast

Prinzersdorf (Bezirk St. Pölten): Betriebsbesuch bei Stern & Stern



V.l.: Geschäftsführer Josef Stern mit seinem Team und Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel sowie Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: Bst

Seit über 20 Jahren gibt es das unabhängige Versicherungsbüro in Prinzersdorf – anfangs hieß das Unternehmen „INSURANCE 2000“. Geschäftsführer Josef Stern: „Vom Leitsatz ‚Beste Leistung, Bester Preis, Bester Service‘ getragen, entwickelte sich der Geschäftsverlauf so positiv, dass wir im April 2014 unseren

Büroneubau an der Goldegger Straße 35 beziehen konnten und seit August 2017 können wir nicht ohne Stolz feiern: 20 Jahre Stern & Stern, da bin ich sicher!“

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel gratulierten und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Purkersdorf (Bezirk St. Pölten): 20 Jahre Gärtnerei Peter Rasch



Peter Rasch führt seit 20 Jahren erfolgreich seine Gärtnerei in Pressbaum. Nach Absolvierung der Meisterprüfung spezialisierte sich der Unternehmer auf Gartengestaltung und Betreuung. Weiters bietet er auch den Winterdienst für seine Kunden an. Seitens der Außenstelle Purkersdorf gratulierten Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler und Referent Ramazan Serttas und wünschten weiterhin viel Erfolg. **Im Bild** (v.l.): Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler, Inhaber Peter Rasch und Ramazan Serttas.

Foto: Ast

Ober-Grafendorf (Bezirk St. Pölten): Betriebsbesuch bei Malermeister Paukowitsch



V.l.: Ewald, Claudia und Anna Maria Paukowitsch, Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel und Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: Bst

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel besuchten Ewald Paukowitsch in Ober-Grafendorf. Gemeinsam leiten Ewald und Claudia mit Tochter Anna Maria den Malerbetrieb.

Ewald Paukowitsch, der den Betrieb bereits in der dritten Generation führt, kümmert sich um Baustellen und Malerarbeiten

und seine Frau Claudia um die Leitung des Geschäfts und den Bürobetrieb.

Paukowitsch: „Wir sind stolz auf die hohe Qualität und die große Kundenzufriedenheit. 2013 wurden wir von der Firma Adler in der Kategorie „Umsatzsteigerung Österreich“ ausgezeichnet und das ist für unseren kleinen Betrieb eine enorme Leistung.“

St. Pölten: Mitarbeitererehrung bei Maler Schmied GmbH



V.l.: Lukas Schmied (Geschäftsführer), Michael Birgfellner (Betriebsleiter Maler), Johann Prankl, Richard Enne, Peter Jahodinsky, Michael Maierhofer (Betriebsleiter Werbetechnik), Josef Ziegelwanger, Peter Mostegl, WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Andreas Windl (Arbeiterkammer).

Foto: zVg

Kürzlich ehrte die in St. Pölten ansässige Firma Maler Schmied GmbH im Zuge der Weihnachtsfeier ihre Mitarbeiter, die dem Unternehmen seit vielen Jahren die Treue halten.

Zu diesem Anlass gratulierte Bezirksstellenleiter Gernot Binder und bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitarbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Dobersberg (Bezirk Waidhofen/Thaya): Holzbau Longin feierte 60-jähriges Bestehen

Firmenjubiläum bei Holzbau Longin – Vor 60 Jahren eröffnete Willibald Longin sen. seine eigene Zimmerei in Dobersberg.

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Firma Holzbau Longin stand ganz im Zeichen des Firmenjubiläums. Bei seiner Begrüßungsrede skizzierte Erich Longin den Werdegang der Firma. 1957 übernahm sein Vater Willibald Longin sen. eine bestehende Zimmerei samt Sägewerk in Dobersberg. 1962 übersiedelte die Firma auf den heutigen Standort und wurde neu aufgebaut und kontinuierlich erweitert. 1992 übernahmen Erich Longin und Willibald Longin die Geschäftsführung. In der Folge wurde mit der Produktion von Wintergärten und Fertighäusern ein weiterer wesentlicher Unternehmensschwerpunkt gesetzt.

Individuelle Lösungen, Nach-

haltigkeit und Regionalität sind wichtige Teile der Firmenphilosophie. Mit der Entwicklung von „LONDYB“ (Wandsystem) und „LONDEK“ (Deckensystem) setzt die Firma Longin gleichermaßen auf Tradition und Innovation im Zimmererhandwerk.

Weitere Ausbaustufen folgten. So wurde ein neues Büro, ein Musterhaus und ca. 3.500 m² Produktionsfläche errichtet. Mit Willibald jun. und Georg Longin ist auch die nächste Generation bereits im Unternehmen tätig.

In den 60 Jahren wurde eine große Zahl an Lehrlingen ausgebildet, die eine solide Basis für ein Mitarbeiterteam sind, das gemeinsam mit den Chefs das Herz des Unternehmens bildet. Longin ist mit mehr als 50 größtenteils langjährigen Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in der Gemeinde Dobersberg.

In der Folge standen die Mitarbeiter im Mittelpunkt der Feier



Das Areal der Firma Longin in Dobersberg – Bürogebäude, Musterhaus und Produktion.

Foto: zVg

und 24 von ihnen wurden für ihre langjährige Treue zum Unternehmen ausgezeichnet.

Vertreter der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer sowie Bürgermeister und Vizebürgermeister der Marktgemeinde Dobersberg gratulierten ebenfalls herzlich und bedankten sich bei

der Geschäftsführung für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel überreichten den Mitarbeitern als Zeichen der Anerkennung Medaillen und Urkunden.

Im Bild die Mitarbeiter, die zwischen 30 und 45 Jahren bei der Firma Longin beschäftigt sind, mit WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger (5.v.l.), ÖGB-Bauholz-Sekretär Andreas Hitz (7.v.r.), WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel (6.v.r.), AK-Bezirksstellenleiter Christian Hemerka (5.v.r.), Bürgermeister Reinhard Deimel (r.) und der Geschäftsleitung.



Die Mitarbeiter der Firma Longin, die zwischen 20 und 30 Jahren der Firma die Treue halten, mit Willi Longin jun. (l.), Willi Longin sen. (3.v.l.), Andrea Longin (4.v.l.), Georg Longin (r.), Elfriede Longin (2.v.r.) und Erich Longin (3.v.r.).

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Pollmann ehrte 13 Mitarbeiter



13 Mitarbeiter wurden von der Firma Pollmann sowie von Arbeiter- und Wirtschaftskammer-Vertretern im Rahmen einer Jubiläumsfeier geehrt.

Seit vielen Jahren ist das Wertschätzen und Ehren langjähriger Mitarbeiter ein elementarer Teil der Unternehmenskultur und Tradition des Familienunternehmens. Für langjährige Treue, Erfahrung, Loyalität und vorbildhaftes Engagement dankte Geschäftsführer Erwin Negeli gemeinsam mit dem Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat.

WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und AK-Vorsitzender Christian Hemerka schlossen sich den Dankesworten an und überreichten Anerkennungs-

surkunden und Medaillen. „Unsere langjährigen Mitarbeiter haben Erfahrungswissen aufgebaut, das für Pollmann sehr wertvoll ist. Im globalen Wettbewerb ist nachhaltig erfolgreiches Arbeiten im internationalen Umfeld ein entscheidender Faktor“, ist Personal-Entwickler Ernst Wurz überzeugt.

Ausgezeichnet wurden:

25 Dienstjahre: Elfriede Ditr, Peter Kühhas, Michael Oberbauer, Marina Traxler, Edith Trümel, Erwin Überreiter, Roman Wagner, Andreas Weber, Beate Witzmann und Gerold Zainzinger.

35 Dienstjahre: Peter Fröhlich, Erwin Hofstätter und Günther Zeiner.

Foto: Pollmann

Waidhofen/Thaya:

„Meine Wahl – Einkaufen in Niederösterreich“



Im Rahmen der Aktion „Meine Wahl – Einkaufen in NÖ“ wurde an den Gewinner Markus Pomassl ein Einkaufsgutschein überreicht. V.l.: Marlene Lauter, Denise Bauer, Markus Pomassl, Ulrike Ramharter (Obfrau von Pro Waidhofen/Thaya), WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel und WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger.

Foto: zVg

Zwettl:

KASTNER ehrte Mitarbeiter aller Standorte



Zentrale Zwettl – v.l.: GF Christof Kastner, Engelbert Artner, Johann Palkovich, Manfred Fritsch, Erna Wührer, Prok. Stefan Kastner, Gerhard Wagner, Andreas Blauensteiner, Günter Jahn, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer und Peter Kastner.

Foto: KASTNER

Die KASTNER Gruppe lud ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Betriebsfeiern ein. Die Geschäftsleitung gab einen Rückblick auf erfolgreich umgesetzte Projekte und Maßnahmen und stellte geplante Projekte der nächsten Jahre vor. Vertreter der Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer nahmen gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Ehrungen langjähriger Mitarbeiter vor.

Nah&Frisch Filialen) und Ilse Denk (Nah&Frisch Wallern), beide 20 Jahre.

Standort Amstetten

Johannes Brandstetter, Leopold Großsteiner, Alois Gulz, Monika Jagetsberger, Inge Luger, Elizabeth Mayer und Gabriele Rada (20 J.), Alois Ortner (15 J.), Melanie Hackl (10 J.).

Standort Eisenstadt

Franz Brixner (45 J.), Karin Mig-schitz (30 J.), Zoltan Gardai und Elisabeth Jud (20 J.).

Standort Jennersdorf

Gerhard Stepan (30 J.), Ferdinand Bakanic, Astrid Gotzi, Isabella Neubauer, Johann Schuhmacher (25 J.), Birgit Weber (15 J.), Melanie Knaus, Silke Kuntner, Jacqueline Schwarzl-Lang (10 J.).

Standort Krems

Marina Kittenberger (10 J.)

Standort Wien

Manuela Gratzl und Max Lesiak (25 J.), Brigitte Rosner und Stephan Zach (20 J.).

KASTNER Einzelhandels-gesmbH – Filialen: Erna Wührer (Nah&Frisch Zwettl, 35 J.), Sieglinde Politzer (REAL Jennersdorf, 30 J.), Robert Breiteneder (Leitung

BIOGAST

Jeannine Lercher (10 J.)

Alle Fotos finden Sie unter:
www.kastner.at/fotogalerie

**Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!**
www.vwg.at



Schönbach (Bezirk Zwettl): Holzbau Bauer bedankte sich bei Mitarbeitern



V.l.: Bernhard Bauer, Robert Holzmann, Erwin Höchtl, Stefan Muckenhuber, Helga Bauer und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer. Foto: zVg

Nach 39 Jahren Tätigkeit bei der Firma Holzbau Bauer aus Schönbach tritt Tischler Erwin Höchtl nun die Pension an.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Firma im neu renovierten Kirchbachstodl wurde Erwin Höchtl von Firmenchef Bernhard Bauer, seiner Mutter Helga und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer in den Ruhestand verabschiedet.

Bei dieser Gelegenheit konnte Obmann Holzer an den Zimmerer Robert Holzmann die Silberne

Mitarbeitermedaille der WKNÖ für seine 30-jährige Firmenzugehörigkeit überreichen. Eine Urkunde erhielt Stefan Muckenhuber für 10 Jahre im Betrieb.

Unternehmer Bernhard Bauer konnte auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken. Durch die hohe Qualität der von den Mitarbeitern erbrachten Leistungen wurden vor allem durch Mundpropaganda zahlreiche Aufträge lukriert. Der Ausblick auf 2018 sieht ebenfalls sehr positiv aus.

Schweiggers (Bezirk Zwettl): 35 Jahre Salon Margit



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Margit Tertsch und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer.

Foto: zVg

Die Friseurmeisterin Margit Tertsch meldete 1982 ihren Friseursalon in Schweiggers an. Über 35 Jahre führte sie gemeinsam mit einer Mitarbeiterin das einzige Friseurgeschäft in der Gemeinde Schweiggers.

Dieses Jubiläum nahmen Dieter Holzer, Bezirksstellenobmann und Innungsmeister-Stellvertreter der Friseure, und Anne Blauensteiner, FiW-Bezirksvertreterin,

zum Anlass, Margit Tertsch für das jahrzehntelange Engagement als Unternehmerin in der Region zu danken und überreichten als Anerkennung eine Jubiläumsurkunde.

Aufgrund ihrer Pensionierung schloss sie den Salon zu Jahresende. Vertreter der Wirtschaft und Gemeinde hoffen nun, dass es bald wieder einen Friseursalon in der Gemeinde geben wird.

Ottenschlag (Bezirk Zwettl): Mitarbeitererehrung im Farbenhaus Jager



V.l.: Johann und Michaela Jager, Alexandra Hauer, Martin Loimayer, Anton Trautenberger, Piotr Malarz, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer und Alois Kellner (vorne). Foto: zVg

Mehrere Mitarbeiter von Maler und Farbenhaus Jager aus Ottenschlag konnten bei der Firmenfeier im Gasthaus Strasser in Kleinpertholz für ihre langjährige Firmentreue vom Unternehmerehepaar Michaela und Johann sowie von WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer geehrt werden.

Seit 35 Jahren ist Maler Alois Kellner im Unternehmen tätig. Er erhielt die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Für seine 25-jährige Tätigkeit wurde Martin Loimayer mit der Silbernen Mitarbeitermedaille ausgezeichnet. Urkunden für langjährige Mitarbeit konnten an

Anton Trautenberger (15 Jahre), Alexandra Hauer (10 Jahre) und Piotr Malarz (5 Jahre) überreicht werden.

Im Bereich Vollwärmeschutz und bei der Fassadengestaltung konnte in diesem Arbeitsjahr besonders erfolgreich agiert werden, wie Firmenchef Johann Jager berichtete. Das Beschriftungszentrum hat sich in den letzten Jahren ebenfalls sehr positiv entwickelt. Das Unternehmen ist besonders durch die hohe Qualität der Leistungen seiner Mitarbeiter bekannt. Erfreulich sieht bereits jetzt der Ausblick auf das heurige Jahr aus.

Rudmanns (Bezirk Zwettl): Zehn Jahre Drechslerei Reiter



Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsausstellung überbrachten Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (rechts) und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (links) Andreas Reiter (Mitte), seiner Gattin Magret (vorne) und dem gesamten Team die herzlichsten Glückwünsche zum zehnjährigen Firmenjubiläum.

Foto: Bst

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 26. Jän., an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 19. Jän., an der **BH Waidhofen/T.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 18. Jän., an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 26. Jän., an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 25. Jän., an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, 8 - 11 Uhr,

Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 16. Jän., am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerk-gasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 31. Jän., an der **BH Hollabrunn**,
Mühl-gasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

DO, 25. Jän., an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

FR, 19. Jän., an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 26. Jän., an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	6. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	5. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	17. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	22. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	24. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	23. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	25. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Gänserndorf	15. Jänner
Mistelbach	26. Jänner
Strasshof an der Nordbahn (Bez. GF)	1. Feb.
Falkenstein (Bez. MI)	9. Februar

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Gmünd:

Eröffnung des Skinfinity Laserstudios – Tattoo-Entfernung & Co

Martin Dichler und Jürgen Mayer luden in die Bahnhofstraße 59 in Gmünd zur offiziellen Eröffnung ihrer Firma Skinfinity, Laserstudio zur Entfernung von Tattoos & Co.

Auf 86 m² Fläche ist nach aufwändigen Umbauarbeiten und einer Investitionssumme von ca. 100.000 Euro ein stilvolles Studio mit Empfangs- und Verkaufsraum, Wartebereich, Besprechungsraum und zwei Behandlungsräumen entstanden. Herzstück ihrer Firma ist ein multifunktionaler Laser, der Farbstoffe durch Erhitzung in kleinste Bestandteile zersetzt, die danach über das Lymphsystem abtransportiert werden. Mit diesem Laser können nicht nur Tattoos entfernt werden, sondern auch Akne, Pigmentflecken oder Besenreiser und auch eine dauer-



Jürgen Mayer (4.v.r.), Bürgermeisterin Helga Rosenmayer (6.v.r.), WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn (7.v.r.) und Martin Dichler (8.v.r.) mit zahlreichen Gästen bei der Eröffnung von Skinfinity in Gmünd. Foto: Bst

hafte Haarentfernung ist dadurch möglich.

Mayer und Dichler arbeiten eng mit zwei Oberärzten aus dem Waldviertel, Julia Dlsak und Matthias Lenz, zusammen.

In ihrem Verkaufsraum bieten die beiden Unternehmer reine Naturkosmetik-Produkte der Firma „Styx“ und „dline“ an. Mayer und Dichler sind beide diplo-

mierte Krankenpfleger, bringen gemeinsam 40 Jahre Erfahrung im Gesundheitsbereich mit und haben auch beruflich mit Lasern zu tun.

Das Interesse am Tag der Eröffnung war groß, nicht zuletzt, da man bis zur Eröffnung von Skinfinity bis nach Wien oder Linz fahren musste, um unliebsame Tattoos entfernen zu lassen. Ge-

nau dies bewegte Jürgen Mayer und Martin Dichler auch dazu, ihre Firma Skinfinity in Gmünd zu gründen.

Unter den zahlreichen Gästen war auch Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn, der den beiden sympathischen Unternehmern alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg wünschte.

Schrems (Bezirk Gmünd): Schremser Lehrlinge machen Musik



VL: Workshopleiter Matthias Ledwinka mit den Lehrlingen der Landesberufsschule Schrems Christian Artner, Susanne Felber, Verena Langsenlehner, Lisa Schasching, Riccarda Wally und Workshopleiter Joachim Berger.

Foto: kreAKTIV

Die Künstler Joachim Berger und Matthias Ledwinka sind nicht nur Pädagogen, sondern auch passionierte Musiker und spielen gemeinsam in einer Band. Sie teilen im Rahmen von „kreAKTIV – Kultur in der Lehre“ ihre Passion mit BerufschülerInnen. Zuletzt gelang ihnen das wieder bei einem Workshop an der Landesberufsschule Schrems. „Die Musik-Workshops sind bei Lehrlingen besonders beliebt, da sie Instru-

mente ausprobieren können und es recht schnell schaffen, gemeinsam zu musizieren“, so kreAKTIV-Koordinator Bernd Plaschka vom Verein Jugend & Kultur.

„kreAKTIV – Kultur in der Lehre NÖ“ ist ein Projekt, das in Kooperation zwischen dem Verein Jugend und Kultur und „Kultur-Kontakt Austria“ initiiert wurde und vom Gewerblichen Berufsschulrat und der Kulturabteilung des Landes NÖ gefördert wird.

Reingers (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Weinstabl



Im feierlichen Rahmen wurden dem treuen Mitarbeiter Franz Kreutzer die Urkunde und Medaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit überreicht.

Alle Kollegen gratulierten ihm herzlich zu dieser Auszeichnung. Franz Kreutzer begann im Februar 1988 seine Tätigkeit bei Tischlermeister Franz Weinstabl. Damals war der Juniorchef Michael

Langscharza (Bezirk Gmünd): Tischlerei Ableidinger ehrte Mitarbeiter



VL: Doris Schreiber, Franz Adamek, Johann Höbart, Johann Ableidinger, Silvia Ableidinger, Michael Tauber und Michael Ableidinger. Foto: zVg

Die Tischlerei Ableidinger bedankte sich bei der Weihnachtsfeier in der Waldschenke Schreiber in Kurzscharza bei vier Mitarbeitern, die dem Unternehmen seit langem die Treue halten.

Ausgezeichnet wurden: für 15 Jahre Juniorchef Michael Ableidinger, für 20 Jahre Michael Tauber, für 25 Jahre Tischlermeister Johann Höbart und für 30 Jahre Franz Adamek. Die Auszeichnungen wurden vom

Firmenchef Johann Ableidinger und Doris Schreiber, Mitglied des WK-Bezirksstellenausschusses, übergeben.

Die Traditionstischlerei besteht schon in vierter Generation. „Um top Design und maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen, bedarf es qualifizierter und engagierter Mitarbeiter, auf die wir sehr stolz sind“, bedankte sich Johann Ableidinger in seiner Ansprache bei seinem Team.



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Die gesamte Belegschaft rund um Michael Weinstabl (weißes Hemd) und Franz Weinstabl (roter Pullover) gratulierte Franz Kreutzer (mit Medaille) anlässlich seiner 30-jährigen Firmenzugehörigkeit. Foto: zVg

gerade drei Jahre alt. Somit hat Kreutzer seinem künftigen Chef sprichwörtlich beim Aufwachsen zugesehen.

Auch nach der Betriebsübergabe von Franz und Wilhelmine

Weinstabl war die Zusammenarbeit immer ausgezeichnet. Als Dank für die Leistungen wurde ein Reisegutschein der Firma Frank Reisen überreicht. Die WK-Bezirksstelle gratuliert ebenfalls.

Burgschleinitz (Bezirk Horn): Ausgezeichnete Lehrausbildung bei mediadesign



Vier junge Damen schlossen ihre Lehre zur Mediendesignerin bei der Werbeagentur mediadesign in Folge mit Auszeichnung ab. V.l.: Sabrina Ullreich, Susanne Koller, Jessica Zekar und Lisa Ableidinger. Foto: mediadesign

Die Erleichterung und Freude sah man der jungen Mediendesignerin an: Lisa Ableidinger aus Eggenburg hat ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Der Erfolgsdruck war nicht unerheblich, denn die Eggenburgerin ist das vierte Lehrlingmädchen in Folge, das in der Werbeagentur mediadesign in Burgschleinitz die Lehre zur Mediendesignerin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat. „Darauf sind wir schon sehr stolz“, betont Lehrherr Reinhard Podolsky, dessen Betrieb seit sieben Jahren Lehrlinge ausbildet und ausschließlich auf das Modell Lehre mit oder nach Matura setzt.

„Wir haben mit diesem Ausbildungsweg die besten Erfahrungen gemacht. Wenn die Mitarbeiterinnen mit der dreieinhalbjährigen Lehre fertig sind, haben sie die Matura und mit gerade einmal

höchstens 22 Jahren eine sehr praxisorientierte Ausbildung in einem kleinen Betrieb, wo sie umfassend in allen Bereichen vom Kundenkontakt bis zur Kampagnenplanung Erfahrungen sammeln konnten“, so Podolsky.

Reinhard Podolsky, dessen Agentur nächstes Jahr das 20-jährige Firmenjubiläum feiert, hat keinen Zweifel, dass Lisa Ableidinger für ihren künftigen Berufsweg gut vorbereitet ist – mit dem Rüstzeug aus Burgschleinitz ist Lisa in eine der Kreativhauptstädte Europas übersiedelt – nach Berlin.

Ihre Nachfolgerin kommt ebenfalls aus Eggenburg: Die Maturantin Vera Popp ist nach einem Berufsjahr in Wien vor Kurzem zurückgekehrt, um bei mediadesign in ihrem Traumberuf die Ausbildung zur Mediendesignerin zu starten.

Zitternberg (Bezirk Horn): LH Mikl-Leitner besuchte Firma Häusermann



V.l.: Bürgermeister Martin Falk, Geschäftsführer Rudolf Janesch, Mitarbeiter Hubert Katona und Stefan Hörndl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Geschäftsführer Christoph Jarisch und LAbg. Jürgen Maier.

Foto: NÖN/Rupert Kornell

„Nahezu jeder von uns setzt im Schnitt hundert Mal pro Tag eine Leiterplatte ein. Sie ist die Basis für alle elektronischen Geräte. Wir fertigen für verschiedene Unternehmen in Österreich und Deutschland jährlich 75.000 m² davon – das entspricht etwa der Fläche von sieben Fußballfeldern“, versetzten die Geschäftsführer Rudolf Janesch und Christoph Jarisch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei deren Firmenbesuch in Erstaunen.

Angesichts der beeindruckenden Zahlen – 1.200 Kunden, 16.000 Aufträge, 205 Mitarbeiter und der Aussicht, dass sich 2017 als das erfolgreichste Jahr der 110-jährigen Firmengeschichte mit einem Umsatz von 32 Millionen Euro

abzeichnet – konnte Mikl-Leitner nur gratulieren. Ebenso zeigte sie sich von den Plänen beeindruckt, in den nächsten drei bis vier Jahren rund 15 Millionen in Gebäude und Anlagen zu investieren und bis zu 40 neue Mitarbeiter aufzunehmen. Bei diesem Punkt legten Janesch und Jarisch der Landeshauptfrau auch ihre Probleme dar, die sich auf die Bauklasse, die Verfahrensabwicklung und die Mitarbeitersuche (Chemiker, Techniker, Personen mit IT-Kompetenz) beziehen. „Wir werden als Land helfen und versuchen, Engpässe zu beseitigen und Verfahren zu beschleunigen. Wir schauen, dass wir die Probleme mit Hausverstand lösen können“, sagte Mikl-Leitner ihre Hilfe zu.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner

Korneuburg-Stockerau	Neujahrsempfang	18. Jänner	19.00 Uhr	Volksbildungshaus Oberlisse in Gerasdorf	T 02266/62220 korneuburg-stockerau@wknoe.at
Zwettl	Neujahrsempfang	30. Jänner	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at

Februar

Waidhofen/Thaya	Wirtschaftsempfang	22. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at
Horn	Wirtschaftsempfang	21. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02982/2277 horn@wknoe.at

Krems:

Weihnachts-UBITreff bei Winzer Krems



V.l.: Tanja Waglechner, Bernhard Waglechner, Markus Riedl, Anne Blauensteiner, Bezirksvertrauensmann Wolfgang Pröglhöf, Jürgen Haberfellner, Maria Millner, Ferdinand Kamenicky und Helga Kamenicky. Foto: zVg

Eine Betriebsbesichtigung im Rahmen des Weihnachts-UBITreffs – Region Waldviertel ist seit vielen Jahren fixer Programmpunkt. Heuer wurden die Winzer Krems besucht. „Es ist faszinierend, mit welcher Begeisterung das Thema Qualitätswein hier gelebt und an Kunden und Interessenten übertragen wird. Dieser Enthusiasmus von Maria Millner, die uns geführt und bedient hat, war mit

jeder Faser deutlich zu spüren“, so UBIT-Bezirksvertrauensmann Wolfgang Pröglhöf.

Zu Beginn, zwischendurch und am Ende konnten sich alle TeilnehmerInnen bei einer Verkostung von der ausgezeichneten Qualität der Weine der Winzer Krems überzeugen. Der Abendklang im Gasthof Klinglhuber in Krems bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich aus.

Krems:

Metadynea Austria dankte für Firmentreue



Vorne v.l.: Herbert Allinger (30 J.), Andreas Emberger (30 J.), Ronald Scherz (20 J.) und Martin Laister (30 J.). Hinten v.l.: Personalleiterin Maria Mandl, Martin Öhlzelt, Thomas Docekal (30 J.), Walter Koppensteiner (35 J.), Christa Heidl (25 J.), Geschäftsführer Ralph-Peter Theuer (30 J.), Karin Krenmair (40 J.), Harald Tiefenbacher (35 J.), Helmut Pulker (25 J.), AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner und WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann. Foto: Johann Lechner

Langjährige MitarbeiterInnen der Metadynea Austria wurden bei der Weihnachtsfeier in der Römerhalle Mautern für ihre Un-

ternehmenstreue geehrt. Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte mit Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer.

Langenlois (Bezirk Krems):

Mitarbeitererehrung in der Raiffeisenbank



V.l.: Direktor Adi Feichtinger, Martina Höllerschmid (AKNÖ), Gerald Strohofer, Ernst Bauer, Roswitha Wildpert, Andreas Knapp, Direktor Hannes Rauscher, Obmann Leo Hofbauer-Schmidt und Aufsichtsrat-Vorsitzender Hermann Lechner. Foto: zVg

Bei der letzten Funktionärsitzung im Jahr 2017 wurden fünf MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Langenlois für ihre langjährige Firmentreue geehrt.

Bezirksstellenausschussmitglied Hermann Lechner überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer NÖ. Obmann Leo Hofbauer-Schmidt und die Direktoren Adi Feichtinger und Hannes Rauscher gratulierten herzlich.

20 Jahre: Andreas Knapp (ab Jänner neuer Bankstellenleiter in

Langenlois) und Gerald Strohofer (Bankstellenleiter in Schönberg)

35 Jahre: Roswitha Wildpert (Rechnungswesen)

40 Jahre: Ernst Bauer (Innenrevisor) und Dir. Hannes Rauscher

Vor 40 Jahren beschäftigte die Raiffeisenbank Langenlois 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, heute sind es 48. Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Langenlois ist im gleichen Zeitraum von 20 Mio. Euro auf heute 270 Mio. Euro, um mehr als das dreizehnfache, gestiegen.

Langenlois (Bezirk Krems):

Mitarbeitererehrung bei Installationsfirma Denk



V.l.: Reinhard Kittenberger, Wolfgang Siller (WK-Bezirksstellenausschuss), Wolfgang Lang, Johann Kreitner und Firmeninhaber Manfred Denk. Foto: Lechner

Zwei langjährige Mitarbeiter der Firma Denk GmbH, Spezialist für Bad und Heizung, wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier ausgezeichnet: Wolfgang Lang ist seit 30 Jahren und Johann Kreitner seit 20 Jahren im Unternehmen beschäftigt.

Firmenchef Manfred Denk dankte den beiden Obermonteuren für ihre langjährige Firmentreue und Wolfgang Siller gratulierte den Jubilaren mit Mitarbeiterurkunden samt Medaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Landeslois (Bezirk Krems): „Tinas Zwergwerkstatt“ eröffnet



V.l.: Bürgermeister Hubert Meisl, Inhaberin Martina Steinschaden und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller.

Foto: zVg

Martina Steinschaden eröffnete in Langenlois, Am Kornplatz 1, ihre „Zwergwerkstatt“ unter dem Motto „kreativ, dekorativ, handgemacht“.

Hier bietet sie Kinder-Accessoires, Kinderkleidung, Stoffe, handgefertigte und individuell bestickte Produkte, Geschenkideen für verschiedene Anlässe wie Babyparty, Kindergarteneintritt und vieles mehr an. In gemütlicher Atmosphäre werden auch Nähkurse angeboten: Unter professioneller Anleitung wird genäht, Tipps und Tricks ausgetauscht und der Kreativität freien Lauf gelassen.

Bei „Tinas Zwergwerkstatt“ ist es möglich, Fächer und Verkaufsfächen verschiedener Art zu mieten, um diverse Produkte zu präsentieren. Dank diesem Konzept erwartet die Kunden ein großes Sortiment an Handarbeit, Kreativität und Regionalität.

Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller zeigte sich beeindruckt von der großen Vielfalt der liebevoll präsentierten Produkte und wünschte der engagierten Unternehmerin im Namen der Wirtschaftskammer Krems alles Gute und viel Erfolg.

www.tinas-zwergwerkstatt.at

Schlickendorf (Bezirk Krems): Dienstjubiläen bei Klement GmbH & Co KG



Ihre Mitarbeiter feierten Edith und Reinhard und Klement (3.+2.v.l.), Inhaber der Zimmerei, Dachdeckerei und Spenglerei Klement in Haitzendorf. Für 10 Jahre ausgezeichnet wurden Dominik Tillich, Stefan Leopold, Dagmar Sommer und Florian Pfeiffer. Seit 20 Jahren beschäftigt ist Andreas Michel, 25 Jahre im Unternehmen sind Karl Ringsmuth und Harald Ettenauer. Sie erhielten dafür Mitarbeitermedaillen samt Urkunden von Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (6.v.l.). Die Firmeninhaber bedankten sich für die langjährige Tätigkeit im Unternehmen.

Foto: NÖN/Lechner



Etsdorf (Bezirk Krems): Wittmann Möbel dankt für Firmentreue



Langjährige MitarbeiterInnen der Wittmann Möbelwerkstätten in Etsdorf wurden für ihre Unternehmenstreue geehrt. Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif gratulierte mit Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ. V.l.: Gerhard Fürnkranz (Arbeiterkammer), Karl Bernleithner (10 J.), Stefan Lachinger (25 J.), Claudia Müllner (25 J.), Ulrike Wittmann, Erich Groll (40 J.), Claudia Wöber (20 J.), Stefan Parth (20 J.), Roland Fichtinger (25 J.), Heidemarie Perteneder (40 J.), Holger Schmid (20 J.), Helmut Gratzenberger (35 J.), Sieglinde Mischkowitz (20 J.), GF Hartmut Roehrig, Wolfgang Lehmerhofer (30 J.), Günter Haimböck (40 J.) und Stefan Seif (Wirtschaftskammer).

Foto: Johann Lechner

Krems: Maler Schmied ehrte langjährige Mitarbeiter



Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Maler Schmied GmbH wurden Gernot Klug (25 Jahre), Manfred Weidemann (25 Jahre) und Karl Artner (40 Jahre) geehrt. Von der WK-Bezirksstelle Krems gratulierte Leiter Herbert Aumüller und überreichte die Mitarbeitermedaillen samt Urkunden. V.l.: Herbert Aumüller, Roland Hagl, Gernot Klug, Karl Artner, Manfred Weidemann, Betriebsleiter Andreas Obritzhauser und Doris Schartner (Arbeiterkammer).

Foto: zVg

Stetten (Bezirk Korneuburg): Doppelmayer Seilbahnen feierte Weihnachten



V.l.: Peter Thurner, Geschäftsführer Anton Schwendinger, Christian van Dellen, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Gerold Gröger, JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, Gernot Fischer und Dietmar Moosbrugger.

Foto: zVg

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Außenstelle Stetten, wurde ein langjähriger Mitarbeiter geehrt.

Gerold Gröger, der in der Projektierung von Seilbahnanlagen tätig ist, erhielt für seine 25-jährige Firmentreue eine Urkunde.

Als Qualitäts-, Technologie- und Marktführer im Seilbahnbau betreibt Doppelmayr/Garaventa Produktionsstandorte sowie Ver-

triebs- und Serviceniederlassungen in mehr als 40 Ländern der Welt. Bis heute realisierte das Unternehmen über 14.800 Seilbahnsysteme für Kunden in 92 Staaten. Extra aus Wolfurt, Stammsitz der Doppelmayr Seilbahnen GmbH, kam eine Abordnung der Geschäftsführung angereist, um bei der stimmungsvollen Weihnachtsfeier dabei sein zu können.

www.doppelmayer.com

Korneuburg: Verkehrsbehinderungen in Korneuburg und Stockerau

Das **Bauprojekt Bahnunterführung** LB3 Hornerstraße, ÖBB Strecke Floridsdorf – Unterretzbach, startet am 31.01.2018, um 7 Uhr. Aufgrund der Intervallverkürzung der Züge auf obiger Strecke dürfen der Personen- und Kfz-Verkehr nicht mehr über eine Eisenbahnkreuzung geführt werden und der Bau einer Verkehrsunterführung ist erforderlich. ÖBB, Stadtgemeinde Stockerau und Land NÖ planen dieses Vorhaben. Vorarbeiten (wie Bau eines Kreisverkehrs) wurden bereits umgesetzt. Dieses Großprojekt erfordert eine Totalsperre der LB3 (Horner Straße) in diesem Bereich ab 31.01.2018 bis Mitte 2019. In der Woche bis zu den Semesterferien werden die Busse noch durchgeschleust.

Kfz-Verkehr: Die Baustellenumleitung ist auf den Landesstraßen über Oberolberndorf oder Zissersdorf geplant oder über die Autobahn (Vignettenpflicht!).

Die Fußgänger erhalten einen Übergangssteg. Die Radfahrer werden in kleinem Umfang umgeleitet. Die Zufahrt der Anrainer im Baustellengebiet ist größtenteils möglich.

Seitens der Wirtschaftskammer und den Behörden wurde versucht, die Baustellenzeit möglichst kompakt zu halten, eine Verkürzung über den geplanten Zeitraum hinweg, ist allerdings nicht möglich. **Umleitungspläne unter:** www.wko.at/noe/korneuburg

Kranabbau: Auf der bestehenden Baustelle Wiener Straße 1-7 (altes Gerichtsgebäude) in Korneuburg werden zwei Baukräne abgebaut. Die Größe der Kräne erfordert in diesem Bereich eine Totalsperre der B3 (Hauptstraße).

Die Sperre wird pro Kran maximal zwei Tage andauern (6 – 20 Uhr). Die Demontage des ersten Krans soll in den Semesterferien (05.02. – 09.02.2018) erfolgen.

Mistelbach: Weihnachts-UBITreff der Region Weinviertel



Die Bezirksvertrauenspersonen Andreas Schuhmann (l.), Monika Bock (2.v.l.), und Karl Weichselbaum (r.) mit UBIT-Obmann Günter Schwarz (2.v.r.).

Foto: zVg

Die Bezirksvertrauenspersonen der Region Weinviertel luden zur Weihnachtsfeier ein und knapp 30 UBIT-Mitglieder samt Begleitung kamen ins Hotel „Zur Linde“ nach Mistelbach.

UBIT-Obmann Günter Schwarz berichtete über Aktuelles aus der Wirtschaftskammer – ganz besonders die vielfach noch unterschätzte Brisanz der mit Mai 2018 in Kraft tretenden Datenschutzgrundverordnung – und verteilte kleine Geschenke der Fachgruppe.

Die Weihnachtsfeier wurde von allen zum regen Erfahrungsaustausch genutzt.

Die nächsten UBITreffs:

- ▶ 22.2.2018 – Wie kann ich meine Kommunikation mit dem Buchhalter/Steuerberater intensivieren? – Tipps und Tricks für den buchhalterischen Alltag
- ▶ 03.04.2018 – Praktische Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) mit MS-Office 365
- ▶ 24.05.2018 – Soll ich mir/ihr/ ihm das antun? – Unternehmensnachfolgen rechtzeitig mit Mut in die Wege leiten
- ▶ Alle Termine von 8 – 10 Uhr im Hotel „Zur Linde“ in Mistelbach

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!



Ihr Kontakt:

T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Informieren Sie bitte Ihre Kunden, Geschäftspartner und Zulieferer über die Verkehrsbehinderungen.

Traunfeld (Bezirk Mistelbach): Mitarbeiterreihung bei Tischlerei Norbert Senger



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Renate Senger, Franz Achter, Norbert Senger, Stanislav Popelka und AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Foto: Bst

Die Tischlereiwerkstätte Senger in Traunfeld ist mittlerweile in der dritten Generation tätig. 1996 übernahm Tischlermeister Norbert Senger mit seiner Frau Renate, die ebenfalls gelernte Tischlerin ist, den Betrieb.

Norbert Senger lud zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus „Zur grünen Eiche“ in Wolfpassing ein. WK-Bezirksstellenleiter Klaus

Kaweczka nahm die Ehrungen der langjährigen Mitarbeiter der Tischlerei vor: Stanislav Popelka (Bautischler) wurde für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Silbernen Mitarbeitermedaille samt Urkunde ausgezeichnet. Franz Achter (Werkstättenleiter) erhielt für 30 Jahre im Betrieb ebenfalls die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Tischlerei Schlemmer ehrt langjährige Mitarbeiter



V.l.: Martin und Elisabeth Schlemmer, Werner Enzersdorfer, Lubos Tochacek und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka. Foto: Werner Kraus

Martin Schlemmer von der gleichnamigen Tischlerei in Poysdorf konnte WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka zur Mitarbeiterreihung im Rahmen der Weihnachtsfeier begrüßen.

Anlässlich seiner zehnjährigen Betriebszugehörigkeit wurde Projektleiter Werner Enzersdorfer mit einer Ehrenurkunde der WKNÖ ausgezeichnet. Für seine 25-jährige Unternehmenstreue wurde an Tischler Lubos Tochacek die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde überreicht.

Martin Schlemmer führt den Tischlereibetrieb bereits in dritter Generation. „Modernste Technik gepaart mit gut ausgebildeten Mitarbeitern ist der Grundstock für unsere innovativen und individuellen Lösungen. Qualität und Kundennutzen stehen bei unseren Produkten im Vordergrund. Zufriedene Kunden sind die beste Werbung“, umschreibt der Firmenchef die Grundlagen seines Geschäftserfolges. Die WK-Bezirksstelle Mistelbach gratuliert herzlich.

Limberg (Bezirk Hollabrunn): Firma Hengl ehrte langjährige Mitarbeiter



V.l.: Max Hengl, Maria Politzer, Raimund Hengl, Christian Kopecek, Jürgen Slechta, Christian Kraus, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Christa Autherith, Baumeister Raimund Hengl und Florian Hengl. Foto: Fa. Hengl

Die Firma Hengl aus Limberg lud ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus zum Jolly Joker nach Straning ein. Im Rahmen der Feier konnten auch fünf Mitarbeiter für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Geehrt wurden Christa Autherith für 40 Jahre, Johann Habersam für 35 Jahre, Christian Kopecek für 30 Jahre und Christian Kraus und Jürgen Slechta für 25 Jahre. Florian Hendl und Raimund

Hengl gaben einen Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr und bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: „Ohne eure Unterstützung, euer Engagement und eure Verlässlichkeit wäre unser Erfolg nicht möglich.“

Christian Kauer und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles überreichten Ehrenurkunden und Medaillen und dankten den Geehrten für ihre langjährige Treue und kompetente Mitarbeit.

Hollabrunn: „Silbernes Jubiläum“ der Rauchfangkehrer-Tour



1. Reihe v.l.: Markus Eder, Maria Glocker und Michael Schober. 2. Reihe v.l.: Erich Schödelbauer, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Alfred Schönhofer. 3. Reihe v.l.: Eva Masch, Birgit Pithan und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles. Foto: Bst

Seit einen Vierteljahrhundert ist es bereits Tradition, dass die Rauchfangkehrer im Rahmen ihrer Weihnachtstour auch die Bezirksstelle Hollabrunn der Wirtschaftskammer NÖ besuchen.

Erich Schödelbauer und Alfred Schönhofer überbrachten die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des

Bezirk. Mit dabei waren auch Markus Eder von der Firma Schödelbauer und Michael Schober von der Firma Schönhofer.

Alfred Babinsky, Obmann der WK-Bezirksstelle Hollabrunn, bedankte sich für die guten Wünsche und wünschte ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Gänserndorf:

Weihnachtsfeier mit Ehrung der Firma Lahofer



V.l.: Birgit Lahofer-Loserl, Drage Jakimovski, Herbert Marchhart und Christiane Lahofer.

Foto: Bst

Die Jahresabschlussfeier der Firma Lahofer Auersthal-Gänserndorf fand im Heurigenlokal Kaiser in Auersthal statt. Gemeinsam wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und ein Ausblick auf

die kommende Saison gegeben. Die Mitarbeiter Herbert Marchhart und Drage Jakimovski wurden von der Unternehmerfamilie für ihre 15-jährige Firmentreue geehrt.

Nachfolger gesucht?

www.nachfolgeboerse.at

Foto: Fotolia.com

Wittau (Bezirk Gänserndorf):

30 Jahre Firma Kaffer und zwei runde Geburtstage



V.l.: Wilfried Kaffer, Josef Drabits und Johann Kaffer.

Foto: zVg

Doppelten Grund zum Feiern hatten Johann und Wilfried Kaffer aus Wittau. Seit 30 Jahren betreibt Wilfried Kaffer am Standort Wittau ein Handelsgewerbe. Der Export von Gemüse bis in die Niederlande macht den Betrieb über die Grenzen der Region hinaus

bekannt. Noch dazu feierten die beiden Brüder heuer auch ihren 50. Geburtstag. Wirtschaftsvertreter Josef Drabits überreichte im Namen der WK-Bezirksstelle Gänserndorf eine Urkunde zum Firmenjubiläum und überbrachte die besten Geburtstagswünsche.

Auersthal (Bezirk Gänserndorf):

Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Hager



V.l.: Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy, AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl, Prokuristin Elisabeth Hager, Gerhard Krizso, Firmenchef und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger.

Foto: zVg

In den Schlosskeller in Bockfließ lud Firmenchef Andreas Hager zu einer großen Betriebsweihnachtsfeier ein. Im Zuge der besinnlichen Feierlichkeit fanden auch zwei Mitarbeitererehrungen statt:

Für seine 30-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Tischlergeselle Gerhard Krizso, der sich mittlerweile auf aufwendige Holzlackiertechniken spezialisiert hat,

geehrt. Besondere Freude bereitete Andreas Hager auch die Ehrung seiner Gattin Elisabeth, Prokuristin im Familienbetrieb, für ihre 10-jährige aufbauende und loyal kompetente Tatkraft.

Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger überreichten Urkunden und Medaille der WK-Bezirksstelle Gänserndorf.

Strasshof (Bezirk Gänserndorf):

Geier. Die Bäckerei GmbH dankt Mitarbeitern



V.l.: die langjährigen Mitarbeiter Romeo Girsch, Michaela Kapun, Franz Mosheimer, Kurt Asimus und Karl Vock.

Foto: zVg

Erika und Gerald Geier führen mittlerweile in der vierten Generation den ursprünglich im Jahr 1902 in Stillfried gegründeten Betrieb und sorgen für stete Expansion mit höchsten Quali-

tätsansprüchen. Bei einer großen Feier der Traditionsbäckerei Geier. Die Bäckerei GmbH wurden insgesamt 31 Mitarbeiter geehrt und mit Urkunden und Medaillen für ihre Treue ausgezeichnet.

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

Waidhofen/Thaya

Frank Stefan,
(Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Vitis

Holzmann Viktoria Chiara,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Waidhofen an der Thaya

Josef Othmar,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Tabakverkaufsstelle verbunden mit sonstigem Gewerbe), Thaya

Loidolt Daniel,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Thaya

Mautner Susanne Maria,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Waidhofen/Thaya

Rochla Patricia,
(Direktvertrieb), Groß-Siegharts

Rosenkranz Patrick,
(Direktvertrieb), Waidhofen/Thaya

tecXcon GmbH,
(Unternehmensberatung), Waidhofen

Weigmann Markus Karl,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Dietmanns

ZWETTL

Auer Andreas Mag.,
(Handel mit Landmaschinen), Kirchschatz

Faltinger Maria,
(Direktvertrieb), Groß Gerungs

Krenn Markus,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Rappottenstein

Madlenčnik Sabrina,
(Hutmacher, Modisten, sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsbranche), Großgöttfritz

Permoser Cornelia,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Grafenschlag

Schreiber Kerstin,
(Kaffeerestaurants), Zwettl

Steindl Franz,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Zwettl

Weidenauer Angelika,
(Handel mit Parfümeriewaren), Göpfritz an der Wild

Ziegler Torsten Eric,
(Humanenergetiker, IT-Dienstleistung), Langschlag

HORN

Barth Irene,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Eggenburg

Baumann Erich,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Burgschleinitz-Kühnring

Fanter Reinhard,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Großhandel mit Lebensmitteln), Horn

Lösch Johann,
(Agrarunternehmer), Weitersfeld

Quirtner Markus,
(Agrarunternehmer), Röschitz

Sturm Corina Mag.,
(Berufsfotografen), Brunn an der Wild

KREMS AN DER DONAU

Al Khateb Ahmad,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Krems

Grad David Vasile,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Krems an der Donau

Grygierczyk Marta Ewa mgr.,
(Sprachdienstleistungen), Mautern

Hinterreiter Andrea,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Humanenergetiker, selbständige Personenbetreuer), Senftenberg

Hofbauer Verena,
(Berufsfotografen), Mautern

Hufnagl Nicole,
(Handel mit Parfümeriewaren), Bergern im Dunkelsteinerwald

Kirchner-Newald Britta Iris,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Krems

Köllnböck Barbara,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Mautern

Lebenbauer Gisela Dr.,
(Humanenergetiker), Krems

Murhammer Elke,
(Direktvertrieb), Straß im Straßertale

Radinger Michaela,
(Humanenergetiker), Rastendorf

Rockenschau Anne-Kathrin,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Krems an der Donau

Salzgeber Katharina Mag. (FH),
(Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Senftenberg

Shilina Victoria Irgorevna,
(Visagisten), Krems

Solomon Katrin,
(Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Grafenegg

Springinsfeld Georg Peter,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Krems

Steiner Sabrina,
(Humanenergetiker), Rastendorf

Stöberl Manuela,
(Friseurin), Krems

Trinkl Martina,
(Fußpfleger), Aggsbach

Weber Matthias Kurt,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung, Ton- und Musikproduktion), Krems



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

HOLLABRUNN

Brandstetter Nicole,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Retz

Durajkova Marie,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Schrattenthal

Eigner Michael,
(Agrarunternehmer), Hadres

HC Heritage Classics GmbH,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Göllersdorf

Just Steffen,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Alberndorf im Pulkautal

Küssel Veronika Maria,
(Sticker, Stricker, Wirker), Göllersdorf

Lenius Irmtraud,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Hollabrunn

Mayer Leopold Ing.,
(Unternehmensberatung), Wullersdorf

Mlakić Marko,
(Baumeister), Retz

Schlosser August Josef,
(Berufsfotografen), Sitzendorf an der Schmida

Schmidt Anneliese,
(Agrarunternehmer), Wullersdorf

Wagner Karl,
(Straßenhändler), Ravelsbach

Wartusch Erik,
(IT-Dienstleistung), Hollabrunn

Weber Tanja,
(Versandhandel), Retz

KORNEUBURG

AbfallBilanzCheck GmbH,
(IT-Dienstleistung), Hausleiten

Alber Bernhard,
(Versandhandel), Harmannsdorf

Bagi Károly,
(Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Baustoffen, Handel mit Hausrat und Küchengeräten, Haushaltswaren), Sierndorf

Bitter Denise,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Gerasdorf bei Wien

Brückelmayer Thomas,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit Holz), Stockerau

Dangl Gabriele,
(Direktvertrieb), Spillern

Denk Michael,
(Bauwerksabdichter, Spengler), Langenzersdorf

Der Entsorger GmbH,
(Abfallsammler und -behandler), Stockerau

Eder Dominik,
(Versandhandel), Hagenbrunn

Ettinger Valerie Cecile,
(Versandhandel), Korneuburg

Forstner Thomas,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Hausleiten

Friedl Georg,
(Bootbauer), Bisamberg

Gallistl Claudia Berta,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Gerasdorf bei Wien

Germ Stephan Adrian,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Langenzersdorf

Grundschober Jürgen Andreas,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Gerasdorf bei Wien

HAZET Bauunternehmung GmbH,
(Baumeister), Korneuburg

High End Event Technik GmbH,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Harmannsdorf

Hirschall Manfred DI Dr.,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Enzersfeld im Weinviertel

Indrák Stefan,
(Fitnesstrainer), Korneuburg

Jerlink Daniela,
(Humanenergetiker), Korneuburg

Kapnotidis Dimitrios,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges), Stockerau

Kletter Simona,
(Direktvertrieb), Bisamberg

Kölsch Guenther,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Harmannsdorf

Kotrba Lukas,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Stockerau

Pinter Elisabeth,
(Event-Marketer), Korneuburg

Schindler Markus,
(Handelsagenten), Korneuburg

Schuster-Strobl Karin,
(Reitställe, Pferdepensionen, Betrieb von Reithallen), Ernstbrunn

Schweida Marcel,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Stetteldorf am Wagram

Strecker Sonja,
(Sticker, Stricker, Wirker), Großrußbach

Szeiler Marion,
(Unternehmensberatung), Bisamberg

VALVE TEC TRANSYLVANIA SRL,
(Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik), Niederhollabrunn

Winter Marina,
(Humanenergetiker), Stockerau

GÄNSERNDORF

Alimanovic Danijela,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Leopoldsdorf im Marchfelde

Artner Raimund,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen), Schönkirchen-Reyersdorf

Fleck Christian,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Weiden an der March

Harrer Christopher,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Angern an der March

Klaushofer Marcel,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Zistersdorf

Kohl Daniela Maria,
(Humanenergetiker), Dürnkrut

Kriwak Birgit,
(Direktvertrieb), Matzen-Raggendorf

Leidler Georg Josef,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Jedenspeigen

Leuthner Harald,
(Autokosmetiker), Prottes

Marinković Olivera,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Strasshof an der Nordbahn

Müller Carmen,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, sonstige Berechtigungen im Bereich Maler, Werbegrafik-Designer), Prottes

Popović Maria,
(Marktfahrer), Raasdorf

Reipert Siegfried Dr.,
(Patentausüßer und -verwerter), Deutsch-Wagram

Schawitz Clemens,
(Heilmasseur), Deutsch-Wagram

Schwedt Julia,
(Direktvertrieb), Zistersdorf

Semesch Martina,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Drösing

Stadlbacher Helfried,
(Unternehmensberatung), Angern an der March

Târziu Sorin-Mihai,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Gänserndorf

Tucek Eva Christine,
(Werbegrafik-Designer), Groß-Enzersdorf

Weissenbeck & Halbetel Handels GmbH,
(Handel mit Parfümeriewaren, Versandhandel), Bad Pirawarth

MISTELBACH

Baum Jana,
(Direktvertrieb), Großengersdorf

Beca Tomasz Piotr,
(Aufstellung u. Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden, Entrümpeler), Großebersdorf

Berger Roman,
(Elektro-, Audio-, Video- u. Alarmlagenten - verschiedene), Staats

Csitkovits Richard Thomas,
(IT-Dienstleistung), Wolkersdorf im Weinviertel

Krepela Phillip Rudolf,
(Ankündigungsunternehmen), Wolkersdorf im Weinviertel

Kriz Angelika,
(Fitnesstrainer), Hochleithen

Küller Michael,
(Humanenergetiker, Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Poysdorf

Lehner Werner,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Mistelbach

Machinek Brigitte,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Unterstinkenbrunn

Matzinger Melanie,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsbranche), Wilfersdorf

Özcan Ahmet,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Mistelbach

Pichler Andrea,
(IT-Dienstleistung), Asparn an der Zaya

Potz Gerhard Ing.,
(Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Großebersdorf

radWERK-W4 OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig, Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Poysdorf

Rupprecht Ulrike,
(Bäcker, Kaffeerestaurants), Stronsdorf

Scheiner Sabrina,
(Fußpfleger), Staats

Stumvoll Margit,
(Direktvertrieb), Ladendorf

Turner Patrick,
(Elektro-, Audio-, Video- u. Alarmlagenten - verschiedene), Neudorf bei Staats

Unterkircher Andreas,
(IT-Dienstleistung), Wolkersdorf im Weinviertel

Weirosta Christian,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren), Laa an der Thaya



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Digitale Unternehmenstransformation
- Light Engineering & Design
- Food Design



WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe



Wiener Neustadt:

Vier Jahre Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt „neu“

Vor genau vier Jahren fand die erste Veranstaltung der damals neu gewählten Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt, Anita Stadtherr, mit ihrem Team statt. Seither wurden regelmäßig Aktivitäten durchgeführt, an regionalen und überregionalen Veranstaltungen teilgenommen und zu Unternehmensgründungen und Firmenjubiläen gratuliert.

Das Ziel dabei war von Anfang an klar: ein starkes Netzwerk für Unternehmerinnen zu schaffen und Anliegen der Unternehmerinnen in Politik, Medien, Gesellschaft und Wirtschaftskammer zu vertreten. Nun trafen sich Unternehmerinnen aus Stadt und Bezirk Wr. Neustadt in der Trachtenstube Elke Waining zum Punsch, Plaudern und Netzwerken. Die FiW-Bezirksvorsitzende Anita Stadtherr zog Bilanz über die Jahre 2013 bis 2017 mit insgesamt 32 Veranstaltungen bzw. Aktivitäten, die von FiW-Wr. Neu-

stadt mit Unterstützung der WK-Bezirksstelle durchgeführt wurden, darunter: Informations- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen, Betriebsbesuche oder sportliche Aktivitäten. Der Schwerpunkt lag immer auch in der Möglichkeit zum Netzwerken und des Erfahrungsaustausches.

Um das Angebot weiter zu verbessern, wurden bei dieser Bilanz-Veranstaltung mittels Fragebo-

gen Ideen für das kommende Jahr gesammelt und erhoben, welche Angebote in Zukunft gewünscht werden. Über 30 Unternehmerinnen nutzten die Gelegenheit, sich einzubringen.

In Vertretung von Bürgermeister Klaus Schneeberger folgten Stadtrat Franz Dinobl und Gemeinderätin Erika Buchinger der Einladung von Frau in der Wirtschaft. Das Team von Frau

in der Wirtschaft Wr. Neustadt versprach, sich weiterhin für die Interessen der Unternehmerinnen einzusetzen und als Service- und als Netzwerkplattform zu dienen.

FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr: „Informiert werden die Mitglieder darüber mit Newsletter schriftlichen Einladungen, auf wko.at und in der Facebook-Gruppe Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt.“



V.l.: Franziska Pfaffelmaier, FiW-Bezirksvorsitzende Anita Stadtherr, Elke Waining, Hermi Besta, Erika Buchinger und Waltraud Sinaweil.

Fotos: Waltraud Sinaweil

Wiener Neustadt: EDV-Profis feierten Jubiläum



V.l.: ACP-Key Accounter Rene Sanjath, Standortleiter Willy Lücke, Andrea List-Margreiter (WK-Bezirksstelle), ACP-Geschäftsführer Wolfgang Burda und Christian Filipp.

Foto: Top Communications Stockmayer

Zu einem etwas ungewöhnlichen Jubiläumsfest lud die ACP Wiener Neustadt anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens: Ganz rustikal mit Punsch, Maroni und Leberkäse feierten die EDV-Profis mit Kunden und Freunden des Hauses.

ACP ist ein herstellerunabhängiger IT-Provider, der EDV-Lösungen für Unternehmen, Behörden und Organisationen jeder

Größe realisiert. Mit 36 Niederlassungen in Deutschland und Österreich zählt das 1993 in Wien gegründete Unternehmen zu den führenden IT-Providern mit rund 1.200 Mitarbeitern.

Die Glückwünsche der WK-Bezirksstelle überbrachte Andrea List-Margreiter, jene der Stadt Wiener Neustadt Gemeinderat Christian Filipp.

Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wiener Neustadt): Haus Eisensteinhöhle wiedereröffnet



V.l.: Vizebürgermeister Klemens Sederl, Gemeinderätin Sabine Goldfuß, Wirt Michael Hähnel mit Christine Seiser, Bürgermeister Reinhard Knobloch, Reinhard Kernegger vom Alpenverein und Hans Fromwald.

Foto: zVg

Der neue Pächter Michael Hähnel eröffnete im Dezember das vom Alpenverein renovierte und erweiterte Haus Eisensteinhöhle.

Mit einer eher klein gehaltenen, aber abwechslungsreichen, schutzhütten typischen Speisekarte, möchten die Hüttenwirtsleute

auch häufigeren Besuchern die Chance bieten, nicht immer das gleiche Angebot vorzufinden.

Vertreter der Gemeinde, der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Wiener Neustadt und des Alpenvereins wünschten zur Eröffnung viel Erfolg.

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft
www.mehr-wirtschaft.at

Workshops,
die das (Unternehmer)Leben
leichter machen.

Ab sofort im neu gestalteten Seminarraum! **NW P IDEEN KUBUS**

BESSERE KUNDEN BITTE! Das Geheimnis der perfekten Zielgruppe
26. Jänner 2018, 10-18 Uhr

KOOPERATION SPIELERISCH ANGEHEN! Mit Kooperations-Kritzlheft
22. Februar 2018, 10-18 Uhr

Einfach buchen auf nw-partner.at

 **Niederschick, Wolfram & Partner**
Stadtbüro Baden, Antonsgasse 10-12, 2500 Baden

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtage

DO, 18. Jänner, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

FR, 26. Jänner, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 26. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 2. Februar an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 26. Jänner, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

DO, 25. Jänner, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,
Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**,
Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen
für die Bau-Sprechtage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und
Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung)
statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen
Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur
Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme
auf:

Kirchberg am Wechsel 22. Jänner

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt
der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu
folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle
statt:

Baden: DI, 23. Jänner (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 15. Jänner (8-12/13-15 Uhr)
Mödling: FR, 26. Jänner (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI, 24. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: MO, 9. Februar (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 22. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner					
Baden	Neujahrsempfang	13. Jänner	15.00 Uhr	Casino Baden	T 02252/48312 baden@wknoe.at
Mödling	Neujahrsempfang	25. Jänner	11.00 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02236/22196 moedling@wknoe.at
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	25. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at
Februar					
Schwechat	Wirtschaftsempfang	20. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at
April					
Bruck an der Leitha	Frühlingsempfang	10. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Französische Partnerschule zu Gast in den Tourismusschulen Semmering

Seit fünf Jahren besteht die Freundschaft der Tourismusschulen Semmering mit der CEFAA in Villepente, unmittelbar neben Paris gelegen.

Jetzt besuchten die französischen Schülerinnen und Schüler die Tourismusschulen Semmering. Um das kleine Jubiläum auch gemeinsam zu feiern, reiste auch Direktor Francis Barbier extra an. Die französischen Gäste kredenzt ein großartiges französisches Menü mit erlesenen Weinen. Unterstützt wurden sie von den Schülerinnen und Schülern der 4CHL unter der Leitung von Wolfgang Ruzicka und Peter Jansch.

Die Kreationen begeisterten auch die Ehrengäste: Landes Schulinspektorin Susanne Ripper, Gemeinderat Hermann Doppelreiter, Architekt Hannes Tonn, Steuerberater Rudi Karall und Elektromeister Günter Grubner.

Das Besuchsprogramm führte die französischen Gäste danach in die Südsteiermark und nach Wien. Aber auch zahlreiche fachliche Inputs standen auf dem Programm.

Besondere Highlights dabei waren das gemeinsame Backen von Weihnachtskekse und eine Information über österreichischen Käse.



Bei den Jugendlichen kam natürlich das Fußballspiel Österreich gegen Frankreich am besten an. Dieses haben übrigens die französischen Gäste gewonnen. Auf das Revanche-Match nächstes Jahr in Paris freuen sich schon alle – vor allem aber die Schülerinnen und Schüler der TMS Semmering.



Ein „Hoch“ auf die österreichisch-französische Freundschaft (v.l.): Fachvorstand Thomas Gasteiner, Celina Spadt, Francis Barbier, Organisatorin Melanie Klampfl, Direktor Jürgen Kürner, Wilfried Sommler und Landes Schulinspektorin Susanne Ripper.

Fotos: TMS Semmering

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung II	14. März 2018	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	15. März 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	19. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	3. Mai 2018	€ 125,-	WK Neunkirchen



LEHRE.FÖRDERN

Lern dich weiter.

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
 Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
 Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Aspangberg St. Peter (Bezirk Neunkirchen): 50. Geburtstag Tischlermeister Josef Reichmann



V.l.: Hans Diettrich, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Josef Reichmann, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Peter Pichler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Foto: Bst

Seinen 50. Geburtstag feierte Tischlermeister Josef Reichmann aus Aspangberg-St. Peter.

Reichmann ist seit 2000 Mitglied des Bezirksstellenausschusses der Bezirksstelle Neunkirchen und seit 2010 Mitglied der Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe der Wirtschaftskammer NÖ. Als Funktionär der Wirtschaftskammer und auch als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Aspang-Markt setzt er sich für die Anlie-

gen der Unternehmerinnen und Unternehmer der Marktgemeinde und des Bezirkes ein. WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierten Josef Reichmann im Namen der Wirtschaftskammer NÖ zu seinem runden Geburtstag und bedankten sich für seine langjährige Tätigkeit im Interesse der Wirtschaft. Sie wünschten ihm weiterhin viel Gesundheit und beruflichen Erfolg.

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): 165 Jahre Metallbau Lurf



V.l.: Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Robert Lurf, Erna Lurf, Robert Lurf und Gottfried Lurf.

Foto: Bst

Seit 165 Jahren besteht die Firma Metallbau-Schlosserei-Schmiede Lurf in Gloggnitz an der Kaltbachstraße 7.

1852 von Michael Lurf gegründet, führte sein Sohn Vinzenz das Unternehmen bis zur Übergabe an Johann Lurf 1923. Dieser übergab das Unternehmen im Jahr 1963 an Gottfried Lurf, der den Betrieb bis 31.12.1996 führte. Seit Anfang 1997 betreibt sein Sohn, Robert Lurf, bereits in fünfter Generation,

dieses erfolgreiche Traditionsunternehmen.

Zusätzlich zum besonderen Bestandsjubiläum gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Schlossermeister und Firmeninhaber Robert Lurf feierte gleichzeitig seinen 60. Geburtstag.

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierte sowohl zum 165-jährigen Firmenjubiläum, als auch zum runden Geburtstag und wünschte weiterhin viel Erfolg

Lern, die Zukunft zu gestalten.

Informationstechnologie und Technik bestimmen unser Leben und Arbeiten. Das WIFI bietet eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Jetzt informieren und buchen auf www.noef.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Weigelsdorf (Bezirk Baden): Living Flowers jetzt auch mit Living Coffee



Alice Simon (2.v.r.) mit ihren Eltern Anton (l.) und Ismuni Simon (r.) sowie Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz. Foto: Anton Nevclasil

2013 eröffnete Ismuni Simon in Weigelsdorf ihr Floristik-Fachgeschäft „Living Flowers“.

Da es sich aber herausstellte, dass die Räumlichkeiten sehr großzügig dimensioniert waren, erfüllte sich Tochter Alice nun einen langgehegten Wunsch und

eröffnete im vorderen Teil des Geschäftes ein attraktives Café. Mit einem Mitarbeiter bietet sie täglich Frühstück, kalte und heiße Getränke, Snacks und Kuchen an.

Von der Bezirksstelle Baden gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz.

Baden: Finalit Komplett-Steinpflge ab sofort in Baden



Vor Kurzem zog der Stein- und Fliesenpflegeprodukteprofi Finalit aus dem 8. Wiener Gemeindebezirk nach Baden, wo er am Erzherzog Wilhelm Ring 7 seinen neuen Hauptsitz eingerichtet hat.

Dem Unternehmen, dessen Produkte bereits bei zahlreichen berühmten Referenzobjekten wie den Pyramiden von Gizeh, dem Petersdom oder dem Parlament sowie der Albertina in Wien zum

Einsatz kamen, steht mit den neuen Räumlichkeiten auch ausreichend Platz für die Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Finalit Academy zur Verfügung.

Daneben können wie bisher alle Finalitprodukte und Zubehör direkt vor Ort gekauft und mitgenommen werden. Das Zentrallager des Unternehmens verbleibt wie bisher in Wels. Foto: zVg

www.finalit.com

Weigelsdorf (Bezirk Baden): „Wiglin’s Pub“ neu eröffnet



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Sophie Nissl, Martin Maurer, Alexander Sulok, Maria Maurer und Bürgermeister Wolfgang Kocevar. Foto: Anton Nevclasil

Nach einer Komplettanierung eröffnete Maria Maurer das von ihr übernommene „Wiglin’s Pub“ in Weigelsdorf an der Bundesstraße 16.

Sie will das Lokal weiterhin als Pub betreiben, wöchentlich

Aktionen machen und im Sommer den Gartenbetrieb verstärken. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Familie, erklärte sie Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, der im Namen der Bezirksstelle viel Erfolg wünschte.

Baden: Tag der offenen Tür in der Landesberufsschule



LBS Baden-Direktorin Evelyne Platschka (4.v.r.) zusammen mit Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (3.v.r.) und Gemeinderat Gerhard Steurer (2.v.r.) am Stand der WKNÖ-Abteilung Bildung, an dem Emil Bolena und Dagmar Ackerl (3.+2.v.l.) interessierte Jugendliche informierten. Foto: zVg

Beim Tag der offenen Tür stellte die Landesberufsschule (LBS) Baden ihr umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot vor.

An der LBS werden Bäcker, Konditoren, Bonbon- und Konfektmacher, Lebzelter und Wachszieher,

Zahnärztliche Fachassistenten und Zahntechniker in Theorie und Praxis unterrichtet. Zahlreiche Schüler der umliegenden Schulen nutzten die Gelegenheit, sich selbst in dem einen oder anderen Berufsbild zu versuchen.

Baden:

Unternehmensberatung und Onlineschulungen für alle Unternehmensgrößen

Seit vielen Jahren bietet COS Training unter Helmut Prenner Logistikberatung für Betriebe aller Größen an.

Das Unternehmen in Baden, an der Pergerstraße 11A/1, berät zur Lageroptimierung – angefangen vom Einkauf bis hin zum Fuhrparkmanagement. Ein weiteres Standbein ist die eigene Fahrerakademie, bei der Fahrer von LKW, PKW und Elektrofahrzeugen unter anderem Schulungen zu Ecodrive, Gefahrgütern oder Ladegutsicherung erhalten. Auch Schulungen für firmeninterne Inhalte und Unterweisungen an die Mitarbeiter werden angeboten.



V.l.: Helmut Prenner und Johann Kopetzky von COS Training begrüßten WK Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt in ihrem Badener Büro. Foto: Bst

Langjährige Erfahrung

Abgerundet wird das Angebot von COS Training durch Johann Kopetzky, der über langjährige Erfahrung in der Industrie verfügt und zu betriebswirtschaftlichen Themen, Management und Personalführung berät. Innovatives Standbein ist die Erstellung

von Online-Schulungen. „Unsere Kunden haben oft Mitarbeiter an verschiedenen Standorten oder Fahrer und Außendienstmitarbeiter, die im ganzen Land unterwegs sind. Musste man diese früher für mehrere Tage in die Zentrale beordern, können sie sich die Mitarbeiter nun unsere Produkte,

Schulungen und Unterweisungen unterwegs ansehen. Das spart Zeit und Kosten“, so Prenner.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt COS beim Thema Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). „Oft denken Kleinbetriebe, das Thema Digitalisierung würde sie nicht

betreffen. Dabei könne jeder Digitalisierungsmaßnahmen setzen und seinen Betrieb dadurch fit für die Zukunft machen“, sind Prenner und Kopetzky überzeugt.

Beide sind zertifizierte Trainer und wickeln Beratungen über die neue KMU-Digital-Förderung ab.

www.cosgroup.eu

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Jänner		
19.01.-21.01.	HausBau & EnergieSparen Tulln	Messe Tulln
25.01.-28.01.	pro:Holz	(Bauen&Energie Messe Wien)
26.01.-28.01.	Modellbautage	Arena Nova
Februar		
15.02.-16.02.	Bleib Aktiv – Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.02.-25.02.	Haus & Garten	Arena Nova
März		
01.03.-04.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.03.-04.03.	Frauentag	Rathaus Korneuburg
02.03.-05.03.	Ab Hof	Messe Wieselburg
09.03.-11.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
16.03.-16.03.	Jobmesse 2018: „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
18.03.-18.03.	Autosonntag in Stockerau	alle Autohäuser in Stockerau
22.03.-25.03.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
22.03.-25.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
05.04.-19.04.	wachauGOURMETfestival	Wachau
06.04.-07.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikaner Kirche (Krems)
13.04.-15.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten

Datum	Messe	Veranstaltungsort
20.04.-22.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova
20.04.-22.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
28.04.-29.04.	Ludweiser Wirtschaftsmesse	Ludweis-Aigen
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
Juni		
28.06.-01.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Arbesthal (Bezirk Bruck an der Leitha):

Design Next Level: agentur werbereich gewinnt AUSTRIACUS in Gold

Das Rezept ist so einfach wie überzeugend: eine Auswahl des Besten, das Österreichs Werbebranche zu bieten hat tritt an, um die absolute Spitze zu ermitteln – zu diesem Zweck wurde der AUSTRIACUS ins Leben gerufen.

Das Teilnehmerfeld ergibt sich aus den Siegern aller Bundesländer. In einer weiteren Juryrunde werden daraus in zwölf Kategorien die Sieger ermittelt.

Nach dem Erfolg beim Goldenen Hahn konnte die agentur werbereich mit Gold in der Kategorie Grafik und Design beim AUSTRIACUS eine weitere wichtige Auszeichnung gewinnen. Das Branding für den Gastronomen Marco Simonis hat die kritische Fachjury begeistert.

Der Auftraggeber, Marco Simonis' „Bastei 10“, ist ein Genuss-Hotspot, der neben frischen Speisen auch eigens produzierte Lebensmittel und handverlesene Designerstücke anbietet. In einem kreativen Prozess entstand der Slogan „URBAN APPETITE“, der



V.l.: Florian Mainx, Marco Simonis und Andreas Wenth.

Foto: Katharina Schiffli

als Dachkonzept die Marschroute definierte: Leidenschaft, Qualität, Individualität – in reduzierter Form moderner und aufgeklärter urbaner Lebensweise.

Als Full-Service-Agentur steht das Team um Florian Mainx für

einprägsame Lösungen in Kommunikation und Markenentwicklung mit Fokus auf Branding, Corporate Design und Digitale Kommunikation.

„Wir haben jede Menge kreatives Potenzial und hervorragen-

de Werbespezialisten“, betont Mainx. „Letztlich bin ich davon überzeugt, dass es für starke Werbung ein eingeschworenes Team an passionierten, kreativen Köpfen wie uns braucht.“

www.werbereich.at

Wer schaut auf
Investitionen und
Innovationen?

Niederösterreichs
Unternehmerinnen
& Unternehmer

news.wko.at/noe

WIR

SCHAUEN AUF DIE
WIRTSCHAFT.

KMU DIGITAL

www.kmudigital.at

Holen Sie sich bis zu
4.000 Euro Förderung!

KMU DIGITAL – Ihr erfolgreicher Weg in eine digitale Zukunft.

Die Digitalisierung bietet den Unternehmerinnen und Unternehmern große Chancen.

Das Förderprogramm KMU DIGITAL hilft dabei:
Mit einem kostenlosen Online Status-Check.
Mit geförderten Beratungen und Schulungen.
Mit Videos, Webinaren und Veranstaltungen.

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis der Fördertopf ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:
www.kmudigital.at

Gießhübl (Bezirk Mödling):
Ausstellung „Wein aus Gießhübl“



500 Bilder und Objekte zeigt die Ausstellung „Wein aus Gießhübl“ noch bis Ende Jänner. In seinem Privatmuseum KID (Kultur im Dorf) präsentiert Fotograf und Sammler Viktor Kabelka über 120 Jahre Geschichte des Weinbauvereins Gießhübl. Der im Wein gelegenen Wahrheit waren Walter Kühnelt (Graphische Wien) (l.), Landesinnungsmeister der Berufsphotografen Josef Henk und Fotograf Viktor Kabelka (r.) auf der Spur.

Foto: zVg

Leopoldsdorf (Bezirk Bruck an der Leitha):
Außenstelle zu Besuch bei Klaudusz u. Söhne



V.l.: Harald Klaudusz, Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Herbert Klaudusz.

Foto: zVg

Leopoldsdorf ist ein beliebter Wirtschaftsstandort. Ob durch die Nähe zu Wien oder die direkte Verkehrsanbindung an die S1 – es gibt mehrere Gründe warum sich Firmen hier ansiedeln. Deswegen eröffnete die Klaudusz Franz & Söhne GesmbH Anfang Jänner

den neuen Standort in Leopoldsdorf. Gegründet wurde die Firma 1971. Das Tätigkeitsfeld reicht von Spenglerarbeiten, Dachdeckung, Kaminsanierung, Terrassenbeläge und Fassadenverblechungen bis hin zum Notdienst z.B. bei Sturmschäden. www.klaudusz.at

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

GIRLS' DAY
26.04.2018

Am Donnerstag, den **26. April 2018** findet der 17. Girls´ Day in NÖ statt. Die Aktion „Girls´Day“ ist eine Möglichkeit für Ihr Unternehmen, Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Nützen Sie die Gelegenheit, das Potential der Mädchen für Ihre Berufe zu interessieren und machen Sie ihnen Mut, auch andere Berufe zu ergreifen.

ANMELDUNG

für Unternehmen bis 31.01.2018
für Schulen bis 28.02.2018

Mehr Informationen unter: www.girlsday.cc

THIS INITIATIVE HAS BEEN FINANCED BY THE FEDERAL GOVERNMENT OF AUSTRIA AND THE STATE GOVERNMENT OF LOWER AUSTRIA IN COOPERATION WITH:

PROJEKT MANAGEMENT: Institut für Wirtschaftliche Gesamtschulen (WIGS) | WIGS-Österreich | WIGS-Steiermark | WIGS-Tirol | WIGS-Salzburg | WIGS-Kärnten | WIGS-Friuli Venezia Giulia | WIGS-Lombardia | WIGS-Trentino-Südtirol | WIGS-Valle d'Aosta | WIGS-Piemonte | WIGS-Liguria | WIGS-Lazio | WIGS-Campania | WIGS-Emilia-Romagna | WIGS-Liguria | WIGS-Lombardia | WIGS-Trentino-Südtirol | WIGS-Valle d'Aosta | WIGS-Piemonte | WIGS-Liguria | WIGS-Lazio | WIGS-Campania | WIGS-Emilia-Romagna

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

Chang Alexander,
(Kraftfahrzeugtechnik), Schwechat

Eichberger Christian Gerhard,
(Handel mit Christbäumen),
Gramatneusiedl

Fučo František,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Hainburg a.d. Donau

Hydroserve GmbH,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung),
Leopoldsdorf

Jakubek Cornelia,
(Erzeugung von Lebzeltchen und kandierten u. getunkten Früchten),
Zwölfaxing

Jovanović Jovan,
(Entrümpeler), Fischamend

Krebs Michael,
(Sonstige Fachgebiete), Schwechat

LEANSCHI & Partners GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Gramatneusiedl

Maksimovic Sanella,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Marold Sonja,
(Bausparvermittler),
Hof am Leithaberge

Mašić Elma,
(Friseurin),
Ebergassing

Mesarč Vladimir,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Hainburg a.d. Donau

Metin Murat,
(Werbegrafik-Designer), Wolfsthal

Salge Stefanie,
(Werbeagentur), Moosbrunn

Szücs-Philipp Judit,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Bruck an der Leitha

Tongisch-Unger Henriett,
(Humanenergetiker),
Bad Deutsch-Altenburg

Travniček Tamara Sabine,
(Humanenergetiker), Fischamend

Unger Herbert,
(Werbegrafik-Designer),
Fischamend

MÖDLING

Adler Installations-Bau-Sanierungs Elite GmbH,
(Gas- und Sanitärtechnik),
Breitenfurt bei Wien

Ardelean Daniel,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Mödling

Beer Lukas,
(Berufsfotografen),
Gumpoldskirchen

Berkovic Ivo,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Wiener Neudorf

Bocskai Maria Terezia,
(Werbemittelverteiler), Hinterbrühl

Daneu Vojko Mag.,
(Berufsfotografen),
Hinterbrühl

DEAT Fitness GmbH,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios,
Fitnesscenter)), Brunn am Gebirge

DERMASOFT - wellness for body & mind OG,
(Kosmetiker), Gumpoldskirchen

DOMOFIRE GmbH,
(Hafner (Ofensetzer)),
Wiener Neudorf

Dötzl Thomas Walter,
(IT-Dienstleistung),
Brunn am Gebirge

Friedrich Jürgen Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Gumpoldskirchen

Gergo Paul,
(Gas- und Sanitärtechnik),
Vösendorf

Hoblik Britta,
(Heilmasseuse, Masseuse),
Guntramsdorf

Hochfilzer Cornelia,
(Marktfahrer),
Perchtoldsdorf

Hörhager-Berl Norbert Dipl.Ing. Dr.,
(IT-Dienstleistung),
Laxenburg

Horvath Verena,
(Handel mit Parfümeriewaren, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)),
Guntramsdorf

Ilic Sanja,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Brunn am Gebirge

Janisch David,
(IT-Dienstleistung),
Mödling

Jurkovičová Bibiana,
(Humanenergetiker),
Brunn am Gebirge

Kadar Jozsef,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswaren),
Guntramsdorf

KALAMINO Immobilien GmbH,
(Immobilientreuhänder),
Mödling

Kertesz Lorant Adrian,
(Werbemittelverteiler), Hinterbrühl

Kossina Alexandra Kristin,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen),
Guntramsdorf

Kouloukakos Konstantin Karl Mag.,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod., IT-Dienstleistung),
Perchtoldsdorf



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Krausler Melanie,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Wiener Neudorf

Kubec Christine,
(Berufsfotografen),
Wiener Neudorf

Matschnig Gerhard Dr.,
(Unternehmensberatung),
Guntramsdorf

Nadler Kristina Dr.,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswaren),
Guntramsdorf

Nossek Aaron Raphael,
(IT-Dienstleistung),
Brunn am Gebirge

Peterka Doris,
(Handelsagenten),
Breitenfurt bei Wien

Ristov Zoran,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfang, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice),
Kehr-, Wasch- und Räumdienste,
Winterdienste),
Perchtoldsdorf

Rohmann Alexandra Mag.,
(Unternehmensberatung),
Breitenfurt bei Wien

Rohmann Vermögens- & Assekuranz Beratung GmbH,
(Gewerbliche Vermögensberater mit
Leben u. Unfall - Makler, Vers.makler
sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Breitenfurt bei Wien

Scheiblecker Andreas,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Gumpoldskirchen

Seelinger Katalin,
(Restaurants),
Biedermannsdorf

Südufer Gastro GmbH,
(Kaffeerestaurants),
Guntramsdorf

Szalachy Johannes Nikolaus,
(IT-Dienstleistung),
Mödling

Unger Katharina,
(Gasthäuser),
Laab im Walde

Wagner Michael Kurt Dipl.-Ing. Dr.,
(Sonstige Fachgebiete),
Perchtoldsdorf

Wagner-Ahmed Anja,
(Fitnessstrainer),
Guntramsdorf

Weinmüller Katrin,
(Direktvertrieb),
Perchtoldsdorf

Wieselthaler Daniela,
(Humanenergetiker),
Guntramsdorf

Zengin Burak,
(Restaurants),
Perchtoldsdorf

BADEN

„MINA“ Export KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Bad Vöslau

Bauer Johann,
(Weinlokale, Weinschenken, Heurigenbuffets),
Teesdorf

Biegler Simone,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting,
Tierenergetiker),
Traiskirchen

Birkmayer Benjamin Frank,
(Versandhandel),
Baden

Brandstetter Barbara,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter
KFZ-Anzahl),
Pottenstein

Bruckberger Ralph Walter,
(Handel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarf),
Traiskirchen

Cepko Alexandra,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln),
Altenmarkt an der Triesting

Dan Desirée,
(Direktvertrieb),
Traiskirchen

Djukanovic Mladen,
(Büroservice),
Baden

Dobraszkiwicz Agnieszka Dorota,
(Versandhandel),
Pottendorf

Galagan Ivan Olegowitsch,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten,
Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Baden

GWH-Martin Nikolla-GAS WAS-SER HEIZUNGS INSTALLATIONEN-KG,
(Heizungstechnik, Lüftungstechnik),
Traiskirchen

Haas Karin,
(Personalverrechner nach BibuG),
Baden

Hager Darina,
(Direktvertrieb),
Ebreichsdorf

Haider Sabine Katharina,
(selbständige Personenbetreuer,
Tierpflegesalons, Tierpensionen,
Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Traiskirchen

Haindl Julian,
(Sonstige Beauftragte,
Berater, Bereitsteller,
Informanten),
Weissenbach an der Triesting

Hajszan Lisa,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Leobersdorf

Hasenöhr Christian Wilhelm,
(IT-Dienstleistung),
Mitterndorf an der Fische

Hillebrand Eleonore,
(Marktfahrer),
Ebreichsdorf

Hosszu Melinda Ágnes,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)),
Berndorf

Iacob Danut,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Baden

Idriz Eldina,
(Direktvertrieb),
Pottendorf

Jovanović Radiša,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)), Baden

Kornfeld Thomas,
(Versandhandel), Pfaffstätten

Kulaoğlu Serkan,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Pottenstein

Lopez Margarete Johanna,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Werbungsvertreter), Baden

Meurers Barbara Elisabeth,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände, Handel mit Bekleidung und
Textilien), Baden

Moser Michael,
(Tapezierer und Dekorateure), Baden

Mospöckner Mario,
(IT-Dienstleistung), Pottendorf

Murati Nersan,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste,
Winterdienste), Ebreichsdorf

Radic Darko,
(IT-Dienstleistung, Werbegrafik-
Designer), Pottendorf

**Rosenmayr - Templeton Louise
Millar Dr.,**
(Sonstige Fachgebiete), Berndorf

Salihović Emir,
(Werbegrafik-Designer),
Traiskirchen

Schild-Pristautz Eva Mag.,
(Werbegrafik-Designer),
Oberwaltersdorf

Scholda Markus,
(Masseure), Baden

Seitl Walter Josef,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Kottlingbrunn

Stefan Mikuláš Dr.,
(Humanenergetiker),
Klausen-Leopoldsdorf

Stoick Helene,
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf),
Altenmarkt an der Triesting

Stromberger Christine,
(Handelsagenten), Bad Vöslau

Szelec Norbert,
(Automatenausschank gemäß § 111
Abs. 2 Z 6 GewO), Hirtenberg

Tüzün Hasan-Şerif,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Traiskirchen

Wallisch Carmen,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Berndorf

Zoffmann Stefanie Theresa,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen,
Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Enzesfeld-Lindabrunn

WR. NEUSTADT

Bethge Renate Christa,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Kleintrans-
portgewerbe - mit unbeschränkter
KFZ-Anzahl), Felixdorf

Buchegger Jochen,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Wiener Neustadt

**Chahardahcheriki Gheisari
Mohammadreza,**
(Güterbeförderung mit Zugtieren),
Wiener Neustadt

Coreth Franz-Michael DI,
(IT-Dienstleistung),
Wiener Neustadt

Curin Manuela,
(Direktvertrieb), Felixdorf

Dobner Nicole,
(Direktvertrieb),
Wöllersdorf-Steinabrückl

Fitzinger Claudia,
(Direktvertrieb), Eggendorf

Floh Sandra,
(Humanenergetiker), Felixdorf

Glück Pranom,
(Masseure),
Sollenau

Golautschnig Patrick,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Eggendorf

Hackner Kurt Artur,
(Direktvertrieb), Bromberg

Hofer Tanja Monika,
(Direktvertrieb),
Hochneukirchen-Gschoitd

Jens Bernadette,
(Heilmasseure), Gutenstein

Klosterer Michael Leo Dr.,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfach-
sortiment, uneingeschr. Handel),
Wiener Neustadt

Köck Bianca-Maria Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung),
Wiener Neustadt

Miglar Maria,
(Futtermittelerzeuger), Wiesmath

Modepark Röther GmbH & Co. KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Wiener Neustadt

Neumüller Gerlinde,
(Direktvertrieb), Hollenthon

Ochenbauer Eva Birgit,
(Humanenergetiker), Wiener Neustadt

Paradiová Anita,
(Restaurants),
Wiener Neustadt

Pribil Stephan,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Wiener Neustadt

Sahin Muhammed,
(Automatenausschank gemäß § 111
Abs. 2 Z 6 GewO), Wiener Neustadt

Schrenk Bernhard Immanuel,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Katzelsdorf

Seidel Katrin,
(IT-Dienstleistung),
Waidmannsfeld

**SPIEL- UND LERNRAUM EINFACH
LEBEN,**
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Sollenau

Steiner Gernot Otto Ing.,
(Unternehmensberatung), Eggendorf

Strobl Johann,
(Direktvertrieb),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Švardala Thomas,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Eggendorf

Teodorovic Viola,
(Werbemittelverteiler),
Wiener Neustadt

Trauner Simon,
(Mietwagengewerbe, Taxigewerbe),
Wiener Neustadt

W. Wende KEG,
(Immobilienverwalter),
Bad Fischau-Brunn

Waszczyszyn Iris,
(Humanenergetiker),
Pernitz

Weckerle Gerald,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Wiener Neustadt

Weinzorn Daniel,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Waidmannsfeld

Wisnecky Manfred,
(Büroservice), Wiener Neustadt

Wograndl Hans-Peter,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienstlei-
stung), Lichtenwörth

NEUNKIRCHEN

Ahmed Ahmed Aly,
(Metalltechnik für Metall- und
Maschinenbau), Ternitz

Apfelthaler Patrick Manfred,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Fit-
nesstrainer, Handel mit Bekleidung
und Textilien, Handel mit Schuhen,
Handel mit Sportartikeln, Humanener-
getiker), Payerbach

Blümel Tobias,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Grünbach am Schneeberg

Breitsching Michael,
(Restaurants), Gloggnitz

Dilber Marko,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Puchberg am Schneeberg

Dohány Józsefné,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Haus-
besorger, Hausservice), IT-Dienstlei-
stung), Semmering

Edelhofer David,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Grimmenstein

Frassine Michaela Leonore,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Puchberg am Schneeberg

Geretschnig Oswald,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Payerbach

Hammouche Melanie,
(Ledergalanteriewerzeuger und
Taschner), Ternitz

Hanisch Johann Dr.,
(Unternehmensberatung), Ternitz

Hauer Thomas,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsor-
timent, uneingeschr. Handel, Handel
mit Bekleidung und Textilien, Handel
mit Leder-, Galanterie- und Bijoute-
riewaren, Handelsgewerbe, die nicht
einem anderen Hdl.-FV angehören,
Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Tierenergetiker, Versand-
handel), Ternitz

Heider Wolfgang Richard,
(Elektrohandel, Handel mit Musik-
instrumenten und deren Zubehör),
Gloggnitz

Holzer Pamela,
(Kosmetiker, Visagisten),
Warth

Kallinger Sabine Maria,
(Humanenergetiker),
Grafenbach-St. Valentin

Lachmann Bodo Dr.,
(Tabakfachgeschäft),
Reichenau an der Rax

Lechner Christian,
(IT-Dienstleistung),
Thomasberg

Ofenböck Gabriele,
(Direktvertrieb),
Grafenbach-St. Valentin

Prober Verena,
(Handel mit festen, mineralischen
oder biogenen Brennstoffen),
Kirchberg am Wechsel

Probst Doris Helene,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Ternitz

Rasner Philipp,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Neunkirchen

Riegler Susanne Maria,
(Verleiher von Baumaschinen),
Edlitz

Setzer Michaela,
(Fitnesstrainer, Humanenergetiker),
Reichenau an der Rax

Stickler Gerald Dipl.-Ing.,
(Elektrohandel, Handelsgewerbe, die
nicht einem anderen Hdl.-FV angehö-
ren), Würflach

Straßer Jasmin Miriam,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Neunkirchen

Strobl Johanna,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Zöbern

Zefferer Martina,
(Humanenergetiker),
Grünbach am Schneeberg

Zenz Karin,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Modellieren
von Fingernägeln (Nagelstudio)),
Gloggnitz

TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

1 Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.
Kontakt: wko.at/noe/bezirksstellen

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.
Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, **Tel.: 02742/851-17401**

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert.

Kontakt: wko.at/noe/bum
bzw.
Tel: 02742/851-16801

3 Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

4 Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter www.gruenderservice.at/nachfolge bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

5 Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlinenplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht. Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter www.nachfolgeboerse.at. Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

Kontakt: Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia



KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

SONDERTHEMEN 2018

Erscheinung	Thema
19.01.2018	Messen und Ausstellungen
23.02.2018	Bildung, Personal & Karriere (Aus- und Weiterbildung)
16.03.2018	"Start ups" / Jungunternehmer mit Erfolg
20.04.2018	Lehrlinge, Lehrlingsbetriebe
04.05.2018	Nutzfahrzeuge - Motor Spezial
11.05.2018	Finanz Spezial (Finanz-Mahnwesen, Banken, Versicherungen)
25.05.2018	Zeiterfassung, Sicherheit im Betrieb
22.06.2018	Freizeit und Garten
05.10.2018	Nutzfahrzeuge - Motor Spezial
19.10.2018	Sicherheit im Betrieb, Zeiterfassung
16.11.2018	Schilder, Druck & Beschriftungen (Schilder, Beschriftungen, Lichtwerbung, Druckgewerbe, Kopierdienste)

* diese Sonderthemen erscheinen bundesweit!

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG!**

0699/ 115 11 319,
www.tomabuch.at

DIENSTLEISTUNGEN

Software-Entwicklung

für die Automatisierungstechnik,
Hochsprachen oder Assembler.
Tel. +43 681/104 864 38

GESCHÄFTLICHES

Montage-Tischler/Baumeister
kaufen Türen und Böden bei
www.boden-wand-decke.at
z.B. Tilo Vinylböden ab
Euro 19,50 excl.

Sie suchen einen **Baumeister** als
gewerberechtl. Geschäftsführer? Er-
reichbar unter 0699/134 386 48

Gewerber. Geschäftsführer für Bau-
meistergewerbe zu vergeben.
bwm.office@speed.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Bezirke

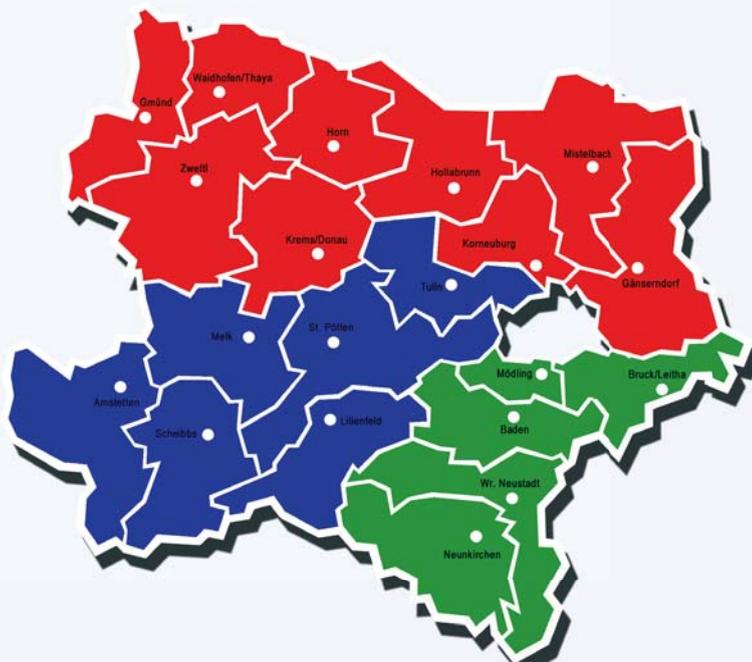
Niederösterreichische Wirtschaft

Zielgenau und ohne Streuverlust inserieren!
Angepasste Preise für Ihr Inserat im Bezirksteil
Inserieren sie nur in Ihrer Mutation (Nord, Süd oder West)

1/1 Seite	€ 2.400,-
1/2 Seite	€ 1.200,-
1/4 Seite	€ 600,-
1/8 Seite	€ 300,-

Preise exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.

Region Nord: ca. 27 100 Auflage
Region Süd: ca. 33 400 Auflage
Region West: ca. 30 400 Auflage



Für weitere Formate bzw. Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!
Sonja Wrba, T + 43 1 523 18 31, E noewi@mediacontacta.at

Buntgemischt

Winterspaß im ÖTSCHER:REICH

Verbringen Sie unvergessliche Wintertage in den Mostviertler Bergen beim Schifahren, Touren- und Schneeschuhgehen oder Freeriden!

Die Ski-Angebote im Mostviertel sind familienfreundlich und leistbar! Sportlich und schneesicher sind die Hänge in 1.800 m in Göstling-Hochkar. Freerider ziehen abseits der perfekt präparierten Pisten ihre Kurven in den Schnee. Der Traum vom Schiurlaub ohne Auto wird im Ötscherdorf Lackenhof Wirklichkeit. Die Kombi-Karte Hochkar-Ötscher

gilt für knapp 40 Pistenkilometer in den beiden Schigebieten! Entspanntes Schifahren in familiärer Atmosphäre steht in Annaberg auf dem Programm. Kinderfreundliche Gastgeber und variantenreiche Pisten erwarten den Gast im Winterwunderland! Die Gemeindealpe, der Action Berg in Mitterbach, wartet mit steilen Hängen und langen Abfahren. Ideal für Schitourengeher, stehen doch zwei neu ausgeschilderte Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Wer abseits der großen Schigebiete Erholung und Spaß sucht, findet sie auf der Forsteralm, dem Maiszinken, am Königsberg oder in Puchenstuben.

www.mostviertel.at



Krimilesung in der Stadtbücherei St. Pölten

Am **19. Jänner** um 19.30 Uhr wird Roman Klementovic seinen neuen Roman „Immerschuld“ in der Stadtbücherei St. Pölten, Prandtauerstraße 7, vorstellen. 2015 ist sein erster Thriller „Verspielt“ im Gmeiner-Verlag erschienen, gefolgt von „Immerstill“ und jüngst wurde „Immerschuld“ veröffentlicht. Mit „Immerschuld“ legt Roman Klementovic nun einen Thriller mit psychologischem Tiefgang, überraschenden Wendungen und einem verstörendem Showdown vor. Als Kulisse dient ihm eine düstere und trostlose Version des Marchfelds – eine andere, als jene, die wir von den bunten Bildern der Tiefkühlgemüseverpackungen kennen.



www.st-poelten.gv.at

Hochzeitsmesse Trau Dich

Vom **19. bis 21. Jänner** verwandelt sich das Wiener Messe Congress Center erneut in ein Hochzeitswunderland voller Ideen, Inspirationen und magischen Erlebnissen. Mit der Hilfe von mehr als 250 Hochzeitsprofis werden Hochzeitsträume wahr. Vom Auswählen der Brautschuhe und der Einladungen bis zur Buchung des Fotografen und der Band bietet die TRAU DICH angehenden Brautpaaren das umfassendste Angebot mit den meisten Hochzeitsanbietern unter einem Dach. Wer Jubiläen, Feiern und Feste organisieren möchte, ist auf der TRAU DICH ebenso gut beraten.



www.hochzeit-brautinfo.at

Obstbaumschnittkurs



In diesem Kurs werden am **24. Februar** in Wolfpassing die Grundlagen des Erhaltungs- und Erziehungsschnittes gelehrt. Am Vormittag wird Ihnen Wolfgang Schuler bei einem praktischen Theorieblock Grundlagen vermitteln, am Nachmittag können Sie sich unter fachkundiger Anleitung des Referenten selbst im Obstbaumschnitt versuchen.

www.naturimgarten.at

Winterwanderung im Nationalpark Donau-Auen

Alle, die sich auch in der kalten Jahreszeit nach Frischluft, Bewegung und vor allem Naturerlebnis sehnen, werden bei den Winterwanderungen des Nationalpark Donau-Auen fündig. Für Gruppen ist eine Wunschtermin-Vereinbarung möglich, für Individualgäste gibt es Fixtermine im Jänner und Februar.

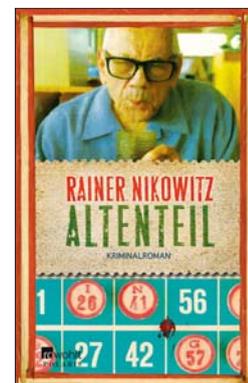


www.donauauen.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen drei Bücher „Altenteil“ von Rainer Nikowitz, Mitspielen und Gewinnen!

Nach den Nummer 1-Bestsellern „Volksfest“ und „Nachtstuhl“ präsentiert der vielfach ausgezeichnete „Profil“-Kolumnist **Rainer Nikowitz** seine dritte Krimi-Satire: „**Altenteil**“. Suchanek, sein hochgradig unwilliger Ermittler, wird wegen eines Drogendeliktes zu Sozialarbeit in einem Wiener Altersheim verdonnert. Dort sterben die Leute zwar ohnehin schon wie die Fliegen – aber irgendjemandem scheint das nicht schnell genug zu gehen. Erschienen Mitte Dezember 2017, Verlag Rowohlt-Polaris, ISBN-10: 3499268345



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „Altenteil“ von Rainer Nikowitz. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Altenteil“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 21. Jänner 2018. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.